

Western Reiter

Pferde # Menschen # Reitsport

WEITES LAND
Zu Gast bei
Tom McCutcheon

Inspiration

Der A. GENERAL

Reitlehre

Versammlung

EWU-Journal

Regionales | News
Porträts | Termine



„Ganz gleich, ob vom Boden oder vom Sattel aus: Neben Konzept, Gefühl und Erfahrung, brauche ich vor allem Equipment, auf das ich mich in jeder Sekunde verlassen kann.

Deshalb vertraue ich seit über 20 Jahren auf die Erfahrung von Wolfgang Day von Cowboy Headquarters“

Stefan Ostiadal

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel: 0 73 89 / 9 02 90
Fax: 0 73 89 / 9 02 92
www.w-day.de
info@w-day.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14:00-19:00 Uhr
Do 14:00-20:00 Uhr
Sa 9:30-14:00 Uhr



Sattelanproben



Online Shop



Angebote



Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import





Einfach unglaublich ...

... ist der Start der diesjährigen Turniersaison!

Als das erste A/Q-Turnier dieses Jahres in Heiligenwald – ein ausgebuchtes Turnier mit 1027 Starts – eine Steilvorlage lieferte, ging der Run auf die Qualifikationsturniere bereits zu Saisonbeginn unbegrenzt weiter. Die Veranstalter berichten uns von ausgebuchten A/Q-Turnieren und Startbegrenzungen.

Das lange Maiwochenende mit dem Feiertag Christi Himmelfahrt war in Deutschland ein EWU-Wochenende der Superlative. Es fanden an diesen Wochenende 2 Doppelshows, 2 zusätzliche A/Q-Turniere sowie ein C-Turnier statt. Es waren 13 Richter im Einsatz, 1150 Reiter waren mit 4300 Starts dabei.

Wir sind stolz darauf, dass sich so viele Reiter für unsere German Open qualifizieren möchten und versprechen Euch eine unvergessliche GO für Reiter und Gäste mit einem tollen Rahmenprogramm auch für unsere Mitglieder, Freunde und Zuschauer die nicht mit ihrem Pferd am Start sind.

Auch die FN-Reining wird dies Jahr wieder von uns auf der German Open ausgetragen. Aus diesem aktuellen Anlass, versorgen wir Euch im Vorfeld mit Informationen zu Reglement des Reiningrichtens: den wichtigen „A. General“.

Damit Ihr weiterhin fit für die Turniersaison bleibt, bieten wir Euch ab diesem Monat regelmäßig „Lieblingsübungen“ zum nachreiten und sammeln an.

Um stets einen fairen Umgang mit dem Partner Pferd auf unseren Westernturnieren gewährleisten zu können, findet Ihr in diesem Heft Termine für weitere Stewardausbildungen sowie Fortbildungstermine für die bereits amtierenden Stewards, um die Qualität unserer Stewards immer weiter zu verbessern.

Auch unsere Nachwuchsreiter kämpfen bereits um Ihre Platzierung im Future Cup. Um unsere Jugendlichen weiter auf Kurs zu halten, planen wir bereits die BUJU'S 2016. Die entsprechende Ausschreibung ist in dieser Ausgabe des Westernreiters veröffentlicht.

Ich freue mich über so viel Engagement unserer Mitglieder und wünsche Euch viel Spaß auf den Turnieren, Kursen oder der Freizeit im Sattel für die ReitZeit und wünsche Euch einen tollen Sommer.

Herzlichst, Eure

Monika Aeckerle

»Wir sind stolz darauf, dass sich so viele Reiter für unsere German Open qualifizieren möchten und versprechen Euch eine unvergessliche GO.«



Foto: Figure 8

Zu Gast in Texas bei: Tom McCutcheon

06 Mit 1,4 Millionen Dollar Gewinnsumme gehört er zu den bestverdienenden Reining-Reitern der Welt. Wir sind Gast auf der Trainings- und Zuchtanlage von Tom McCutcheon im texanischen Aubrey. An einem sonnigen Tag führt uns der mehrfache Weltmeister durch seine Ranch.

Versammlung Ein missverstandener Begriff



Foto: Figure 8

14 Immer wieder hört man von den angehenden Reitlehrern die Anweisung: „Versammle doch mal dein Pferd ...“ – das ist so, als würde der Tanzlehrer den Tanzschüler sagen: „So und jetzt tanzen wir mal Schwanensee.“ Was ist Versammlung überhaupt? Wozu braucht man das? Was bedeutet der Begriff überhaupt im Westernreiten?

A. GENERAL



Foto: Figure 8

20 Der erste Paragraph der NRHA Regeln für das Richten hat mittlerweile verbandsübergreifende Bedeutung gewonnen. Was er beinhaltet und wie er zu verstehen ist, erfahrt ihr in diesem Artikel.

KINOTIPP

36 Endlich ist es so weit: Mika und Ostwind sind ab 14. Mai zurück auf der Kinoleinwand. In ihrem zweiten Abenteuer stehen der schwarze Hengst und das rothaarige Mädchen erneut vor einer großen Aufgabe.



© Constantin Film



EWU-BBQ

40 Pulled Pork Sandwiches

Ein leckeres, würziges Trendgericht, das einen an den Urlaub in den USA erinnert. Hier haben wir für euch das Rezept für die Zubereitung. Guten Appetit!

Inhalt: 06/15

06

Weites land

Zu Gast in Texas bei Tom McCutcheon

14

Reitlehre

Versammlung – Ein missverständlicher Begriff

20

Inspiration

A. General

Journal

26

EWU-Adressen

28

EWU-Training

Wie macht das eigentlich Sascha Ludwig? Trainingstipps Jungpferde Teil II

32

EWU-News

German Open 2015.....32
EWU-Seminare.....34
KINOTIPP.....36

38

EWU-Young Rider

Alex Lieblingsübung

40

EWU-BBQ

Pulled Pork Sandwiches

44

EWU-Hautnah

EWU Thüringen im Gespräch

46

EWU-Termine

Unsere Turnierausschreibungen

50

EWU-Regional

Baden Württemberg.....	50
Bayern.....	54
Berlin-Brandenburg.....	57
Bremen/Niedersachsen.....	59
Hamburg/Schleswig-Holstein.....	61
Hessen.....	63
Mecklenburg-Vorpommern.....	65
Niedersachsen/Hannover.....	66
Rheinland-Pfalz.....	69
Rheinland.....	71
Saarland.....	75
Sachsen-Anhalt.....	76
Sachsen.....	77
Thüringen.....	78
Westfalen.....	79

IMPRESSUM

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU Deutschland e.V. und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright: Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion: EWU Deutschland e.V., Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf

Redaktionsteam: Petra Roth-Leckebusch, Christine Hartmann, Dirk Büttner

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Doris Jessen, Svenja Milski

Layout/Satz: Andrea Horn, Layout-iT!, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG, 48268 Greven, www.cramer.de

Anzeigenleitung: hxp communications, Ansprechpartner: Sabine Eichmann, Daimlerstr. 6, 74909 Meckesheim, Tel: 06226/785730, welcome@hxpcom.de

Für unverlangte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nicht-Mitglieder beträgt der Verkaufspreis 5,00 Euro. Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier. Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Auf dem Titel: A Sparkling Vintage, Foto: Figure 8



Foto: Figure 8

Wie macht das eigentlich Sascha Ludwig?

28 Jungpferde-Training Teil II: Sascha Ludwig hat sich als Allrounder, vor allem aber als erfolgreicher Jungpferdeausbilder einen Namen gemacht. Im zweiten Teil verrät er uns seine Trainings- und Show-Strategie.



Fotos: Figure 8

Alex Lieblingsübung

38 EWU-Young Rider: In jeder Ausgabe findet ihr eine Lieblingsübung von unseren Pro's als Sammlung zum nachreiten und ausprobieren.

Zu Gast in Texas bei:

Tom McCutcheon

Hätten wir Tom McCutcheon auf irgendeiner texanischen Guest Ranch als Berittführer, sorry, „Wrangler“, im „Booger Red’s Saloon“ in Fort Worth oder bei der Abendveranstaltung „Twilight Tunes“ in Denton getroffen und zufällig ein Schwätzchen übers Wetter mit ihm gehalten – wir wären nie im Leben darauf gekommen, einen der erfolgreichsten Reining-Reiter der Welt vor uns zu haben, der in die erlesene Gruppe der „Million Dollar Riders“ gehört. Denn der dreifache Goldmedaillen-Gewinner in der Einzelwertung und Mannschaftswertung bei den Weltreiterspielen in Kentucky 2010 und mit der Mannschaft 2002 in Jerez ist ein anfangs eher zurückhaltender freundlicher Mann.

Von Doris Jessen / Fotos: Figure 8; Doris Jessen





Fotos: Figure 8





TOM BEIM SLIDING STOP AUF EINES SEINER TRAININGSPFERDE



DAS BÜRO IST MIT BRONZE TROPHYS DEKORIERT – SIE ZEUGEN VON DER ERFOLGREICHEN KARRIERE DER MCCUTCHEONS

»Ich hasse es,
zu verlieren, und
ich bin ein
Perfektionist...«

Tom McCutcheon

Nicht einmal in einer Reithalle wäre er uns aufgefallen, so selbstverständlich lässig sitzt er auf seinem Pferd, das ruhig und gelassen seinen Zirkel galoppiert, lässig seine Spins dreht und am Ende stoppt. Alles sauber, alles ordentlich und auf den Punkt genau, aber keineswegs spektakulär.

Mitbegründer der „Reining Industry“

Und genau das, so stellt sich heraus, ist Toms Philosophie: In der Ruhe liegt die Kraft – und der Erfolg, den ihn seit vielen Jahren begleitet: Aus einer Reiterfamilie in Wisconsin stammend, hat er die „Reining Industry“ mit aufgebaut und gehört mit 1,4 Millionen Dollar Gewinnsumme zu den bestverdienenden Reining-Reitern der Welt. Neben seinen Weltmeistertiteln erhielt er von der United States Equestrian Federation (USEF) im Jahr 2010 den Titel des „Equestrian of the Year“, sein Quarter Horse Hengst Gunners Special Nite wurde „Horse of the Year“. Er ist zudem Mitglied im USEF High Performance Reining Committee, im NRHA Executive Committee und NRHA Investment Committee.

Seine Trainings- und Zuchtanlage im texanischen Aubrey sucht ihresgleichen. Seine Frau Mandy, Tochter des ebenfalls hochechtfürdigen Reining-Reiters Tim McQuay, gehört zu den erfolgreichsten Amateuren und musste aufgrund der geringeren Gewinnsummen deutlich mehr Siege und Platzierungen erreichen als ihr Mann im Profifager, um als einzige Frau der Welt die 1 Million-Dollar-Marke zu knacken. Sohn Cade erritt im Jahr 2010 mit nur neun Jahren bereits Traum-Noten und übertrumpft seine Mom mittlerweile in den Non-Pro Events.

In der Ruhe liegt die Kraft

Im Gegensatz zur Rasanz in der Reining-Show geht es in der Reithalle vom Tom McCutcheon allerdings außerordentlich ruhig und gelassen zu. Drei junge Reiter, überwiegend Trainees aus aller Herren Länder, arbeiten ihre zumeist jungen Pferde in gesetztem Tempo, stoppen, drehen einige Spins und machen dann Pausen. Kein Pferd ist außer Atem, keines außerordentlich verschwitzt, obwohl das Thermometer gut 30 Grad misst.

Was Hänchen nicht lernt ... Was die Reining Judges der Star-Anwärter zukünftig sehen wollen, lernen die Youngsters hier von Anfang an: Tiefe Kopfhaltung, weit unterspringende Hinterhand, lange Stopps. Herrlich sind natürlich die Abmessungen der Reithalle mit Traummaßen von 50 mal 100(!) Metern. Hier laufen die Pferde praktisch immer geradeaus, weil selbst die Reining-typischen „kleinen Kreise“ mit 20 Metern Durchmesser so groß sind, wie bei uns der größte Zirkel.

Keep it slow and simple

Tom McCutcheons Erfolgsrezept ist: „*Keep it slow and simple. Wenn ehrgeizige junge Leute als Trainees neu zu uns kommen, muss ich sie erst einmal herunterfahren. Sie wollen meistens viel zu viel in zu kurzer Zeit und überfordern die Pferde. Die lernen aber am Ende viel schneller, wenn du ein Manöver wie zum Beispiel den Spin langsam startest, das Pferd ein paar Mal ruhig und dann etwas schneller drehen lässt und sofort aufhört, wenn es seine Sache gut gemacht hat. Das Wichtigste ist, keine große Sache aus den Manövern zu machen, dann bleiben die Pferde entspannt und lernen leichter. Daher trainieren wir auch nie ganze Turnier-Patterns, sondern immer nur die Einzelmanöver, die dann teilweise kombiniert geritten werden*“, sprach's und demonstriert eindrucksvoll ein paar Runs mit anschließenden Stopps auf einer dreijährigen dunkelbraunen Quarter Horse Stute, die im Herbst ihre Qualität auf der NRHA Futurity beweisen soll.

»In der Ruhe liegt die Kraft.«

Toms Philosophie



Das Beeindruckende an Toms Reitweise und an den in der Endphase der Trainingseinheit doch spektakulären (jedenfalls für uns Zuschauer) Spins und Stopps ist, dass man keinerlei Hilfen sieht, das Pferd ausschließlich auf kleinste Gewichtssignale dreht, beschleunigt und zehn Meter lange Sliding Stopps durch den Sand zieht.

Der Meister offenbart sein zweites Erfolgsrezept: „*Ich hasse es, zu verlieren, und ich bin ein Perfektionist. Egal bei welchem Sport, ob beim Basketball oder Hockey, ich wollte immer vorne sein. Wenn also manche Pferde mehr Trainingszeit brauchen, stellen wir sie eher erst mit vier Jahren vor, als zu früh eine schlechte Leistung abzuliefern.*“

Zwölf Stunden reiten pro Tag

Die Gelegenheit, hier als Trainee zu lernen, bekommen jedes Jahr zwei bis drei meistens junge Reiter(innen), die sich per Video bewerben müssen. Wenn sie aus dem Ausland kommen, übernimmt Tom auch die Visa-Formalitäten, so dass sie ein halbes oder länger bleiben können. Für Schlafmützen ist der Job allerdings nicht: „*Unsere Trainer reiten von 7:00 Uhr morgens bis 19:00 Uhr durchschnittlich zehn bis 15 Pferde. Derzeit sind rund 90 Pferde im Training, zumeist Berittpferde, aber auch einige eigene, die wir für die Turniere vorbereiten und auch starten*“, erklärt Tom.



Überwiegend werden die Pferde zunächst von McCutcheon selbst oder seinen Trainern auf den Turnieren vorgestellt und später auch von den Besitzern geritten. „Denn speziell für Züchter macht es natürlich einen großen Unterschied, ob das Pferd 10.000 oder 100.000 Dollar gewonnen hat“, erklärt er und antwortet verschmitzt auf die Frage, ob er mehrere dieser 100.000-Dollar-Kandidaten im Stall habe: „I hope so ...“.

Zum Beritt nach Texas?

Erstaunlich günstig sind die Preise im weltmeisterlichen Stall: Für 1.100 Dollar pro Monat wird das Pferd in einer großzügigen Box eingestellt, gefüttert, geputzt und fünfmal pro Woche geritten, nicht zu vergessen den „Badetag“ am Samstag, an dem alle Pferde gewaschen werden. Weide und Paddock gibt es aus Sicherheitsgründen allerdings nur sehr reduziert. Für Rekonvaleszenten und Trainingspferde steht außerdem ein Aquatrainer zur Verfügung.

Möchte der Kunde selbst reiten, wird das Pferd für den entsprechenden Termin auf Wunsch gesattelt und dem Kunden anschließend auch wieder abgenommen, unter die Dusche gestellt und in die großzügig bemessene Box gebracht. Auch „Non Pro Lessons“ sind, soweit gewünscht, im Preis inbegriffen. „Meine Kunden stellen mir hier Pferde für mehrere zig- oder hunderttausend Dollar zur Verfügung und bezahlen auch die Turnierstarts, da wäre es doch kleinlich, 50 Dollar für eine Stunde Unterricht zu kassieren“, meint er großzügig.



PERFEKT ORGANISIERTE TRAININGSPLÄNE



PFERDEWELLNESS IM AQUA-TRAINER

Fotos: Figure 8



NEW!
We proudly
present Our
official

**RANCH WORK
SADDLE 2015**



Biggi Küpper Trainer B Westernreiten
Marken- und Maßsättel
Telefon: 0 24 85 - 91 21 688
info@Saddleshop-Aachen.de

www.Saddleshop-Aachen.de



AUCH DIE DECKKENGSTE GENIESSEN DIE TEXANISCHE SONNE

Die ersten Nachkommen unter dem Sattel

Neben dem Spitzensport verfolgt Tom McCutcheon auch ein engagiertes Zuchtprogramm mit leistungsgeprüften Quarter Horse Stuten und entsprechenden hier aufgestellten Hengsten. Berühmtester Vererber ist „Goldjunge“ Gunners Special Nite, ein Sohn des legendären und kürzlich verstorbenen Colonel Smoking Gun (Gunner), der aufgrund der großen Erfolge seiner Nachkommen im Mai 2013 der vierte „Five Million Dollar Sire“ der National Reining Horse Association wurde. Die Decktaxe beläuft sich derzeit auf 3.000 Dollar. Im Frühjahr 2015 wurden die ersten Nachkommen drei Jahre alt – man darf gespannt sein, ob sie die Klasse des Vaters erreichen – ein entsprechend professionelles Training vorausgesetzt.

Lust auf Texas?

Natürlich ist Tom McCutcheon eines „der“ Highlights einer Texas-Reise. Der Staat hat allerdings gerade in dieser Region des „North Texas Horse Country“ noch viel mehr zu bieten: Zwischen Dallas/Fort Worth im Süden und Gainesville im Norden befindet sich die größte Konzentration und Vielfalt von Pferdezucht- und Trainingsbetrieben der Welt. Sie haben sich seit den 70er Jahren auf dem etwa 150 Kilometer langen und 70 Kilometer breiten Landstrich angesiedelt, weil er mit sandigem Lehmboden und seinem milden Klima ideale Verhältnisse für die Pferdezucht bietet und damit die Heimat von rund 350 Ranches aller Rassen und Reitweisen mit insgesamt an die 40.000 Pferden ist.

SHOPPING-TIPP:

Und wer für sein Pferd zuhause noch das eine oder andre ausgefallene Equipment braucht:

Keine Reise durch das Horse Country wäre komplett ohne den Besuch dort ansässiger Western Tackshops. Allen voran sind hier die seit 1985 bestehende Paul Taylor Saddle Co. (www.paultaylorsaddlecompany.com) in Pilot Point und die Kette Horse & Rider (www.horseandriderstores.com) u.a. in McKinney und zu nennen, die eine schier unermessliche Auswahl an jeglichem Equipment haben, das Westernreiter brauchen (können): Auf hunderten Quadratmetern bietet zum Beispiel Paul Taylor 1.200 Sättel aller Typen vom traditionellen Arbeitssattel bis hin zum Pleasure Sattel, in allen Farben und Punzierungsvarianten, mit Silber- oder Messingbeschlägen – und in allen Preisklassen. Dieselbe Auswahl gibt es bei Zaumzeugen, Zügeln, Sidepulls und natürlich Pads.

Shopping-Interessierte sollten sich dafür viel Zeit nehmen und im Zweifel an das dann nötige Übergepäck denken ...

3,5 TONNEN ANHÄNGELAST? NICHTS LEICHTER ALS DAS!



**ALLE FAHRZEUGE
AUF WUNSCH MIT
LPG AUTOGAS**



CHEVROLET
Silverado^o
48.900,- €

CHEVROLET
Suburban^o
68.900,- €



CADILLAC
Escalade^o
98.900,- €



GeigerCars.de GmbH ★ Zamdorfer Str. 6-8 ★ 81677 München
Telefon: 089 427164 - 13 | 19 | 17 ★ ★ ★ E-Mail: info@geigercars.de


- ① Chevrolet Silverado LTZ MY14: Leistung: 265 kW / 360 PS | Getriebe: Automatik | Hubraum: 5300 ccm | Treibstoff: Benzin | Verbr. (l.o.): 14,7 l/100 km, Verbr. (a.o.): 10,2 l/100 km, Verbr. (komb.): 12,5 l/100 km, CO₂ (komb.): 330 g/km, Energieeffizienzkl. G **
- ② Chevrolet Suburban LTZ 5.3l EcoTec3 V8 4WD MY15: Leistung: 265 kW / 360 PS | Getriebe: Automatik | Hubraum: 5300 ccm | Treibstoff: Benzin | Verbr. (l.o.): 16,3 l/100 km, Verbr. (a.o.): 8,3 l/100 km, Verbr. (komb.): 11,2 l/100 km, CO₂ (komb.): 262 g/km, Energieeffizienzkl. E **
- ③ Cadillac Escalade ESV Premium MY15: Leistung: 312 kW / 424 PS | Getriebe: Automatik | Hubraum: 6162 ccm | Treibstoff: Benzin | Verbr. (l.o.): 20,1 l/100 km, Verbr. (a.o.): 11,3 l/100 km, Verbr. (komb.): 14,5 l/100 km, CO₂ (komb.): 339 g/km, Energieeffizienzkl. G **

* Preise inkl. 19% MwSt. Änderungen, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

** Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer PKW können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Versammlung

Ein missverstandener Begriff

A photograph of a rider on a light-colored horse, possibly a grey or white, in a riding arena. The horse is in motion, and the rider is wearing a black jacket and a green saddle pad. The background is a dense green hedge.

Seit gut 20 Jahren geben wir Trainer Lehrgänge und immer wieder hört man von den angehenden Reitlehrern die Anweisung: »Versammle doch mal dein Pferd...« – das ist so, als würde der Tanzlehrer den Tanzschüler sagen: »So und jetzt tanzen wir mal Schwanensee.«

Von Petra Roth-Leckebusch



Was ist Versammlung überhaupt?

Versammlung bedeutet Schubkraft in Tragkraft umzusetzen, d.h. die Last geht immer mehr auf die Hinterhand des Pferdes über. Dazu senkt sich die Kruppe, das Pferd bekommt bei zunehmender Versammlung „Hankenbiegung“ – die Sprunggelenke winkeln sich stärker und das Pferd „sitzt“ auf der Hinterhand. Die Kruppe senkt sich im Verhältnis zu Vorhand ab.

Wozu braucht man das?

Für alle Lektionen der hohen Schule der Dressur, wie z.B. Piaffe, Passage, Pirouette muss das Pferd die Last auf der Hinterhand tragen. Versammlung hat verschiedene Stadien, von leicht versammelt bis zur höchsten Form der Versammlung: der Levade, bei der die Vorderbeine den Boden verlassen und das Pferd die ganze Last auf der Hinterhand trägt.

Nicht umsonst ist die Versammlung in der klassischen Reiterei das Endprodukt der Ausbildung. Denn es erfordert eine jahrelange Vorbereitung von einem Pferd eine reelle Versammlung abzuverlangen: Es muss zuerst die Kraft erlangen, das Gewicht überhaupt auf der Hinterhand aufnehmen zu können. Es muss geradegerichtet sein, damit beide Hinterbeine gleichmäßig die Last tragen können. Es muss losgelassen sein, damit der Rücken Tragkraft entwickeln kann und nicht fest wird unter der Last. Es muss leicht an den Hilfen sein und muss die Lektionen verstanden haben, um mental gefestigt zu sein. In der Natur gehen nämlich alle stark versammelten Lektionen mit einer gewissen Erregung des Pferdes einher. Der Hengst piaffiert und passagiert beim Imponiergehabe, wenn er die Stuten beeindrucken will.

Auch unter dem Sattel braucht es eine gewisse Anspannung, um ein Pferd in eine dressurmäßige Versammlung zu bringen, ein total relaxtes Pferd ist einfach nicht in der Stimmung sich zu versammeln. Der Grad zwischen Anspannung und Verspannung ist dabei sehr klein. So sieht

»Ich möchte ein Pferd, dass jederzeit jedes Bein in jede Richtung bewegen kann. Dazu muss es das Gewicht auf alle vier Beine gleichmäßig verteilen.«

Buck Brannaman

man auf den Reitplätzen mehr verspannte als versammelte Pferde. Oder wie es Schulte-Quarterkamp, der Landstallmeister aus Warendorf bei seinen humorigen Vorführungen mit dem Kaltbluthengst Hurrigan immer so schön formuliert: „So nun die Paiffe, solange noch Druck aufm Kessel ist.“ Kein Wunder, dass die versammelten Dressurpferde so schnell ausflippen, wenn irgendwo ein Kaffeebecher umfällt – viele sind eben in einer ziemlichen Anspannung unterwegs.

Braucht der Freizeitreiter ein versammeltes Pferd?

In den Köpfen vieler Reiter ist „Versammlung ist gut für die Gesundheit des Pferdes“. Die Aussage: „Der läuft ja auf der Vorhand.“ – ist demnach das Todesurteil für die gute Reiterei.

Aber auch hier mal der Reihe nach: erst mal laufen alle Pferde auf vier Beinen. Im Schritt hat das Pferd abwechselnd mal zwei mal drei Beine am Boden und Versammlung spielt in dieser Gangart überhaupt keine Rolle. Das Gewicht wird von allen Beinen gut getragen. Für den Wanderreiter, der sich vorwiegend im Schritt bewegt, ist Versammlung kein Kriterium. Wenn er sein Pferd versammeln würde, hieße das: sein Pferd strengt sich mehr an und kommt dabei nicht vorwärts. Das macht überhaupt keinen Sinn!

Im Trab und Galopp ist es wichtig, dass das Pferd losgelassen und balanciert geht. Es soll also nicht wegstürmen, aber auch nicht unter Tempo schlurfen. Wenn es in einem schönen gleichmäßigen Tempo läuft, wird es gut balanciert sein.

Von Buck Brannaman habe ich ein großes Geschenk bekommen. Ich habe ihn nach seiner Auffassung zur Versammlung im Westernreiten gefragt und seine Antwort war: „Ich möchte ein Pferd, dass jederzeit jedes Bein in jede Richtung bewegen kann. Dazu muss es das Gewicht auf alle vier Beine gleichmäßig verteilen.“

Welch ein großartiger Gedanke: das ist genau das, was wir im Westernreiten brauchen!

Wenn das Pferd mehr auf der Vorhand ist, wird die Hinterhand beweglich, aber die Schulter ist belastet – das sieht man leider nicht selten, bei den Pleasure Pferden, die die Hinterhand in die Bahn schieben und sozusagen „quer“ laufen. Bei ihnen ist der Motor, die Hinterhand aus und fußt am Schwerpunkt vorbei. Dadurch wird kein Schub mehr nach vorne erzeugt. Die ganze Last ist auf der Schulter. Sie sind zwar langsam, aber das genaue Gegenteil von versammelt, sie laufen komplett auf der Vorhand!

Wenn das Pferd mehr auf der Hinterhand ist, ist die Schulter frei und die Hinterhand trägt. Das sieht man im z.B. im Spin oder im Rollback. Allerdings reitet der Westernreiter sein Pferd weniger mit seinen Hilfen in diese Versammlung, sondern die Aktion selber erfordert diese Versammlung auf der Hinterhand. Das Pferd versammelt sich, um die Bewegung ausführen zu können. Dazu arbeitet der Westernreiter im Training an der Schulterkontrolle. Die Schulter wird nur beweglich, wenn die Hinterhand Last aufnimmt.

Balance statt Versammlung

Das Westernpferd ist also für einen Moment versammelt, wenn es die Aktion erfordert. Sonst soll es auf allen vier Beinen das Gewicht gleichmäßig tragen.



Foto: Slawik

NACH KLASSISCHER LEHRE VERSAMMELTES PFERD IN DER PIAFFE



EINE UNART IN DER HEUTIGEN PLEASURE REITEREI : DIE PFERDE SIND ZWAR LANGSAM, ABER DAS GEWICHT IST KOMPLETT AUF DER VORHAND, DIE HINTERHAND FUSST AM SCHWERPUNKT VORBEI UND ERZEUGT DAHER KEINEN SCHUB NACH VORNE MEHR

Für die Westernreiter ist also das Wort Balance wichtig!

Wann kann ein Pferd balanciert gehen? Die erste Voraussetzung ist ein Reiter, der in Balance sitzt und das Pferd nicht stört.

Ganz wichtig ist ein losgelassenes Pferd, das mit einem losgelassenen Rücken und elastischen Bewegungen den Reiter trägt. Dann braucht das Pferd Kraft um die zusätzliche Last

auf dem Rücken balancieren zu können. Es muss die Hilfen verstanden haben und ihnen willig folgen. Es muss sich auf beiden Seiten gleichmäßig biegen und dehnen können. Mit einem Wort es muss alle Stadien der Western-Ausbildungsskala durchlaufen haben.

Für die Westernreiter ist also das Wort Balance wichtig!

In den hohen Klassen des Westernreitens wie der Western Riding und der Superhorse muss sich auch ein Westernpferd für bestimmte Manöver, wie die fliegenden Wechsel alle 2-3 Sprünge vermehrt auf die Hinterhand bringen lassen. Nicht umsonst werden in diesen Klassen daher eher ältere Pferde gezeigt, deren Ausbildung schon weiter fortgeschritten ist.

Auch ein gut gerittenes Pleasure Pferd sollten balanciert und gerade gerichtet galoppieren können, was aber auch einer längeren Ausbildung Bedarf und daher für ein junges Pferd noch schwer länger durchzuhalten ist.

Der neue PORTAX.

Jetzt mit **975€** Preis VORTEIL!

JETZT PORTAX PROFI FAHREN UND SPAREN.

Macht alles mit. Nimmt alles mit: Ab sofort im neuen Design - speziell für die hohen Ansprüche von Westernpferden und Westernreitern. Mit überzeugendem Raumangebot, mannshoher Profi-Sattelkammer und 975 € Preisvorteil¹. Alles erfahren unter: www.portax-fuer-westernreiter.de

VORREITER SEIT 1956

¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für die Sonderausstattungen (zum Vorgängermodell) WCFplus-Fahrwerk (686 €) und Hinterklappe/1-Flügelürkombination (289 €); nur bei teilnehmenden Händlern.

Balance und Losgelassenheit sind Eigenschaften in der Reiterei, die man nicht „herstellen“ kann, man muss sie zulassen. Sie sind das Ergebnis eines guten und gefühlvollen Trainings.

Ein Reiter, der sein Pferd mit dem Zügel ausbalanciert ist so sinnvoll, wie ein Baron Münchhausen, der sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen hat. Man kann dem Pferd helfen, indem man es nicht stört und es im Training konditioniert und gymnastiziert. Aber am Ende muss das Pferd seine Balance finden und das wird es auch, wenn man es nicht daran hindert. Wie lange dieser Prozess dauert, hängt auch sehr vom Exterieur und Interieur des Pferdes ab.

Das Endziel der Western Ausbildungsskala ist die Durchlässigkeit.

Ein kraftvoll gebautes Pferd mit einem von Natur aus gut balancierten Gebäude wird es viel leichter haben, als ein hochbeiniger Läufertyp mit wenig Hinterhand Muskulatur. Aber man ist häufig erstaunt, wie weit auch vermeidlich untalentierte Pferde kommen können, wenn sie entsprechend geritten werden.

Ein Reiter mit weniger Einfühlungsvermögen schafft es allerdings auch, ein von Natur aus recht schön balanciertes Pferd, durch einen schlechten Sitz und gefühllose Einwirkung nachhaltig aus seiner Balance zu bringen. Das Ergebnis ist entweder ein rennendes Pferd, oder ein Pferd mit schwunglosen, festen Bewegungen, das stumpf in den Boden tritt und so seine Gelenke aufbraucht.

Häufige Irrtümer

Nachgeben: Jedes Pferd sollte lernen im Genick nachzugeben. Das ist eine Frage des Gehorsams auf die Zügelhilfe. Mit Versammlung oder Balance hat das allerdings erst mal wenig zu tun. Die Nachgiebigkeit auf die Hilfen ist wichtig, damit ich mich einem Pferd mitteilen kann und es willig dem Reiter folgen kann.

Langsam: Gerade in der Westernreiterei verwechseln viele Reiter ein langsames Pferd mit einem versammelten Pferd. Leider sieht man viele Pferde, die zwar langsam sind, aber dabei verspannt und mit kleinen kurzen Tritten laufen. Sie sind weder in Balance noch versammelt, sondern einfach „rückwärts“ geritten und fest. Hier hilft es nur, dass Pferd wieder einmal frisch vorwärts zu reiten, um die Muskulatur wieder zu dehnen und die Bewegungen wieder elastisch werden zu lassen.

Balanciert langsam zu gehen, erfordert viel Kraft von einem Pferd, deshalb sollte man das auch nur begrenzt verlangen und dem Pferd immer wieder Pausen gönnen.

Ein Pferd, dem die Kraft fehlt wird auch irgendwann langsam, aber es wird nicht in Balance sein. Wer sein Pferd müde machen muss, zeigt damit nur, dass das Pferd seinen Job nicht verstanden hat.

Was hilft dem Pferd sich auszubalancieren?

1. Ein in Balance sitzender Reiter
2. Kondition und Kraft
3. Gymnastizierung auf beiden Händen
4. Losgelassenheit: Mental und Körperlich

Das Endziel der Western Ausbildungsskala ist die Durchlässigkeit. Also ein balanciertes Pferd, dass jederzeit seine volle Kraft dem Reiter zur Verfügung stellen kann.



HIER NIMMT DAS PFERD DIE LAST AUF DER HINTERHAND AUF UND WIRD MIT DER SCHULTER LEICHT, DAMIT ES GLEICH MIT DER KUH WENDEN KANN



AUCH IM SPIN „SETZT“ SICH DAS PFERD AUF DIE HINTERHAND UND WIRD LEICHT IN DER SCHULTER



EIN PFERD MUSS LERNEN IM GENICK NACHZUGEBEN UND DEN ZÜGEL ZU AKZEPTIEREN – DAS HAT ZUNÄCHST EINMAL NOCH NICHTS MIT VERSAMMLUNG ZU TUN

Fotos: PRL

New



Midwest Reiner
Art. 2104 - 834333

Roger Kupfer Round Seat
Art. 7010 - 840380

Trainer Smoothout
Art. 2206 - 834235

Wahlweise mit
flexiblem Baum
oder Holzbaum
erhältlich!

Pro Line

Premium Quality by



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER

WWW.DEUBER.DE



facebook.com/Deuber.und.Partner

PREMIUMPARTNER

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel/Hoopes
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
58675 Hemer
Tel.: 02372/9697350
www.hispanoreitsport.de

Süd-Sattel
69120 Heidelberg
Tel.: 0176/84826990
www.sued-sattel.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Horseman's Friend
82054 Sauerlach
Tel.: 08104/666050
www.horsemansfriend.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.org

Andreas Schweizer
97633 Sulzfeld
Tel.: 0174/1677677
www.a-s-reitsport.de

Ines Oribasi
CH - 3213 Liebistorf
Tel.: 0041 (0)79/3595753
www.westernsaddles.ch

PREMIUMPARTNER

A. GENERAL

RULES FOR JUDGING

A. GENERAL

To rein a horse is not only to guide him, but also to control his every movement. The best reined horse should be willingly guided or controlled with little or no apparent resistance and dictated to completely. Any movement on his own must be considered a lack of control. All deviations from the exact written pattern must be considered a lack of/or temporary loss of control and therefore a fault that must be marked down according to severity of deviation. After deducting all faults, set here within, against execution of the pattern and the horse's overall performance, credit should be given for smoothness, finesse, attitude, quickness and authority of performing various maneuvers, while using controlled speed which raises the difficulty level and makes him more exciting and pleasing to watch to an audience.

„Reining“, das bedeutet ein Pferd nicht nur zu lenken, sondern jede seiner Bewegungen zu kontrollieren. Ein gutes Reining-Pferd sollte sich willig führen lassen und mit sehr wenig und dann nicht sichtbarem Widerstand zu kontrollieren sein. Jede eigenmächtige Bewegung wird als mangelhafte Kontrolle ausgelegt. Alle Abweichungen von der exakt vorgeschriebenen Aufgabe bedeuten ein Fehlen oder einen vorübergehenden Verlust der Kontrolle und gelten deshalb als Fehler, welcher abhängig vom Grad der Abweichung bestraft wird. Außer dem Abzug von Fehlerpunkten soll es Pluspunkte geben, diese werden für Weichheit, Eleganz, Haltung, Schnelligkeit und die Art, die verschiedenen Manöver auszuführen gegeben. Wenn Geschwindigkeit mit Kontrolle vereint gezeigt wird, erhöht dies den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe und macht damit auch den Ritt für das Publikum spannender und angenehmer anzusehen.

»DER A. GENERAL SOLLTE DAS ZIEL EINES JEDEN REITERS SEIN. NATÜRLICH GELINGT ES NICHT IMMER AUF ANHIEB – ABER ES IST DAS ENDZIEL, AUF DAS WIR ALLE HINARBEITEN.«

STEFAN ROHDE GO 2014, SMARTY DIAMOND



»KORREKTHEIT QUALITÄT SCHWIERIGKEIT«

VERBANDSÜBERGREIFENDE RICHTLINIE

Im Jahr 1966 wurde die NRHA USA gegründet und beinahe genauso alt sind die Regeln für das Richten, die Jim Willoughby, ein erfahrener Richter und Reiter, damals für die NRHA erstellte. Jim Willoughby wurde für seine Arbeit in die NRHA Hall of Fame aufgenommen.

Heute, beinahe fünfzig Jahre später, hat die erste der Regeln verbands- und disziplinübergreifende Bedeutung gewonnen. Jeder Richter, ob EWU, AQHA oder NRHA kann den Paragraphen zitieren und gerät bei dessen Ausführung ins Schwärmen. *„Genauso soll es geritten werden, das moderne Westernpferd“*, sagt uns Susanne Haug, Vorsitzende der Richterkommission der EWU Deutschland. *„Wir haben vieles davon auch in unsere Arbeit übernommen“*, führt sie weiter aus. *„Wir folgen im Richtsystem den Eigenschaften Korrektheit (correctness), Qualität (quality) und Schwierigkeit (difficulty). Damit haben wir ein Grundgerüst beim Richten, anhand dessen wir die einzelnen Manöver bewerten können.“* Jede Abweichung führt dazu, dass für das Manöver Abzug gegeben wird. *„Dies gilt nicht nur für die Reining, man kann es auch auf andere Disziplinen übertragen. Der A. General gibt uns eine Vorstellung vom Optimalzustand!“* betont Sonja Merkle, selbst erfahrene EWU und NRHA Richterin.

Leichte Hilfengebung und Harmonie

Willingly guided, heißt hier das Zauberwort. Das Pferd soll willig den Hilfen und der Führung des Reiters folgen. Dies heißt jedoch nicht, dass man z.B. mit Fahrleinen durch den Trailparcours irren soll, sondern der Ausdruck bezeichnet ein an den Hilfen stehendes Pferd, das den Anweisungen des Reiters ohne Widerstand und bereitwillig zur Mitarbeit folgt.

Dies kann also durchaus auch ein leicht anstehender Zügel sein, wenn das Pferd sich dadurch leicht und ohne Widerständigkeit lenken lässt. Ein schneller Ritt mit viel Slack, der eine starke Lenkung durch den Reiter benötigt wird nicht in den Plusbereich führen. Im Gegenzug dazu erhöht ein Zügel mit Slack den Schwierigkeitsgrad, der als drittes Kriterium nach der Korrektheit und der Qualität der Ausführung von den Richtern zur Bewertung des Rittes herangezogen wird.



»DER A. GENERAL IST EINER DER WICHTIGSTEN PARAGRAFEN DES WESTERNREITSPORT FÜR UNS RICHTER. DA STECKT SO VIELES DRIN, WAS WIR FÜR ALLE DISZIPLINEN NUTZEN KÖNNEN – KEINE RICHTLINIE BESCHREIBT SO ÜBERGREIFEND DEN OPTIMALEN ZUSTAND EINER VORSTELLUNG.«

SONJA MERKLE, EWU GERMAN OPEN RICHTERIN



Neu bei LEXA:

Vitalmix Gastro und Gastro-Akut – das starke Duo für den Magen

Weit über die Hälfte der Pferde leidet heutzutage an Problemen mit dem Magen in Form von Magengeschwüren oder Magenschleimhautreizungen, die zu Schwerfuttrigkeit und Koliken führen können – vom Fohlen, über das Freizeitpferd bis hin zum Hochleistungssportler. Deshalb bietet die Firma LEXA ein neues Wirkstoffduo an, die bei Pferden mit Magenproblemen eingesetzt werden können. Vitalmix Gastro ist ideal geeignet als getreidereduzierter Kraftfuttersatz zur Harmonisierung der Magenverdauung und Unterstützung des gesamten Verdauungstraktes. Es unterstützt schwerfuttrige Pferde oder Pferde mit anderen Verdauungsproblemen als Folge einer Magenproblematik besonders schonend bereits bei einer geringen Fütterungsmenge und deckt den gesamten Nährstoffbedarf durch hochwertige organisch gebundene Spurenelemente.

Gastro-Akut findet vor allem während erhöhter Stresssituationen oder akuten Problemen Verwendung: Die bewährten Inhaltsstoffe harmonisieren und unterstützen auf natürliche Weise den gestressten Magen des Pferdes und fördern einen ausgeglichenen Magen-pH. Gastro-Akut sollte mit dem Vitalmix Gastro kombiniert werden, um das Pferd optimal unterstützen zu können.

Preis Gastro-Akut: 21,95 Euro; Preis Vitalmix Gastro: 35,10 Euro

Erhältlich im Fachhandel sowie auf www.lexa-pferdefutter.de

Zusätzlich gratis erhältlich: unsere hochwertige Beratungsbroschüre zum Thema.



Loesdau informiert:

Die Must-haves in puncto Sicherheit

„Beim Reiten ist Sicherheitskleidung, wie Helm und Sicherheitsweste, Pflicht!“, sagt Prof. Dr. Ute Lockemann, Sprecherin der Hamburger Arbeitsgruppe Reitsicherheit. Wir finden: Sie hat Recht. Reiten macht Spaß. Es kann aber auch eine gefährliche Sportart sein. Sicherheitswesten können im Ernstfall empfindliche Körperteile schützen und gehören heute schlicht dazu.

Dem hohen Sicherheitsstandard Level 3 entspricht Loesdaus Military-Sicherheitsweste „L-Safety“. Sie erfüllt die gültige CE-EN-Norm 13158-2009 und bietet so maximalen Schutz bei optimaler Bewegungsfreiheit. Für besten Tragekomfort sorgt eine Weiten- und Längenregulierung durch Doppelklettverschlüsse im Schulter- und Frontbereich. Optisch sorgen silberfarbene Nähte für Eleganz. Das Außenmaterial besteht zu 100 % aus Nylon, das Netz-Innenfutter zu 100 % aus Polyester.

Die Weste ist in den Farben Schoko und Schwarz zu haben. Die Größentabellen finden Sie unter www.loesdau.de.

Die Sicherheitsweste ist für Kinder unter der Artikelnummer 343K in den Größen S, M, L zum Preis von 59,50 Euro und für Erwachsene unter der Artikelnummer 343 in den Größen S, M, L, XL zum Preis von 69,50 Euro erhältlich.

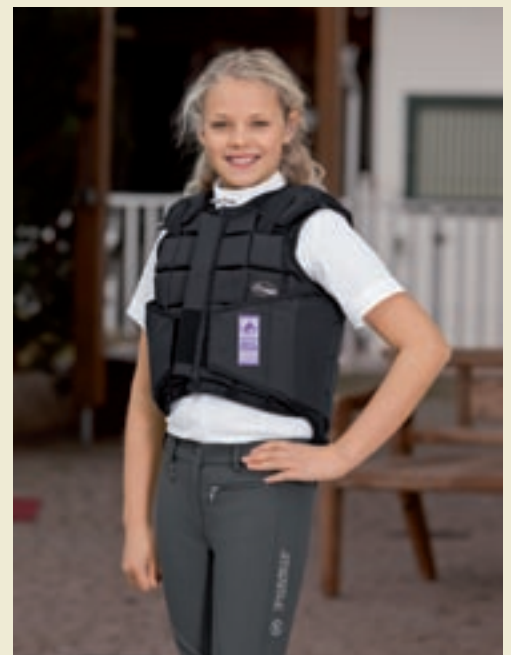
Ein anderes, echtes Allround-Modell ist die Sicherheitsweste „Flexi Black“, L-Safety. Sie bietet besten Komfort für Reiter und Fahrer. Ihr Waben-Protector-System schafft allerhöchsten Tragekomfort durch extrem gute Anpassung an die Körperform. Zertifiziert ist die Weste nach dem Sicherheitsstandard EN 13158-2009, Level 3 und BETA-Label, Level 3. Der Außenbezug ist aus robustem, abwaschbarem und schmutzunempfindlichem Polyestermaterial. Bequemes An- und Ausziehen ist durch Klettverschlüsse an den Seiten- und Schulterpartien garantiert.

Die Sicherheitsweste bekommen Sie für Kinder in der Farbe Schwarz und mit Kleiderschutzhülle unter der Artikelnummer 354 in den Größen XS, S, M, L, XL zum Preis von 99,50 Euro. Für Erwachsene ist sie unter der Artikelnummer 353 je nach Größe (von S bis XXXXL) von 114,50 Euro bis 215,90 Euro zu haben.

Weitere Infos und die Größentabellen finden Sie unter: www.loesdau.de



SPORT MILITARY-SICHERHEITSREITWESTE „L-SAFETY“ FÜR KINDER (ARTIKELNUMMER 343K)



SICHERHEITSWESTE „FLEXI BLACK“, L-SAFETY FÜR KINDER (ARTIKELNUMMER 354)

Journal

EWU-Serie
**JUNGPFERDE
TRAINING:**
Teil II

EWU-Young Rider

Alex Lieblingsübung

EWU-BBQ

Pulled Pork Sandwiches

EWU-Hautnah

EWU Thüringen im Gespräch

Wichtige EWU-Adressen

Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a
48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 / 92 84 6-0
Fax: 0 25 81 / 92 84 6-25
E-Mail: info@ewu-bund.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag
14:00 bis 16:00 Uhr

Homepage:

www.westernreiter.com

Präsident:

N.N.

1. Vizepräsidentin:

Monika Aeckerle
Jugend, Richter, Regelbuch
Kommissarisch:
Leistungssport, German Open,
Kontakte zu anderen Verbänden
Auf Weilerland 38
66571 Eppelborn
Telefon: 01 71 / 6 95 09 51
E-Mail: M.Aeckerle@westernreiter.com

2. Vizepräsident:

Frank Kunkel
Recht, Ordnung, Breitensport
Macherstraße 58
01917 Kamenz
Telefon: 01 60 / 97 26 20 53
E-Mail: F.Kunkel@westernreiter.com

3. Vizepräsidentin:

Petra Roth-Leckebusch
Ausbildung, Berufsausbildung,
Betriebe, Reitschule, APO
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Telefon: 0 22 93 / 13 35
E-Mail: P.Roth-Leckebusch@westernreiter.com

Schatzmeisterin:

Sabine Knodel
Finanzen
Am Webstuhl 4
59227 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 88 89 69
Mobil: 01 75 / 5 94 41 11
Fax: 0 23 82 / 88 89 70
E-Mail: S.Knodel@westernreiter.com

EWU Jugend:

Nele Sauer und
Laura Kadzinsky
E-Mail: jugend@westernreiter.com

Vorsitzende der Richter:

Susanne Haug
Neubrunnenweg 7
72818 Trochtelfingen
Telefon: 0 71 24 / 24 61
Mobil: 01 71 / 7 19 56 92
E-Mail: susanne_haug@t-online.de

Feine Westernsättel

WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.
Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen.
Mit grosser Anzahl Westernsätteln,
für die Anprobe an Ihrem Pferd.
Sie können in Ruhe auswählen und
die Passgenauigkeit prüfen.
Persönliche umfassende Beratung!
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894



Running Horses
Saddleworld
92284 Poppenricht

Sattelmobil

Das Original

Miemietz
METALBAU

Pontenweg 1
46514 Schermbeck
Tel.: 02853 / 95 61 44
Web: www.miemietz-metalbau.de

Trailbrücke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen **Miete moeglich!**

Mini-Caddy

Trailor

Universal-Caddy

Look perfect!
**ES GEHT IMMER
 NOCH SCHÖNER!**



SHINE SHOWHALFTER

Doppelt vernähtes Rindsleder
 mit German-Silver
 94,90 €



**ULTIMATE
 COWBOY GEAR**
 Browband Kopfstück
 Cowgirl Classic
 149,90 €



SCHUTZ BROTHERS
 Harness Show Reins
 1/2 Inch, 215 cm lang
 145,00 €



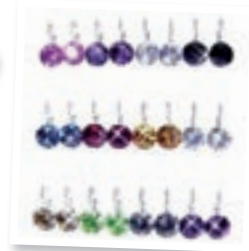
SPARKLING Glitter-Gel
 Für Mähne, Schweif oder Fell
 in versch. Farben
 15,50 €



SABELLA Schablonen-Set
 passend zum Glitter-Gel
 9,95 €



METALAB
 Black Floral
 Hinged Port Bit
 56,70 €



STRASS OHRRINGE
 mit Original Swarovski Steinen
 in vielen Farben
 9,90 €



TRIPPLE W SADDLERY
 Zügel Loops für Split-Reins
 in Mayatex-Farben
 39,00 €



WEAVER Jeremiah Watt
 Sagebrush Serie
 Snaffle Bit mit O-Ringen
 95,00 €

SCHUTZ BROTHER
 Showkopfstück Einohr
 Silver Juwel
 109,00 €

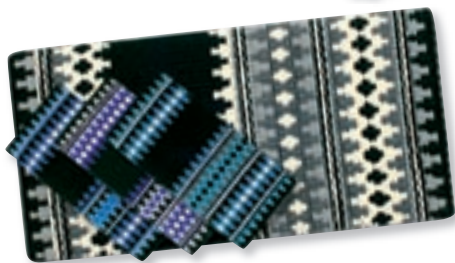


NETTLES Steigbügel
 Premium Oak Varnish
 Flatbottom Petite
 239,00 €

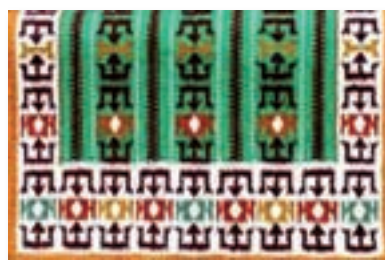
**RODEO DRIVE
 BLANKET BUCKLE**
 Swarovski-Concha
 für Show-Blanket teal
 82,50 €



MUSTANG Show-Blankets
 Bright Water Reins
 Übergröße
 129,00 €



MAYATEX Catalina
 Competition Serie oversized
 149,00 €



YUCCA
 Flat Saddle Blanket, versch. Designs
 295,00 €



www.profi-tack.de
 Alles für Western- & Freizeitreiter!

Wie macht das eigentlich Sascha Ludwig?

In der luftigen Reithalle gibt uns Sascha die Möglichkeit, bei seinem Training mit einem seiner Jungpferde dabei zu sein. Er zeigt uns eine Reihe Übungen, mit denen er sein Pferd auf die Turniersaison vorbereitet, das Ziel immer vor Augen: Die Qualifikation für das Finale des Jungpferdechampionats auf der German Open. Text: Svenja Milski, Fotos: Figure 8



SASCHA LUDWIG

geboren am 8. Januar 1977

Richterkarten der
EWU, DQHA, AQHA, APHA
ausgebildeter Pferdewirt

Träger des goldenen
Westernreitabzeichens

Trainer C Westernreiten

Ein großes Plus für Jungpferde:

EWU-Jungpferdeprogramm

Immer wieder diskutiert und nicht unumstritten ist die Frage, wann junge Pferde an den Turniersport herangeführt werden sollten. Die EWU hat aus diesem Grund vor vielen Jahren als Vorreiter unter den Westernreitverbänden mit dem Jungpferdeprogramm eine Leitlinie auf den Weg gebracht. Die Teilnahme am Jungpferdechampionat ist demnach erst für 4-jährige Pferde möglich, und das auch nur, wenn sie zuvor noch nicht auf Turnieren vorgestellt wurden. Sascha Ludwig ist Unterstützer des EWU-Jungpferdeprogramms. In den Jungpferdeprüfungen sieht er eine sehr gute Möglichkeit, seine Pferde gemäß ihres Ausbildungsstandes zu präsentieren. „Da habe ich den Platz für die Pferde, um sie optimal auf das Turnierge-schehen vorzubereiten.“

Eine Klasse für sich – Prüfungsangebot für unsere pferdigen Turniereinsteiger

Die EWU verfügt über ein breites Angebot an Turnierprüfungen, die perfekt auf unsere vierbeinigen Turniereinsteiger zugeschnitten sind: Jungpferdeprüfungen Basis, Trail und Reining jeweils für 4- und 5-jährige Pferde. Sascha schwärmt auch für die neue Disziplin Ranch Riding. Sie stellt gewissermaßen die erweiterte Basis dar und ist daher auch für Turnieruner-

fahrene Pferde eine sinnvolle Ergänzung zu den Jungpferdeprüfungen: „Ich bin wieder alleine in der Halle, habe lange Wege, kann mein Pferd vorwärtsreiten und gebe ihm im extended lope und extended trot die Möglichkeit, sich zu lösen.“

TIPP:

Vor der Turniernennung lohnt sich ein Blick ins aktuelle Regelbuch, denn für Jungpferdeprüfungen gelten besondere Regeln. In diesen Prüfungen dürfen nur Reiter der LK 1-3 starten. Jungpferde werden in Snaffle Bit oder Hackamore-Zäumung vorgestellt und dürfen in der Prüfung Gamaschen oder Bandagen tragen.

Ausbildungsskala im Westernreiten

In den Jungpferdeprüfungen Basis, Trail und Reining wird das Reiten einer vorgegebenen Pattern verlangt, die von ihrem Anspruch an den Ausbildungsstand des Pferdes angepasst ist. In die Beurteilung fließen neben der Ausführung der Pattern die Aspekte der Ausbildungsskala mit ein:

1. Takt
2. Losgelassenheit
3. Nachgiebigkeit
4. Aktivierung der Hinterhand
5. Geraderichtung

➔ Endziel: Absolute Durchlässigkeit

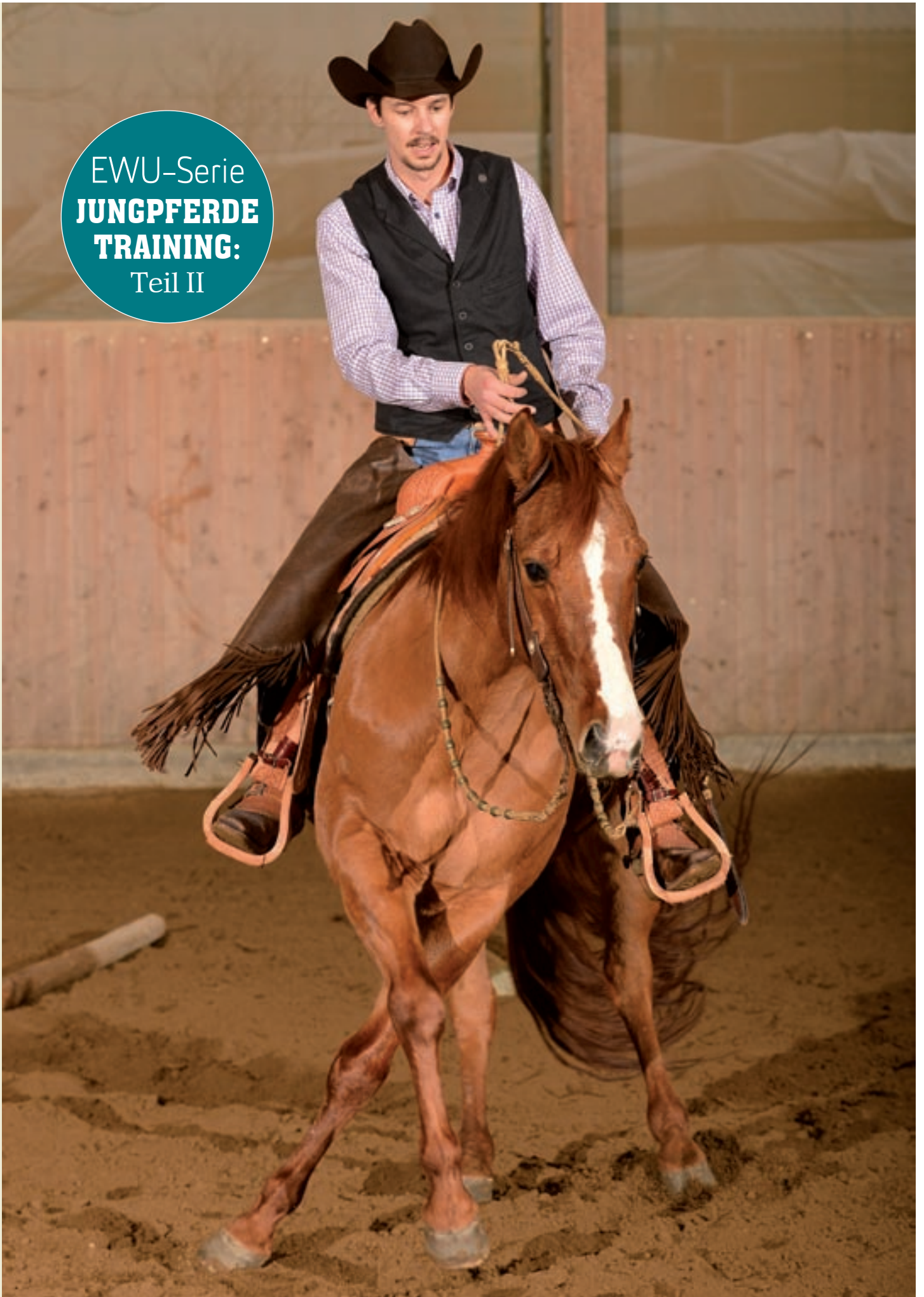
TIPP:

Sascha hat die Ausbildungsskala bei der Arbeit mit den Nachwuchspferden immer im Hinterkopf, trainiert jedoch nicht gezielt auf die einzelnen Punkte hin. Vielmehr sind diese das Ergebnis einer gelungenen, runden Grundausbildung.

Ein ganz normaler Trainingstag

Zum Zeitpunkt unseres Besuches bei Sascha ist Smart Stuf, genannt Wladi, seit Oktober 2012 unter dem Sattel. Fertig fürs Training führen wir ihn zu der nahe gelegenen Halle – durch die Straßen der kleinen Siedlung, vorbei an parkenden Autos, Hühnern und spielenden Kindern. „Der Weg zur Reithalle ist schon Teil der Trainingseinheit“, erklärt Sascha. Seine Pferde sind an die vielen Eindrücke gewöhnt, die der Alltag im baden-württembergischen Urbach mit sich bringt. Da bringt sie auch in

EWU-Serie
**JUNGPFERDE
TRAINING:**
Teil II



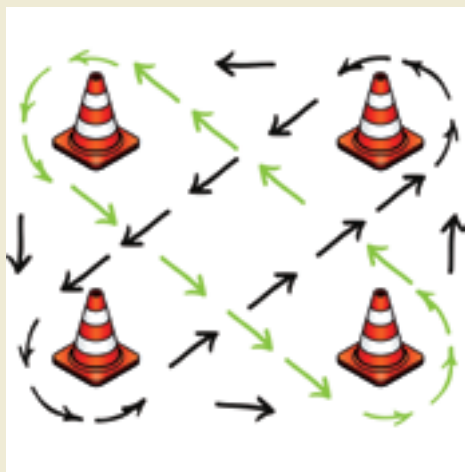
Turniersituationen so schnell nichts aus der Fassung. Angekommen bewegt sich der junge Wallach völlig entspannt durch die Halle und beäugt interessiert seine Zuschauer, die Kamera und die Blitzanlage.

DAS AUFWÄRMEN

Zum Aufwärmen nimmt Sascha einige Elemente aus der Ranch Riding auf und lässt das Pferd auf großen Zirkeln traben und variiert das Tempo indem er im leichten Sitz flott vorwärts reitet oder ihn aussitzend zurücknimmt. Sascha demonstriert, dass er bei dem 5-Jährigen inzwischen den äußeren Zügel immer mehr aktiviert und fast nur noch einhändig reitet, in der Regel im Bit. Den inneren Zügel nimmt er nur noch zur Stellung und Gymnastizierung auf. **Hierzu reitet er verschieden Variationen der Viereck-Pylonenübung aus Teil 1 – nur mit Halszügel.**

ÜBUNG:

Bei dieser Variante der Übung lenkt Sascha das Pferd nur noch mit dem Halszügel. Er baut nun auch Wendungen um mehr als 90 Grad ein, indem er diagonal durch die Pylonen reitet.



ÜBUNG:

Anspruchsvoll wird diese Übung im Galopp. Hier kann das Pferd seinen gefundenen Takt und Balance zeigen. Für Fortgeschrittene Übungseinheiten werden dann in allen 3 Gangarten Tempi Unterschiede abgefragt.

TIPP:

Sascha achtet nun auch immer mehr darauf sein Pferd vor dem Abbiegen aktiv von hinten zu treiben, um es vermehrt auf die Hinterhand zu bringen. Es ist wichtig, die Geraden auch wirklich gerade Linie zu reiten um das Pferd ins Gleichgewicht zu bringen.

RÜCKWÄRTS- UND SEITWÄRTSRICHTEN

Während der Trainingseinheit richtet er das Pferd immer wieder ein paar Schritte rückwärts oder seitwärts. Dadurch fordert er die Konzentration und kontrolliert Schulter und Kruppe, gymnastiziert und löst das junge Pferd.

ÜBUNG:

Für das Rückwärtsrichten sitzt Sascha tief im Sattel und nimmt die Zügel an. Das Pferd weicht dem Druck nach hinten aus und bleibt automatisch stehen, sobald Sascha wieder locker lässt. Zunächst macht Sascha diese Übung ohne eine Schenkelhilfe einzusetzen. Um dem Pferd die Aufgabenstellung zu erleichtern stellt er es gegebenenfalls auch gegen die Bande, um ihm zu zeigen, dass eine Rückwärtsbewegung die einzige Möglichkeit ist. In der Weiterführung der Übung treibt er das Pferd über einen klopfenden Impuls der Beine rückwärts. Bewegt sich das Pferd rückwärts.



ÜBUNG:

Schenkelweichen an der Bande

Die Bande dient der Abgrenzung des Pferdes nach vorne. Deutliche Schenkel-, Gewicht- und Zügelhilfen erleichtern dem jungen Pferd die Übung. Das Pferd wird mit dem Kopf leicht entgegen der Bewegungsrichtung gestellt. Das äußere Bein treibt das Pferd in Bewegungsrichtung- die innere Hand macht „das Tor auf“ und zeigt dem Pferd den Weg.

SCHRITTSTANGEN



Trailelemente gehören bei Sascha zur Grundausbildung jedes Jungpferdes. Mit SL Bluetonium stehen heute auch Schrittstangen auf dem Programm. *„Schrittstangen sind nicht so einfach reiten, wie sie aussehen. Daher trainiere ich die Schrittstangen erst mit Pferden, die schon einen fortgeschrittenen Ausbildungsstand erreicht haben.“*

ÜBUNG:

Für das erste Training an den Schrittstangen legt er beliebig viele Stangen mit einem Abstand von 0,70 m aneinander. Sascha reitet so oft über die Stangen, bis das Pferd in jeden Zwischenraum einen Schritt setzt.

Der Abstand der Stangen wird, angepasst an die Fortschritte im Training auf Turniermaß (JuPf Trail 0,60 m und Trail 0,4 - 0,5 m) verringert.

TIPP:

Wenn das Pferd schneller wird, bevor es die Stangen erreicht, richtet er es vorher rückwärts. Wird es nach den Schrittstangen zu schnell, hält er an und richtet es ebenfalls rückwärts.

DAS TOR

Die Voraussetzung für das Durchreiten des Tores ist, dass sich das Pferd präzise Tritt für Tritt sicher seitwärts und rückwärts richten lässt. Bei den ersten Kontakten mit diesem Hindernis lässt sich Sascha das Tor aufhalten während er hindurchreitet. Später trainiert er

das Tor in drei Schritten. Zunächst muss er den richtigen Ausgangsort finden, von dem aus er bequem das Tor öffnen kann. Dort gibt er dem Pferd eine Pause und öffnet es erst, wenn es ruhig steht. Dann folgt das eigentliche Durchqueren des offenen Tores. Steht das Pferd auf der anderen Seite, pausiert er wieder, bevor er das Tor schließt.



TIPP:

Wenn das Pferd am Tor eine Hilfe nicht annehmen will, geht Sascha immer vom Tor weg, um die Hilfe zu verfeinern. Dann erst kehrt er wieder ans Tor zurück!

Gezielte Turniervorbereitung

„Wenn ich ein Jungpferd zur GO mitnehme, will ich es auch in die Platzierung bringen – sonst

erspare ich meinem Pferd den mit dem Turnier verbundenen Stress!“ Ist die Qualifikation geschafft, geht Sascha in der Regel keine weiteren Turniere mit dem Pferd, so kann es sein, dass die German Open das zweite oder dritte Turnier des Pferdes ist.

TIPP:

Kurz vor einem Turnier ändert Sascha an seinem Training nichts, sondern achtet eher darauf, nichts Neues mehr anzufangen. Nach Möglichkeit erhöht er jedoch vor der Show die Trainingsintensität, was nicht unbedingt bedeutet, dass er länger trainiert, sondern öfter. Manchmal tauscht Sascha in der Halle mehrere Pferde durch, gönnt ihnen eine Pause und setzt sich nachher dann noch einmal drauf, wenn Konzentrationsfähigkeit und Kraft wieder da sind.

Das erste Turnier

„Das Wichtigste für mich ist, dass ich einen guten Bezug zu meinem Pferd herstelle. Wenn mein Jungpferd mir vertraut, kann ich es gut auf den Turnier vorstellen“, sagt Sascha. Die erste Turniererfahrung sollte dann so positiv wie möglich für das Pferd gestaltet werden. Daher ist es wichtig, ein Turnier auszusuchen, bei dem die Bedingungen gut sind, rät Sascha. Zum Beispiel sollte eine Box vorhanden sein, damit das Pferd seinen Rückzugsraum hat. Größere Turniere eignen sich meistens besser als kleine, regionale Turniere, die oft hektischer sind und die Pferde mit viel mehr Eindrücken konfrontieren.

TIPP:

Eine frühe Anreise, möglichst schon einen Tag vor Prüfungsbeginn, gibt dem Pferd die Gele-

genheit, sich zu entspannen. So bleibt außerdem genügend Zeit, dem Pferd die Halle und die Umgebung in Ruhe zu zeigen.

TIPP:

Jedes Pferd hat einen anderen Takt, sich an die neue Umgebung und Atmosphäre zu gewöhnen. Bei nervösen Pferden empfiehlt Sascha, sie mehrmals nur für kurze Zeit aus der Box zu holen, sie für 10 Minuten zu reiten oder zu führen, um sie regelmäßig zu beschäftigen. Ruhigere Pferde dagegen holt er weniger oft aus der Box.

TIPP:

Damit sie nicht nervös werden, wenn sie für die Prüfung getrennt werden, stellt Sascha seine Pferde, die zu Hause zusammen stehen oder gemeinsam im Hänger gefahren sind, nicht zusammen. Er hat die Erfahrung gemacht, sie besser gleich zu trennen und viel zu beschäftigen.

Zugegeben, ein ganz normaler Trainingstag mit einem Jungpferd beinhaltet weniger komplexe Übungen als Sascha sie uns heute zeigt, dafür bekommen wir einen umfassenden Eindruck. Vielen Dank, Sascha, für den tollen Trainingstag, an dem du unermüdlich deine Geduld bewiesen hast und uns so viel erklärt und gezeigt und für die Jungpferdeausbildung mitgegeben hast!

In der nächsten Ausgabe:

Wie macht das eigentlich Caroline Leckebusch? Trainingstipps Ranch Riding



BLACK ZEBRA REINER

Biggi Küpper Trainer B Westernreiten
Marken- und Maßsättel
Telefon: 0 24 85 - 91 21 688
info@Saddleshop-Aachen.de

www.Saddleshop-Aachen.de



Horse & Dog Trail: Hochdotiertes Finale



Dank der großzügigen Partnerschaft der Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft mit der EWU Deutschland ist das Finale der Horse & Dog Trails auf der GERMAN OPEN das bislang hochdotierteste Finale dieser noch jungen Disziplin.

Bei der GERMAN OPEN werden sich die Qualifizierten aus 36 deutschlandweiten A/Q-Turnieren in der Arena zum Finale treffen und ihre Leistungen messen.

Herausforderung GERMAN OPEN

Die imposante Ostbayernhalle ist eine Herausforderung für jeden Reiter. Beim Horse & Dog Trail gilt es für den Reiter sowohl Pferd als auch Hund unter den beeindruckenden Bedingungen konzentriert und präzise durch den Parcours zu lotsen. Wer es noch nicht ausprobiert hat, sollte einmal versuchen in perfekter Manier mit seinem Pferd über eine Trail-Brücke zu reiten – aber gleichzeitig noch seine Hund mit leisen und gezielten Kommandos durch die daneben aufgebaute, verlockend riechende „Würstchen-Gasse“ zu leiten. Erst nach diesem gemeinsamen Akt gilt das

Hindernis als perfekt bewältigt. So ist es nicht verwunderlich, dass diese Disziplin mittlerweile eine feste Anhängerschaft hat und das Finale auf der GERMAN OPEN immer ein besonderes Highlight ist, das die Reiter mit vollen Zuschauerrängen belohnt.

Die erfolgreichsten Reiter dürfen sich in diesem Jahr, dank dem großzügigen Sponsoring der Uelzener, zusätzlich zu den zahlreichen Sachpreisen über die Preisgeldauschüttung von insgesamt 2.100 Euro freuen.

Ranch Riding rockt

Die erste A/Q-Turniere sind gelaufen und es steht fest, dass die EWU Deutschland eine neue Boom Disziplin geschaffen hat.

Liebevoll wird das neue Outfit zusammengestellt und die Sattelkammern nach den passenden, rustikalen Accessoires durchforstet,

die neuen Pattern trainiert, sodass alle auf den Shows einen guten Eindruck in dieser ersten Ranch Riding Saison hinterlassen haben. Allen Teilnehmern hat man die Freude über diese neue Disziplin angesehen, jedoch waren sich die Teilnehmer einig, dass eine präzise Vorbereitung enorm wichtig ist, da auch in der Ranch Riding eine genaue, akkurate Ausführung des Patterns mit Pluspunkten belohnt wird.

Bislang haben nach 5 Turnieren 230 Starter in den Qualifikationsklassen versucht, einen der begehrten Startplätze für die Premiere der Ranch Riding auf der GERMAN OPEN 2015 zu ergattern. Noch sind genügend Qualifikationsmöglichkeiten auf den deutschlandweiten A/Q-Turnieren.

Der Gewinner der LK 1 Ranch Riding darf sich auf ein hochwertiges Sattel- und Equipmentsponsoring freuen.



JUTTA BRINKHOFF MIT
CODY BAY TIVIO UND
HUND NANUK IN DER
„WÜRSTCHEN-GASSE“



Fotos: Figure 8

SOPHIE SCHONAUER BEI DER RANCH RIDING
AUF DEM A/Q-TURNIER IN KREUTH MAI 2015



Stegmann Saddlery ... steht für

Maßanfertigung für Reiter & Pferd



Individuelles Design

*beste
Handwerks-
kunst*

*höchste Qualität &
optimale Passform*

Wir bauen für Sie die optimale Verbindung zu ihrem Pferd

STEGMANN saddlery

Carl-Zeiss-Straße 2a | 63785 Obernburg
Telefon: 06022-2086190 | Telefax: 06022-2086191
www.stegmann-saddlery.de

Ausschreibung für die Bundesjugendcamps „Classic und Basic“ für das Jahr 2016



IMPRESSION BUJU 2014

*Sehr geehrte Landesvorstände,
sehr verehrte Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Anlagenbetreiber,*

hiermit schreiben wir das EWU Bundesjugendcamp „Classic und Basic“ für das Jahr 2016 aus.

Da wir der Auffassung sind, dass jeder Anlagenbetreiber in Deutschland die Möglichkeit bekommen soll, ein Bundesjugendcamp durchzuführen, haben wir uns zur Ausschreibung entschlossen. Es besteht die Möglichkeit sich auf beide oder aber auch nur auf ein Camp zu bewerben.

Diese hat allerdings einige Einschränkungen:

1. Die Anlage sollte sich in relativ zentraler Lage Deutschlands befinden, die Betonung liegt auf relativ.
2. Voraussetzung ist eine Halle von mindestens 20 x 40 m sowie ausreichende geeignete Reitflächen (Reitplätze), um parallel fünf Disziplinen (Trail, Reining, Pleasure, Horsemanship und Western Riding) trainieren zu können.
Hierzu müssen nicht notwendigerweise eine Halle und fünf Reitplätze zur Verfügung stehen, bei einem ausreichend großen Reitplatz (z.B. 120 m x 40 m) kann hier auch eine Unterteilung des Reitplatzes in zwei oder drei Reitflächen erfolgen. Benötigt wird für die Reining eine Halle oder Platz mit tauglichem Boden sowie Hindernisse für den Trail.
3. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Anlage über eine ausreichende Anzahl von Boxen verfügen sollte, die allerdings nicht die Kapazität haben muss und soll, alle Pferde in Boxen unterzubringen.
Jeder Landesverband (15 an der Zahl) kann bis zu 5 Jugendliche zum Bundesjugendcamp entsenden. Erfahrungsgemäß ist von rund 60 Teilnehmern auszugehen.

Auf den Anmeldeformularen für das Bundesjugendcamp ist bereits vermerkt, dass Boxen nur in begrenzter Anzahl vorhanden sind.

4. Eine ausreichende Paddock-Fläche zwecks Unterbringung der Pferde, die nicht in Boxen untergebracht werden können oder sollen (weil dies vom Teilnehmer so gewünscht wird), müsste ebenfalls vorhanden sein.
5. Ebenfalls sollten ausreichende Flächen für Camping vorhanden sein und die Beirichtung eines Hotelnachweises (Hotels in der Nähe) für die Unterbringung der Trainer nebst Preisen ist erforderlich.
Gleichsam ist mitzuteilen, wie sich die Sanitärverhältnisse vor Ort gestalten (Anzahl Duschen, Toiletten etc.)
6. Des Weiteren sind die Jugendlichen und ein jeweiliger Betreuer voll zu verpflegen inkl. (antialkoholischer) Getränke.
7. Die Kosten für Trainer sind in dem Angebot, was wir bitten, abzugeben, selbstverständlich nicht mit einzuberechnen, diese Kosten werden vom Bundesverband separat getragen. Es werden fünf Trainer beim „Classic“ und vier Trainer beim „Basic“ vor Ort agieren.
8. Der Termin für das Bundesjugendcamp „Classic“ ist vom 14. – 16.5.2016 (Pfingsten), der Termin für das Bundesjugendcamp „Basic“ ist noch offen.

Wir bitten um Übermittlung von Angeboten unter einer Kurzbeschreibung der Anlage bis zum

1. August 2015

an die EWU Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf

Alternativangebote zu den oben angeführten Positionen sind gerne willkommen. Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Ausschreibung im Sinne der Vergabeordnung handelt sondern um die Bitte Angebote abzugeben und nicht automatisch der günstigste Anbieter den Zuschlag erhält.

Im Hinblick auf die Verpflegung bitten wir um eine kurze Mitteilung, was an warmen Speisen beabsichtigt ist, den Teilnehmern zu servieren.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme dieser Ausschreibungsmöglichkeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen

für das Präsidium, Monika Aeckerle

Weiterbildungstage für EWU Stewards

Die EWU bietet zur Weiterqualifizierung von EWU Stewards im November 2015 an 2 Terminen Weiterbildungstage an.

Inhalt:

Nach einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch soll schwerpunktmäßig auf die Bewältigung von problematischen Situationen eingegangen werden.

Veranstalter: Erste Westernreiter Union e.V.

Ort: NN voraussichtlich Raum Kassel

1. Termin: 14. November 2015 (9 bis 17 Uhr)

2. Termin: 15. November 2015 (9 bis 17 Uhr)

Kursleiter: Susanne Haug und Mike Stöhr

Kosten: 95,- Euro (inkl. Mittagsimbiss)

Anmeldeschluss: 1. August 2015

*Ihre Anmeldung nehmen wir gerne in der EWU Bundesgeschäftsstelle entgegen.
Bitte gebt euren Wunschtermin bei der Anmeldung an.*

Neuer Lehrgang zum EWU Steward

Die EWU plant im Winter 2015 die Durchführung eines weiteren Lehrgangs zum EWU Steward.

Inhalte:

- Aufgaben eines Stewards
- Organisation des Turniersports
- Ethik im Pferdesport
- Kommunikation und Gesprächsführung
- professionelles Auftreten
- rechtliche Grundlagen EWU Regelbuch, Tierschutz, Rechtsordnung
- erlaubte Ausrüstung in Disziplinen und Wettbewerben
- Medikationskontrollen

Der Lehrgang schließt mit der Prüfung zum EWU Steward ab. Diese setzt sich aus einem praktischen und einem theoretischen Teil zusammen. Im praktischen Teil werden insbesondere die Fähigkeiten im Umgang mit Konfliktsituationen und professionelles Auftreten überprüft. Im theoretischen Teil werden die anderen Themeninhalte des Lehrgangs abgefragt.

Eingeladen sind alle Interessierten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- EWU Mitgliedschaft
- Mindestalter 25 Jahre
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate
- Empfehlung eines EWU Landesverbandes
- Turnierererfahrung und reiterliche Fachkompetenz

Veranstalter: Erste Westernreiter Union e.V.

Ort: Kassel – Pentahotel

Datum: 20.-22. November 2015 (Beginn 10 Uhr)

Kursleiter: Susanne Haug und Mike Stöhr

Kosten: 250,- Euro (inkl. Prüfungsgebühr, Getränke, Mittagsimbiss)

Anmeldeschluss: 1. August 2015

Die Anmeldung nehmen wir gerne in der EWU Bundesgeschäftsstelle entgegen.

DER KOMPLETTAUSSTATTER FÜR FREIZEIT- UND WESTERNREITER



★ www.horseandsilver.de ★

Das Pferdeabenteuer geht weiter:

OSTWIND 2



Endlich ist es so weit: Mika und Ostwind sind ab 14. Mai zurück auf der Kinoleinwand.

In ihrem zweiten Abenteuer stehen der schwarze Hengst und das rothaarige Mädchen erneut vor einer großen Aufgabe. Ostwind 2 ist die Fortsetzung des erfolgreichen Pferdeabenteuers um ein rebellisches Mädchen und seinen Hengst namens Ostwind.

Die Story: Eigentlich sollte Mika (Hanna Binke) die Sommerferien in Frankreich verbringen, doch die Sehnsucht des Mädchens nach ihrem Pferd Ostwind ist einfach zu groß. Und so macht sich Mika heimlich auf den Weg nach Kaltenbach, dem Reiterhof der Großmutter, wo Ostwind schon auf sie wartet. Dort angekommen ist die Stimmung nicht gerade rosig.

Der Hengst benimmt sich merkwürdig, Mika entdeckt eigenartige Wunden an Ostwinds Bauch, für die niemand eine Erklärung hat. Noch dazu steht Kaltenbach kurz vor der Pleite! Schweren Herzens entscheidet sich Mika, an einem Vielseitigkeitsturnier teilzunehmen, bei dem ein hohes Preisgeld winkt. Aber während des Trainings wirkt Ostwind abgelenkt, oft läuft er einfach davon. Mika verfolgt den schwarzen Hengst bis tief in den Wald und ist ziemlich überrascht: Aus dem Dickicht erscheint eine magisch anmutende Schimmelstute und die beiden Pferde umtanzen sich liebevoll.

Plötzlich taucht ein fremder Junge namens Milan (Jannis Niewöhner) auf, der sagt, die Stute sei ihm entflohen. Er behauptet, er könne Mika helfen, das Turnier zu gewinnen. Im Gegenzug soll sie ihm helfen, seine Stute wieder einzufangen.

Was hat es wirklich mit Milan auf sich? Kann Mika Ostwinds Aufmerksamkeit für sich und das Turnier zurückgewinnen und Kaltenbach noch rechtzeitig retten?

TIPP: Absolut sehenswerter Film, nicht nur für Teenager, mit der Auszeichnung „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW).

Great Horses ★ Great Riders ★ Great Fun

AMERICANA® 2015

Europas führende Messe für
Westernreiter, Weltklassesport
in allen Disziplinen und
fantastische Abendshows:
AMERICANA – das Top-Event
unter den Westernturnieren!

Informationen + Abendshow-Tickets:
www.americana.de



Join us on
facebook

2.-6. September • Messe Augsburg

Veranstalter: AFAG Messen und Ausstellungen GmbH • Augsburg • Tel.: +49 (0)821 - 5 89 82 - 380 • info@americana.de
Sportliche Leitung: READY – STEADY – SHOW GmbH • Sandra Quade • Tel.: +49 (0)176 - 328 40 224 • americana@online.de

Alex Lieblingsübung

Innenstellung



Außenstellung



In jeder Ausgabe findet ihr eine Lieblingsübung von unseren Pro's als Sammlung zum nachreiten und ausprobieren.

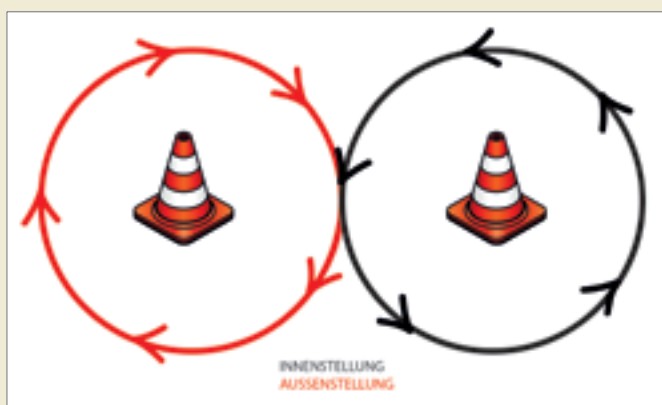
Lieblingsübung von: Alexander Ripper

Disziplin: Diese Übung ist eine Grundübung für alle Disziplinen.

Level der Pferde und Reiter: Für alle Level geeignet, da die Übung im Schritt, Trab und Galopp geritten werden kann.

Benötigte Trainingsgeräte: 2 Pylonen im Abstand von 5 Metern. Je nach Trainingsstand kann der Abstand verringert werden.

Ziel der Übung: Verbesserung Takt, Durchlässigkeit, Hüft- und Schulterkontrolle.



Ihr reitet mit Innenstellung eine Volte um eine Pylone. Die Pylone ist euer Anhaltspunkt um eine gleichmäßigen Radius zu erreichen. In einer Linksvolte geht das rechte Bein Richtung Flanke um die Hinterhand zu kontrollieren, damit diese nicht ausbricht. Das linke Bein legt ihr an den Gurt und verhindert somit, dass nach Innenfallen der Schulter. Euer Pferd ist also im Körper leicht gebogen. Die linke Hand geht nach Innen um den Weg vorzugeben, die äußere Hand begrenzt das Pferd. Wenn das Pferd nachgibt und in schöner Stellung auf der Volte läuft geht ihr ohne die Handstellung zu verändern in die andere Richtung. Dort läuft euer Pferd in Außenstellung auf der Volte. Durch die Außenstellung wird die Hinterhand vermehrt aktiviert. Diese Übung in allen Grundgangarten fördert den Takt, die Durchlässigkeit und die Kontrolle über Hüfte und Schulter des Pferdes.

TRIPLE „W“ BRAND



Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

23866 CN Saddles & Tack
www.cn-saddles.de
Mobil 0176-20758429

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 0202-9468990

51588 Der Westernshop
www.der-westernshop.de
Tel 02293-815014
Mobil 0178-8900901

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

83026 Alexandra Mundorff
www.alex-mundorff.de
Tel 08031-9080688

83527 Berni Ostermaier
ostermaier-westernreiten.de
Tel 08085-189588
Mobil 0178-4930873

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07335-9248374
Mobil 0172-9414425

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de



Pulled Pork Sandwiches

Pulled Pork – ist ein Trendgericht, USA-Fans kennen es schon lange: Auf dem Smoker, im Backofen oder im Slowcooker wird ein Schweinebraten so lange in würzigem Sud gegart, bis man das Fleisch mit der Gabel in kleine Stücke zupfen kann. Vermischt mit BBQ-Sauce stapelt man das Fleisch auf ein Brötchen, gibt nach Geschmack Pickles oder Cole Slaw (Kohl-Karotten-Salat) dazu – fertig ist ein leckeres, würziges Gericht, dass einen an den USA Urlaub erinnert.

Zubereitung

Am Vortag: Alle Zutaten für den Gewürz-Rub gut vermengen und das Fleisch damit gründlich einreiben. In einen Plastikbeutel geben, diesen gut verschließen und über Nacht in den Kühlschrank legen.

Am nächsten Tag: Apfelsaft und Apfelessig in einen Bräter geben, das Fleisch aus dem Plastikbeutel nehmen und dazu legen. Etwa 4 Stunden pro Kilo im Backofen bei 110 Grad Ober- und Unterhitze das Fleisch garen (zwischendurch wenden), bis das Fleisch ganz weich ist. Fleisch aus dem Sud nehmen, eine halbe Stunde in Alufolie schlagen und ziehen lassen. Dann mit der Gabel zerzupfen und mit Barbecue Sauce vermengen. Brötchen aufbacken, durchschneiden und mit Fleisch belegen und die Pickles oder Cole Slaw obenauf geben. Warm servieren!

Zutaten (ergibt 8 Portionen)

1,2 kg Schweinebraten

für den Cajun-Rub:

1 EL geräuchertes Paprikapulver

1 TL Chiliflocken

1 TL Knoblauchpulver

1 TL Zwiebelgranulat

1/2 TL Pfeffer

1/4 TL Oregano, getrocknet

1 TL Salz

1 EL brauner Zucker

zum Garen:

150 ml Apfelsaft

25 ml Apfelessig

Sonstiges:

300 - 400 ml Barbecue Sauce

8 Baguettebrötchen

Pickles oder Cole Slaw (Kohl-Karotten Salat)



Qualitätsprodukte für Pferd und Reiter



Anton - Jakob - Str. 6
83026 Rosenheim
Tel. 08031 - 9080688
[www.alex - mundorff.de](http://www.alex-mundorff.de)

alex mundorff
western riding & country lifestyle

SATTELANPROBE VOR ORT

- Kompetent und zuverlässig
- Jungpferdeprogramm
- Maßanfertigung ohne Aufpreis
- Finanzierung



ARIAT



Fachhändler
autorisierter

AMERICANA 2015



Foto: Steffi Mertz

Das Topereignis des Westernreitports wartet mit einer Vielzahl von Premieren auf

Sie ist und bleibt in ihrer Art einzigartig: mit ihrer Mischung aus Spitzensport in einer Vielzahl von Disziplinen, Messe, Forum und Entertainment im Abendprogramm nimmt die AMERICANA in Augsburg eine ganz besondere Stellung im internationalen Westernreitport ein. Um die 50.000 Besucher zieht es jedes Mal auf das Messegelände in Augsburg, was angesichts des Riesenangebots zum Shoppen, Zuschauen und Mitmachen kein Wunder ist. Dieses Jahr setzt die AMERICANA erneut Maßstäbe. Vom 2. bis 6. September werden den Teilnehmern und Besuchern eine Vielzahl von Premieren geboten, und schon jetzt haben über 300 Aussteller aus aller Welt ihr Kommen angekündigt.

Neu: hochdotierte Way Out West Ranch Riding

Traditionell steht die AMERICANA vor allem für hochkarätige Reining, Cutting und Cow Horse Prüfungen, und auch diesmal lockt Europas Western Event Nr. 1 wieder mit einer \$ 55.000-added Bronze Trophy Open, dem NCHA Cutting World Cup Open und der ERCHA Reined Cow Horse Futurity. Darüber hinaus sind eine Vielzahl toller weiterer Prüfungen ausgeschrieben. Erstmals steht die noch relativ junge Disziplin Ranch Riding im Fokus der AMERICANA mit der mit \$ 2000-added dotierten Way Out West Ranch Riding. Das ist die bisher höchste Dotierung dieser Disziplin in Europa. Titelsponsor Hartmut Schenck von Way Out West setzt noch eins drauf: der Sieger erhält von ihm einen wunderschönen Trophy Sattel, der gerade von Way Out West speziell für diese Disziplin entwickelt und im Rahmen der Donnerstag Abendshow offiziell übergeben wird. Das Finale der Way Out West Ranch Riding findet am Donnerstag Nachmittag, den 3. September vor der Abendshow statt. Die Sattelübergabe erfolgt dann im Rahmen der Abendshow, in der Richter Ricky Bordignon die Disziplin Ranch Riding den Zuschauern eingehend erklären wird.

Premiere: Horse & Dog Trail

Zum ersten Mal findet auf der AMERICANA 2015 ein Horse & Dog Trail statt. Gesponsert wird diese Prüfung, bei der die Teilnehmer mit Pferd und Hund einen Hindernisparcours bewältigen müssen, von den Uelzener Versicherungen – Mensch und Tier. Der mit \$ 1000-added dotierte Uelzener Horse & Dog Trail wird am Sonntag, den 6. September in Augsburg ausgetragen. Für alle, die sich für diese beliebte Disziplin interessieren und erfahren möchten, wie sie ihren Hund und ihr Pferd perfekt aufeinander einstimmen können, bietet die AMERICANA in Halle 2 ein eigenes Themenfeld „Horse & Dog“. Dort wird unter anderem die bekannte Trainerin und Buchautorin Karen Uecker den Besuchern zum Thema „Lerne Dein Pferd/Deinen Hund richtig verstehen“ mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unter anderem geht es um die grundlegende Kommunikation zwischen Hund und Mensch. Hierzu zählen die Vorbereitung von Hund und Pferd bezüglich „Reitbegleithund“ sowie die grundlegenden Kommandos und wie man sie beibringt. Wie harmonisch die Zusammenarbeit sein kann, zeigt Karen Uecker mit ihren Tieren in einem kleinen Schaubild. Für diejenigen, die sich speziell mit der Turnierdisziplin Horse & Dog Trail beschäftigen wollen, stellt Kirsten Kunkel die Disziplin im Aktionsring in Halle 2 vor.

Pferdegeseundheit im Fokus der AMERICANA 2015

Erstmal findet im Rahmen der AMERICANA ein Kongress für Tierärzte statt. Die Veranstalter, die Tierärztliche Klinik Gesserts-Hausen, die Pferdeklinik Bargtheide, die Domäne Karthaus sowie AMERICANA-Veranstalter AFAG veranstalten einen hochwertigen, praktisch orientierten Tierärztekongress für Pferdeterärzte.

Als Referenten für diese betont praxisnahe Fortbildungsveranstaltung – die ATF-Stunden werden anerkannt! – konnten renommierte Kapazitäten gewonnen werden. In sieben Themenblöcken werden neueste Erkenntnisse für die veterinärmedizinische Praxis vermittelt. Zudem bietet die AMERICANA in Halle 2 ein umfangreiches Informationsangebot zum Thema. Ob über Forumsbeiträge oder im Dialog kann sich der Pferdeliebhaber wertvolle Tipps zur Pferdegeseundheit holen. So stehen Tierärzte für persönliche Gespräche zur Verfügung. Daneben fokussiert auch eine ganze Reihe neuer Aussteller das Thema „Pferdegeseundheit“. Im ebenfalls neuen Gesundheits-Forum informieren internationale Experten ganztägig und kostenlos über Physiotherapie, Osteopathie, Fell- und Hufpflege u.v.m..

15. Juni ist Anmeldeschluss für

„AMERICANA NoLeaf-Junior-Program 2015/2016“

Mit dem „AMERICANA NoLeaf-Junior-Program 2015/2016“ geht die Messe neue Wege in Sachen Jugendförderung. Dabei handelt es sich um ein spezielles Förderprogramm für Jugendliche und junge Reiter. Hier geht es nicht nur um Leistung, sondern vor allem um physiologisches, pferdegerechtes und somit nachhaltiges Reiten.

„Unser Ziel ist es, engagierte junge Menschen mit Talent zu begleiten und sie und ihr Pferd so vorzubereiten, dass Spaß, Erfolg und Gesundheit von Pferd und Reiter nichts mehr im Wege steht“, so AMERICANA Showmanagerin Sandra Quade und Inhaberin von NoLeaf, Franzi Bechberger. „Der Gewinner wird von unseren Sponsoren eine Saison lang professionell und rundum betreut – er bekommt ein richtiges Start-up-Paket von Trainingseinheiten bei einem Profiltrainer, medizinische Betreuung von Pferd und Reiter, bis hin zu Showoutfit und Fotoshooting. Natürlich hat es uns ganz besonders gefreut, dass der Inhaber des Quarter Horse Zuchtbetriebes „Palomino Farm“, Thorsten Köhn, zusammen mit seiner Lebensgefährtin Kristina Kröff, dem Sieger einen hochwertigen All-Around/Reining Sattel sponsert. Aber auch dem Reserve Champion winken tolle Preise.“ Anmeldeformular unter: www.americana.de



PLAYLITE UNTER DENIS PINI (FOTO: ART & LIGHT)

Tickets online buchen

Der Ticketverkauf läuft auf vollen Touren. Bereits im November übertrafen die Verkaufszahlen die Zahlen vom Januar der AMERICANA 2013. Wer also gute Karten für die Abendshows haben möchte, sollte sich beeilen.

Mit den Tageskarten können seit dem 1. Oktober sämtliche Karten im Vorverkauf bequem übers Internet (www.americana.de) erworben werden.



ERSTMALS WIRD AUF DER AMERICANA 2015 DEM THEMA PFERDEGESEUNDHEIT EIN BESONDERER STELLENWERT EINGERÄUMT (FOTO: AMERICANA)

The best choice for horses and riders !!!

SATTELPROBEN
MIT ALLEN NEUHEITEN
DES SADDLERSHOP-WEITEN

www.der-westernshop.de

Der-Westernshop.de
Inh.: Arjang Khoshnevisan
Tel. 02293 / 815.014
Mobil: 0177 / 24.43.252

Anfahrt zum Shop:
Trainingsstall Leckebusch
Geringhauser Mühle 14
51588 Nümbrecht

Die EWU Thüringen im Gespräch



Wir treffen dieses Mal die Vertreter der Ewu Thüringen. Melanie Roch (1. Vorsitzende) und Monique Jablonski (2. Vorsitzende) im Gespräch mit Christine Hartmann.

Foto: Steffi Mertz, McWomny

Westernreiter: Wie hat sich euer Weg in die Vorstandsarbeit der EWU gestaltet? Wie seid ihr zum Reiten gekommen?

Melanie: Ich bin vor 6 Jahren schon einmal mit im Vorstand gewesen für 2 Jahre. Damals hatte unsere Vorsitzende Ulrike Marx aber diese ganze Sache aus beruflichen Gründen wieder ad acta gelegt. Aufgrund dieser Vorerfahrung meinerseits bin ich vom Landesverband angesprochen worden ob ich das nicht wieder machen wollen würde. Ich habe mich dann, nachdem alle gesagt haben dass sie mir zur Seite stehen und helfen, dafür entschieden. Da ich auch familiär und beruflich relativ eingebunden bin und es echt schwierig werden würde, wenn ich das allein stemmen müsste. Zum Reiten bin ich über den klassischen Weg gekommen, damals zu DDR-Zeiten und kurz nach der Wende gab es noch kein Westernreiten hier bei uns. Ich habe dann mit 18 Jahren in Erfurt richtig angefangen Reiten zu lernen. Geritten bin ich schon immer – ohne Sattel auf dem Pony vom Nachbarn meiner Oma. Nachdem ich meinen damaligen Freund kennen gelernt hatte, der ein Quarter Horse besaß, bin ich spontan auf Westernreiten umgesprungen weil es mich auch eigentlich schon immer fasziniert hat. Autodidaktisch damals über Bücher von Peter Kreinberg – damit hab ich mir das Westernreiten sozusagen selbst beigebracht.

Monique: Ich reite seitdem ich 6 Jahre alt bin und habe auch klassisch angefangen. Ich bin dann 18 Jahre lang klassisch geritten. Von einem Tag auf den anderen hab ich mir dann gedacht, dass es das irgendwie nicht mehr ist. Dann bin

ich in einen privaten Stall und hatte dort auch den ersten Kontakt zu Quarter Horses. In den Westernsattel gestiegen bin ich dann auch, aber nur zum Ausreiten. Durch Zufall bin ich dann auf der Shadow Creek Ranch in Einöd zur Rinderarbeit gekommen, erst zum Team und Cattle Penning und später zum Cutting. Habe aber festgestellt, wenn man nur Rinderarbeit macht, werden die Pferde mental nicht ausreichend gefordert. So bin ich eigentlich zur EWU gekommen. Wir dachten mit Trail, Horsemanship und den anderen Disziplinen kann man das Pferd mental besser beschäftigen und nicht nur „wer schnell ist, gewinnt“ wie es bei beim Team- und Cattle Penning ist. Vor meiner Tätigkeit als 2. Vorstand war ich Pressewartin.

Westernreiter: Habt ihr jetzt eigentlich euren kompletten Vorstand ausgetauscht?

Beide: Ja fast, der Turnierwart ist geblieben.

Westernreiter: Wie habt ihr denn die Aufgaben in eurem Landesverband aufgeteilt? Gibt es da eine klare Abgrenzung, wer welchen Zuständigkeitsbereich hat oder macht da jeder alles?

Melanie: In der Regel ist es so, dass jeder mal bestimmte Aufgaben übernimmt und wir reden viel miteinander. Hier findet eine Kommunikation untereinander statt, sodass man miteinander sprechen kann und Probleme auch lösen kann.

Westernreiter: Telefoniert ihr dann oder benutzt ihr Skype? Wie findet die Kommunikation statt?

Melanie: Ja entweder am Telefon oder auf den Vorstandssitzungen. Wir versuchen uns oft zu treffen um miteinander zu reden, denn von Angesicht zu Angesicht gestaltet sich das immer besser als am Telefon. Um die Mitglieder mehr einzubinden, haben wir Arbeitskreise eingerichtet. Zum Thema Jugend, Website, Medienarbeit und Turniere.

Westernreiter: In den Arbeitskreisen wirken dann die Mitglieder mit?

Monique: Ja genau! Leitung haben der Jugendwart, Kaderchefin, Turnierwart und Pressewart. Jeder ist berufen sich einzubringen und jeder kann mitmachen. Wir wollen dass die Mitglieder aktiv mitarbeiten können und dass sie sich in den Verein einbringen können, denn wir sind nicht viele.

Westernreiter: 136 wart ihr am 31.12.2014

Monique: Ja, wir haben aber jetzt schon neue Mitglieder dazu gewonnen.

Westernreiter: Thüringen ist ja auch ein sehr großes Flächengebiet. Wie trommelt ihr eure Mitglieder zusammen?

Melanie: Hauptsächlich auf den Turnieren.

Westernreiter: Richtet ihr selbst als Landesverband auch welche aus?

Monique: Ja auch. C-Turniere hatten wir dieses Jahr bereits in Einöd, Holzhausen im Mai, Mühlberg im September, Floh-Seligental im Juni und Haßleben im Juli.

Westernerreiter: Seid ihr da als Landesverband Ausrichter oder habt ihr private Veranstalter die das vor Ort für euch organisieren?

Melanie: Wir haben private Veranstalter.

Westernerreiter: Wir habt ihr eure Landesmeisterschaft geplant?

Melanie: Wir haben uns dieses Jahr wieder mit den beiden Landesverbänden Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengetan und machen da sozusagen eine mitteldeutsche Landesmeisterschaft. Wir alleine haben einfach nicht genügend Reiter, damit sich das in irgendeiner Form lohnt und sonst startet man ja quasi gegen sich selbst.

Westernerreiter: Dieses Jahr ist ja zum ersten Mal die Ranch Riding dabei. Habt ihr schon Erfahrung machen können, wie diese Prüfung bei euch angenommen wird?

Monique: Also bei unserem ersten Turnier in Einöd wurde sie sehr gut angenommen, wir hatten sehr viele Starter. Ich bin auch gestartet.

Westernerreiter: Und wie war deine erste Erfahrung damit?

Monique: Ich finde die Idee super. Es ist ja von der AQHA übernommen worden, dort gab es ja die Disziplin zuerst. Für die Reiter der Rinder-Klassen auch eine sehr gute Sache, denn die Ranch Riding ist vielleicht für jene eine gute Einstiegsdisziplin in die EWU.

Westernerreiter: Die Rinder-Disziplinen sind ja im Osten noch mehr verbreitet als im Süden, oder?

Monique: Ja, das hat auch einen ganz einfachen Grund – bei uns sind Rinder vorhanden und in vielen westlichen Bundesländern gibt es hauptsächlich Kleinbauern die ihre einzelnen Rinder dafür nicht hergeben wollen. Hier gibt es noch viele Agrargenossenschaften, die solche Großvieheinheiten haben und es damit einfach möglich machen.

Westernerreiter: Wie sieht es denn bei euch mit Nachwuchs aus? Wie viele eurer Mitglieder sind Jugendliche? Habt ihr Nachwuchs-Probleme und was macht ihr, um Jugendliche zu werben?

Melanie: Wir haben ca. 20 Jugendliche Mitglieder. Wir haben dieses Jahr verstärkt angefangen Jugendcamps zu organisieren. Dort können Jugendliche teilnehmen die EWU-Mitglieder sind, genauso wie Jugendliche die kein Mitglied

sind. Allerdings bezahlen die EWU-Mitglieder nur etwas weniger als die Nicht-Mitglieder. Es dreht sich aber um eine kleine Differenz. Dort wird gemeinsam trainiert, gegessen und meistens dann auch ein Bettenlager eingerichtet, indem man gemeinsam übernachtet. Dieses Jahr waren es schon 3 Camps. Im Herbst möchten wir nochmal 2-3 Camps organisieren.

Westernerreiter: Wie ist denn die allgemeine Stimmung für die German Open, denn es ist ja schon sehr weit von euch weg? Seid ihr da positiv gestimmt, dass ihr Teams nach Kreuth schicken werdet?

Melanie: Wir sind durchaus positiv gestimmt. Es ist auch nicht so sehr das Problem der Entfernung. Bei uns ist im Moment so, dass wir noch an der Finanzierung der ganzen Angelegenheit feilen.

Westernerreiter: Letztes Jahr gab es ja die tolle Förderung von 4.000 Euro für die Landesverbände.

Monique: Ja wir haben uns schon sehr über diese Zuwendung gefreut. Die EWU ist ja einer der mitgliedsreichsten, freiwilligen Vereinigungen im Westernreitsport und es ist ja ein ständiges Wachstum da und wir denken, da sollte auch etwas an die Landesverbände weitergegeben werden. Unsere Arbeit wird ja auch sehr stark eingeschränkt, wenn die finanziellen Mittel fehlen. Wir engagieren uns sehr viel ehrenamtlich, aber ohne finanzielle Mittel geht es eben nicht. In strukturschwächeren Gebieten gestaltet es sich ja auch schwieriger an Sponsoren zu kommen und mit den 4.000 Euro Förderung letztes Jahr konnte man erstmals richtig was bewegen. Wir konnten zum Beispiel letztes Jahr neue Mannschaftskleidung für die GO anschaffen. Dieses Jahr stehen wir da und überlegen wie es finanzierbar ist, überhaupt zur GO zu fahren.

Westernerreiter: Habt ihr die Fahrtkosten oder die Boxen zur GO letztes Jahr bezuschusst?

Melanie: Bis auf letztes Jahr gab es das immer. Letztes Jahr wurden hauptsächlich Showkleidung für die GO und Sachpreise für die Messe in Erfurt und unsere Landesmeisterschaft finanziert.

Westernerreiter: Welchen Plan habt ihr denn in der Breitensportförderung?

Melanie: Wir würden gerne ein Ü40-Camp durchführen. Auch um für die erwachsenen Mitglieder etwas zu machen. Eventuell auch für die Männer der reitenden Frauen ein Lagerfeuer abends oder etwas in der Art. Da ja auch

viele als Begleitung mitkommen. Wird aber wahrscheinlich eher nächstes Jahr werden. Das muss ja rechtzeitig geplant werden. Und viele sind im Sommer recht eingespannt durch Turniere oder andere Sachen. Das muss dann eher im Zeitraum Dezember bis Mai stattfinden.

Monique: Die EWU-angebundenen Ställe in Thüringen bieten ja auch schon Rundum-Kurse an. Da ist vom Roping-Kurs bis zum Basiskurs Rinderarbeit, Kurse bei Klaus Schöneich, vieles dabei bei dem man auch neue Mitglieder in die EWU holen kann. Bei den Trainingskursen die wir machen sind immer mal wieder Teilnehmer dabei, die ganz neu in die EWU einsteigen. Da wird sehr viel angeboten.

Melanie: Ich gebe im Mai auch wieder einen Kurs, wo jeder mitmachen kann. Auch Nichtturnier- oder Englischreiter sind dabei. Also wirklich die breite Masse. Die Übungen werden einfach an das reiterliche Niveau, oder an dem was verbessert werden soll, angepasst. Da bin ich für alles offen.

Westernerreiter: Auf eurer Homepage habe ich gesehen, dass ihr jetzt auch Kurse eben mit Klaus Schöneich anbietet und ihr habt auch die NCHA Turniere aufgeführt. Gibt es da eine Partnerschaft zu den anderen Verbänden oder macht da jeder sein eigenes Ding?

Monique: Ich glaube das ist durch die Messe Reiten, Fischen & Jagen in Erfurt entstanden. Da sind wir jetzt das 4. Jahr und seit 3 Jahren machen wir das Turnier. Vormittags laufen immer die EWU-Klassen, danach das Cutting der NCHA und das Team & Cattle Penning mit der GTPA. Dadurch ist das so entstanden, dass wir da recht gut interagieren und miteinander arbeiten. Es ist ja alles Westernreitsport und das Cutting und Team & Cattle Penning sind ja auch EWU-zugelassene Disziplinen. Wir sind alle Westernreiter und wollen ja auch den Sport vorantreiben, daher steht da einem guten Miteinander nichts im Wege. Wir wollen der breiten Masse, gerade auf Messen, ja auch zeigen was alles zum Westernreiten gehört.

Westernerreiter: Finden da viele Gespräche statt? Merkt ihr, dass die Leute interessiert sind?

Monique: Auf der Messe ist sehr viel Interesse da.

Melanie: Von der Messe wurde uns extra ein Reitzelt gestellt und da reichen die Plätze eigentlich nie. Also wir haben da immer volles Haus.

Westernerreiter: Vielen Dank für das nette Gespräch und alles Gute für die Saison 2015!

Unsere Turnierausschreibungen

Die kompletten Ausschreibungen finden Sie auf: www.westerreiter.com

5. – 7. Juni 2015

A/Q- und C-Turnier Reibitz

Landesverband: Sachsen
 Veranstaltungsort: Seehof Reibitz
 Teichstraße 2d, 04509 Löbnitz OT Reibitz
 Nennstelle: Gudrun Kloepfel-Mirow
 Bornauer Straße 67, 04651 Bad Lausick
 Mobil: 0173/5432420, Fax: 034345/54368
 Richter: Hugo Sieberhagen, Annett Steinmetz
 Steward: Jörn Drieschner
 Nennschluss: 22. Mai 2015

12. – 14. Juni 2015

A/Q- und C-Turnier Brunne

Landesverband: Berlin-Brandenburg
 Veranstaltungsort: Brunne Ranch
 Weg der Technik 1b, 16833 Fehrbellin OT Brunne
 Nennstelle: Torsten Rokosch
 Maximilian Kaller Straße 14, 12279 Berlin
 Mobil: 0162/3146164, Fax: 030/40003051
 Richter: Birgit Bayer-Sassenhausen, Manja Höppner-Zergiebel
 Steward: Jörn Drieschner, Julia Tretner
 Nennschluss: 22. Mai 2015

27. Juni 2015

C-Turnier Floh-Seligenthal

Landesverband: Thüringen
 Veranstaltungsort: Gestüt Hof Boxberg
 Reichenbacher Weg 4, 98593 Floh-Seligenthal
 Nennstelle: Christiane Kirchner, Reichenbacher Weg 6
 98593 Floh-Seligenthal, Mobil: 0152/54372099
 Fax: 03683/407360, E-Mail: kirchnerchja@aol.com
 Richter: Hugo Sieberhagen
 Steward: Annett Steinmetz
 Nennschluss: 5. Juni 2015

3. – 5. Juli 2015

A/Q- und C-Turnier Fischbek

Landesverband: Hamburg/Schleswig-Holstein
 Veranstaltungsort: American Training Stable, Lohe 30, 23869 Elmenhorst
 Nennstelle: Maike Sprung
 Postfach 15, 25765 Albersdorf
 Mobil: 0152/53441466 (nur abends), Fax: 03212/1297628
 E-Mail: maike.sprung@web.de (nur pdf-Dateien)
 Richter: Carmen Voigtland
 Steward: Susanne Teegen
 Nennschluss: 3. Juni 2015

3. – 5. Juli 2015

A/Q- und C-Turnier Wünschendorf

Landesverband: Sachsen
 Veranstaltungsort: Isaro-Hill-Ranch, Am Kalkwerk 9, 07570 Wünschendorf
 Nennstelle: Isabel Kloust
 Am Kalkwerk 9, 07570 Wünschendorf
 Mobil: 0170/3432263, Fax: 036603/89156
 E-Mail: ijj-kloust@t-online.de
 Richter: Andrea Scheper
 Steward: Nadine Völker
 Nennschluss: 12. Juni 2015

4. Juli 2015

D-Turnier Baierbach

Landesverband: Bayern
 Veranstaltungsort: Sexton Stable Mesnerhof
 Hof 1, 84171 Baierbach
 Nennstelle: Lisa Schaffer
 Flutkanal 6, 84405 Dorfen
 Mobil: 0160/99699292
 E-Mail: Lisa.schaffer@web.de
 Richter: Kathrin Brunner
 Nennschluss: 15. Juni 2015

4. / 5. Juli 2015

C-Turnier Karlsbad-Langensteinbach

Landesverband: Baden-Württemberg
 Veranstaltungsort: Reitanlage der Pferdefreunde Karlsbad e.V.
 In den Auerbachwiesen, 76307 Karlsbad-Langensteinbach
 Nennstelle: Nicole Siegwart, Turmbergstraße 26, 76307 Karlsbad
 Tel.: 07202/2243, Mobil: 0160/1504224
 E-Mail: nennstelle-westernturnier@pferdefreundekarlsbad.de
 Richter: Stefanie Ruppner
 Steward: Bettina Neubauer
 Nennschluss: 8. Juni 2015

4. / 5. Juli 2015

C-Turnier Fichtelberg

Landesverband: Bayern
 Veranstaltungsort: Pinewood Ranch, Fischerglasstraße 1b, 95686 Fichtelberg
 Nennstelle: Silke Achatz
 Fischerglasstraße 25, 95686 Fichtelberg
 Mobil: 0170/8138620
 E-Mail: SillyAchatz@web.de
 Richter: Brenda Esfeld
 Steward: Angelina Dressel
 Nennschluss: 19. Juni 2015

11. / 12. Juli 2015

C-Turnier Steinheim

Landesverband: Niedersachsen/Hannover
 Veranstaltungsort: Reitanlage Steinheim
 Schützenplatzallee, 32839 Steinheim
 Nennstelle: Markus Voß, Peiner Straße 32, 31311 Eltze
 Tel.: 05173/923856, Fax: 05173/923855
 E-Mail: info@meldestelle-ewu.de
 Richter: Ingo Nowée
 Steward: Martin Uthoff
 Nennschluss: 20. Juni 2015

11. / 12. Juli 2015

C-Turnier Altenriet

Landesverband: Baden-Württemberg
 Veranstaltungsort: Vitalstall Haug, 72657 Altenriet
 Nennstelle: Annette Hartung
 Im Fürhaupt 27, 72141 Walddorf
 Mobil: 0163/4361444
 E-Mail: vital.turnier@gmail.com
 Richter: Betty Egenter
 Steward: Bettina Neubauer
 Nennschluss: 14. Juni 2015

11. / 12. Juli 2015

C-Turnier Schwegenheim

Landesverband: Rheinland-Pfalz
Veranstaltungsort: Reit- u. Fahrverein Schwegenheim e. V.
An den Hinterwiesen, 67365 Schwegenheim
Nennstelle: Ilonka Henn, Ehrenbürgerstraße 9, 67549 Worms-Leiselheim
Mobil: 0172/6354141, Fax: 03222/1759404
E-Mail: meldestelle-ewu-schwegenheim@freenet.de
Richter: Stefanie Ruppenner
Steward: Kerstin Wehnes
Nennschluss: 12. Juni 2015

17. - 19. Juli 2015

A/Q- und C-Turnier Neuhofen

Landesverband: Rheinland-Pfalz
Veranstaltungsort: Fahr- und Reitverein, Woogstraße 89, 67141 Neuhofen
Nennstelle: Ilonka Henn
Ehrenbürgerstraße 9, 67549 Worms-Leiselheim
Mobil: 0172/6354141, Fax: 03222/1759404
E-Mail: meldestelle-ewu-neuhofen@freenet.de
Richter: Sonja Merkle, Tina Bröhl
Steward: Andrea Kraushaar, Sarah Schreieder
Nennschluss: 19. Juni 2015

25. Juli 2015

C-Turnier Schwaan

Landesverband: Mecklenburg-Vorpommern
Veranstaltungsort: Melanies Ranch, 18258 Schwaan
Nennstelle: Susanne Sitter
Verbindungsstraße 22
18258 Rukieten
E-Mail: melanies-ranch@gmx.de (nur pdf-Dateien)
Richter: Peter Raabe
Steward: Conny Sikora
Nennschluss: 21. Juni 2015

25. / 26. Juli 2015

D-Turnier Issum

Landesverband: Rheinland
Veranstaltungsort: Landgut Steeg
Hamsfeld 23, 47661 Issum
Nennstelle: Petra Retthofer
Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
Telefon ab 18 Uhr: 0203/582865, Mobil: 0160/95209131
E-Mail: P.Retthofer@ewu-rheinland.de
Richter: Ingrid Bongart
Nennschluss: 27. Juni 2015

1. / 2. August 2015

C-Turnier Wollbach

Landesverband: Bayern
Veranstaltungsort: Lebenhaner Straße 30, 97618 Wollbach
Nennstelle: Yvonne Rinner
Bachgasse 12, 97488 Stadtlauringen
Mobil: 0171/1409152
E-Mail: yrinner@googlemail.com
Richter: Mike Stöhr
Steward: Angelina Dressel
Nennschluss: 13. Juli 2015



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER
WWW.DEUBER.DE

Ultra-Flex Western Dressage
Art. 127705 (900465)

- Ultra-Flex-Sattelbaum
- stufenlos verstellbare Kammerweite
- variable Polsterkissen
- zentrierter Sitzschwerpunkt
- V-Gurteilung

Flex Fit Variö
Art. 127706 (900726)

- Flex-Fit-Sattelbaum
- stufenlos verstellbare Kammerweite
- optimaler Sitzschwerpunkt

Weltneuheit!
Verstellbare Westernsättel

facebook.com/Deuber.and.Partner

PREMIUMPARTNER

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbittel / OT Hoopes
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schlieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
56675 Hemer
Tel.: 02372/9697350
www.hispanoreitsport.de

Süd-Sattel
69120 Heidelberg
Tel.: 0176/84825990
www.sued-sattel.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Horseman's Friend
82054 Sauerlach
Tel.: 08104/666050
www.horsemansfriend.de

Equine Performance
91781 Weizenburg
Tel.: 0173/3834190
www.equine-performance.org

Andreas Schweizer
97633 Sulzfeld
Tel.: 0174/1677677
www.a-s-reitsport.de

Ines Oribasi
CH - 3213 Liebstorf
Tel.: 0041 (0)79/3595753
www.westernsaddles.ch

Unsere Turnierausschreibungen

Die kompletten Ausschreibungen finden Sie auf: www.westerreiter.com

7. – 9. August 2015

B- und C-Turnier Zeiskam

Landesverband: Rheinland-Pfalz und Saarland
 Veranstaltungsort: Reit- und Fahrverein Zeiskam e.V.
 Heinrich Butz Weg, 67378 Zeiskam
 Nennstelle: Ilonka Henn, Ehrenbürgerstraße 9, 67549 Worms-Leiselheim
 Mobil: 0172/6354141, Fax: 03222/1759404
 E-Mail: meldestelle-ewu-zeiskam@freenet.de
 Richter: Simone Reiss
 Steward: Kerstin Mildau
 Nennschluss: 10. Juli 2015

7. – 9. August 2015

B-Turnier Dorsten

Landesverband: Rheinland
 Veranstaltungsort: Reitverein Lippe-Bruch Gahlen
 Nierleistraße 22, 46282 Dorsten
 Nennstelle: Petra Retthofer, Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
 Tel.: 0203/582865, Fax: 0180/3118866220
 Mobil: 0160/95209131, E-Mail: petraretthofer@aol.com
 Richter: Susanne Haug, Antonia Haug
 Steward: Wolfgang Klos
 Nennschluss: 7. Juli 2015

15. / 16. August 2015

C-Turnier Bad Segeberg

Landesverband: Hamburg/Schleswig-Holstein
 Veranstaltungsort: LTP Rennkoppel, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg
 Nennstelle: Evelyn Martens, Berliner Str. 43a, 16556 Hohen Neuendorf
 Tel.: 03303/400525, Mobil: 0173/6800350
 Fax: 03212/1297628
 E-Mail: EvelynMartensOffice@web.de (nur pdf-Dateien)
 Richter: Regina Jentsch
 Steward: Susanne Teegen
 Nennschluss: 30. Juni 2015

15. / 16. August 2015

C-Turnier Wertheim-Nassig

Landesverband: Baden-Württemberg
 Veranstaltungsort: Blue Star Trainingsstable, Im Tal 34
 97877 Wertheim-Nassig
 Nennstelle: Michael Hedrich, Talweg 8, 75334 Straubenhardt
 Mobil: 0172/7410707, Fax: 07082/93168
 E-Mail: turnierservice@bauberatung-hedrich.de
 Richter: Stefanie Jung-König
 Steward: Bettina Neubauer
 Nennschluss: 15. Juli 2015

15. / 16. August 2015

D-Turnier Leverkusen

Landesverband: Rheinland
 Veranstaltungsort: Köttershof 15, 51377 Leverkusen
 Nennstelle: Petra Retthofer
 Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
 Telefon ab 18 Uhr: 0203/582865
 Mobil: 0160/95209131
 E-Mail: P.Retthofer@ewu-rheinland.de
 Richter: Stefanie Ruppenner
 Nennschluss: 16. Juli 2015

16. August 2015

D-Turnier Schweinsberg

Landesverband: Hessen
 Veranstaltungsort: Pferdefreunde Schweinsberg e.V.
 Rosenstraße 10, 35260 Schweinsberg
 Nennstelle: Christina Metz
 Weidenhausen 48, 35260 Schweinsberg
 Mobil: 0157/71828838, Tel.: 06429/921601
 E-Mail: organicfarm@t-online.de
 Richter: Heike Trautwein
 Nennschluss: 31. Juli 2015

22. / 23. August 2015

C-Turnier Wermelskirchen

Landesverband: Rheinland
 Veranstaltungsort: Gut Luchtenberg Luchtenberg 1, 42929 Wermelskirchen
 Nennstelle: Petra Retthofer, Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
 Mobil: 0160/95209131, Tel.: 0203/582865
 Fax: 0180/3118866220
 E-Mail: petraretthofer@aol.com
 Richter: Ingrid Bongart
 Steward: Hildegard Kramer
 Nennschluss: 22. Juli 2015

29. / 30. August 2015

C-Turnier Issum

Landesverband: Rheinland
 Veranstaltungsort: Landgut Steeg, Hamsfeld, 47661 Issum
 Nennstelle: Petra Retthofer, Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
 Mobil: 0160/95209131, Tel.: 0203/582865
 Fax: 0180/3118866220
 E-Mail: petraretthofer@aol.com
 Richter: Stefanie Ruppenner
 Steward: Jürgen Vogel
 Nennschluss: 30. Juli 2015

29. / 30. August 2015

C-Turnier Biblis

Landesverband: Rheinland-Pfalz
 Veranstaltungsort: Reit- und Fahrverein Biblis e.V.
 Josef-Seib-Straße 16-18, 68647 Biblis
 Nennstelle: Michael Hedrich, Talweg 8, 75334 Straubenhardt
 Mobil: 0172/7410707, Fax: 07082/93168
 E-Mail: turnierservice@bauberatung-hedrich.de
 Richter: Monika Äckerle
 Steward: Sarah Schreieder
 Nennschluss: 31. Juli 2015

Wichtiger Hinweis zur Terminliste!

Die umfassende Liste zu Kursen, Ausbildungsterminen, Trainerseminaren und Turnierterminen 2015 erscheint in der Juli-Ausgabe des Westernreiters.



I Am Superior!

A New Reining Generation!



Mit extrem tiefem Sitz für optimalen Kontakt zum Pferd. Technik auf höchstem Niveau für den Sport- und Amateurreiter.



Wir kommen gerne zur **Sattelanprobe** bundes- und europaweit auch an Ihren Stall. Rufen Sie uns an!



Qualität
aus Leidenschaft

shop.gomeier.com

GOMEIER'S World of Saddles
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 52 • 85591 Vaterstetten
Hohn am Berg 7 • 96132 Schlüsselfeld

Tel.: +49 (0)171 7535831

**1. Vorsitzender**

Peter Minde

Prinz-Eugen-Straße 89

88069 Tettngang

Telefon: 01 70 / 2 82 24 81

vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende/Geschäftstelle

Christina Bröhl

Dürerstraße 9

75446 Wiernsheim

Telefon: 01 72 / 6 13 86 37

Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

Pressewartin

Leonie Pautz

Herrschaftsgärten 9

75446 Wiernsheim

Telefon: 01 73 / 7 15 60 77

Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

Tiefer gelegter Pferdeanhänger kommt gut an

Andreas Schumann (Nordheim) hat bereits in der vergangenen Turniersaison mit etwas ganz Besonderem für Aufsehen auf den Paddockwiesen und Hängerparkplätzen gesorgt. Sein außergewöhnlicher Pferdeanhänger in Airbrush-Optik ist derzeit der Hingucker auf den Turnieren.



EIN ECHTER HINGUCKER AUF DEN TURNIEREN IM LÄNDLE

Das Fahren mit dem Anhänger wird komfortabel

Andreas Schumann ist nicht nur begeisterter Turnierreiter. Er macht sogar aus der Fahrt zu den Turnieren ein echtes Erlebnis. „Manche lassen ihr Auto tiefer legen, ich eben meinen Pferdeanhänger“, so Andreas. Während andere Pferdebesitzer vor allem Wert auf die standardisierte Sicherheit ihres Pferdes im Anhänger legen, geht Schumann sogar noch einen Schritt weiter. Er sorgt durch einen eigenen Umbau seines Pferdeanhängers für einen extrem hohen Fahrkomfort für seine Rösser. Durch spezielle, kürzere Stoßdämpfer liegt der Anhänger nun mit und ohne Pferd sehr ruhig auf der Straße. Selbst Spurrillen auf der Autobahn oder schlechte, holprige Straßen scheinen dem Fahrgefühl für Pferd und Fahrer keinen Abbruch mehr zu tun.

Auch die extra installierte Antischlinger-Kuppelung bietet weiteren Komfort. „Eine solche Kuppelung gehört meiner Meinung nach an jeden Pferdeanhänger“, so der „Hobbyschrauber“ Andreas, „denn das Pferd bewegt sich oder tänzelt schon einmal im Anhänger herum.“ Und wie wir alle wissen, transportieren wir ja kein „Kleingeld“, sondern wertvolle Sportpferde, die möglichst sicher von A nach B kommen sollen. Für ein besseres Rückwärts-Rangieren des Hängers in eine enge Parklücke greift Andreas zudem auf ein kürzeres Zugrohr zurück. „Unten rum“ hat Andreas seinen Anhänger ebenfalls „aufgemotzt“. So fährt er auf sogenannten Dackelrädern in Größe zehn Zoll statt der üblichen 13 bis 15 Zoll. Hierbei liege der Preis pro Stück inklusive Stahlfelgen bei 100 Euro.

Eine gesondert eingebaute LED-Beleuchtung bedeutet ein weiteres Plus an praktischem Luxus. Für diesen Einbau zog sich Andreas unterstützend einen Fachmann zu Rate.

Airbrush sorgt für den „Wow-Effekt“

Um den Anhänger auch optisch aufzuwerten, hegte Andreas von Beginn an die Idee eines großen Airbrushmotivs. Eine entsprechende Aufbereitung stellte sich aber als extrem teure Angelegenheit heraus, so dass der Pferdeanhänger-Fan lange nach einem adäquaten Angebot suchte.

In der Zwischenzeit kümmerte er um die restlichen Umbauten am Anhänger. Sein Gesamtkunstwerk kann man nicht nur auf den Turnieren in Baden-Württemberg bewundern. Der Anhänger wurde bereits von mehreren Firmen für Ausstellungszwecke genutzt.

Richtige Pflege und Wartung

Damit das Gefährt auch weiterhin gut in Schuss bleibt, wird es regelmäßig von dem Erbauer gepflegt und gewartet. Alle zwei Wochen beziehungsweise vor jedem Turnier wird die Außenwand mit einem Spezialreiniger für Airbrush gepflegt und aufgefrischt. Auch vor jedem dritten Turnier empfiehlt der Fachmann, nach den Bremsen zu schauen und zu prüfen, ob die Lager, Rampe und Türen noch ordentlich gefettet sind.

Wenn der Anhänger dann „Saisonpause“ hat, wird er unter einem überdachten Stellplatz geparkt. Dort bleiben Holz, Poly und Aluminium vor Verwitterung geschützt. „Was viele nicht wissen ist, dass sich unter der sogenannten Haube oftmals Schwitzwasser bildet, was dann im Frühjahr zur Überraschung ordentlich zu riechen beginnt.“ Das läge laut Andreas daran, dass zu wenig oder keine Luft unter die Haube gekommen sei. Danach sollte also unbedingt regelmäßig gesehen werden, um die Atemwege der Pferde durch den Transport mit dem Pferdeanhänger nicht unnötig zu belasten.

Andreas Schumann hat aus einem schlichten Pferdeanhänger (Kaufpreis 3.000 Euro, 3 Jahre alt) mit entsprechenden „Zutaten“ nicht nur ein Unikat erschaffen, sondern auch mit wenig Geld für eine große Erhöhung der Sicherheit seiner Vierbeiner gesorgt.

Wer mehr erfahren will oder Tipps braucht, wo und wie man bei der Aufbereitung seines eigenen Hängers Geld sparen kann, darf sich per E-Mail direkt an Andreas wenden. Er gibt gerne Auskunft und ist bereit, seine Erfahrungen für Interessierte weiterzugeben: Andi-Schumann@gmx.de

Text: Leonie Pautz/Foto: Andreas Schumann

Unsere Sponsoren

Cowboy Headquarters:

www.w-day.de

Mel's Showoutfits**& more:**

www.mels-showoutfits.de

VM Westernsports:

www.vm-westernsports.de

Reitzentrum Krämer**Metzingen:**

www.reitzentrum.eu

Gross-Okandjou,**Immo Vogel:**

www.gross-okandjou.de

Fa. Saddle Shop Trading:

www.saddleshop.de

Isidoro Facchino,**equiXpress GmbH:**

www.equixpress.de

Tolle T-Shirts für die Landesmeisterschaft

Mit schönem, neuen Logo können wieder T-Shirts zur Landesmeisterschaft bestellt werden; zum Preis von 15 Euro in den Farben lila mit V-Ausschnitt für Damen sowie in lila oder schwarz für Herren mit Rundhals. Bestellungen können bis Anfang Juli über den EWU BW-Shop getätigt werden. Die Ausgabe der T-Shirts erfolgt direkt bei der Landesmeisterschaft in Schutterwald.

Achtung German Open Reiter:

Hoodies für Kreuth können ebenfalls ab sofort im Shop bestellt werden!

Link zum Fanshop der EWU BW:

<http://equiexpress-ewu.de>

Alle Fotos: EquiXpress



#1: FÜR DIE DAMEN IN LILA MIT V-AUSSCHNITT

#2: DIE HERRENVARIANTE IN LILA MIT RUNDHALS...

#3: ... ODER IN SCHWARZ

Die Quali-Saison ist eröffnet: Neudeck als erstes A/Q-Turnier des Jahres in Baden-Württemberg

Am vergangenen Wochenende konnten bereits viele Baden-Württemberger ihr erstes halbes Qualifikationsticket für die German Open lösen. Während es der Wettergott nicht allzu gut mit den Reitern meinte und am Donnerstag und Freitag eher beschau(er)liches Wetter lieferte, wurde es zumindest samstags zunehmend freundlicher, sodass man sich bei angenehmen Temperaturen gut auf die Starts vorbereiten konnte.

In den Leistungsklassen 1 und 2 war das Starterfeld bei den Seniorpferden im Vergleich zum Vorjahr etwas dünner besetzt. Lange schien es hier keinen Favoriten für den Allroundtitel zu geben. Die Platzierungen waren in den „normalen“ Prüfungen alle relativ gut auf verschiedene Reiter „verteilt“. Die Siege in den Qualifikationsklassen konzentrierten sich dagegen vor allem auf drei Reiter: Hannes Bolz, Silke Woitaschek und Leonie Christiansen. So konnte sich Hannes Bolz mit Especial Shy Girl über zwei Siege in den Qualifikationsklassen Senior Ranch Riding, gut besetzt mit 26 Nennungen, und Senior Reining freuen. Silke Woitaschek mit Cee Taris Sunshine punktete dagegen am höchsten in der Qualifikationsklasse Horsemanship und Western Riding. Am Ende hatte dann aber Leonie Christiansen mit ihrem Wallach Suchagentlsurprise die Nase vorne und konnte sich neben ihren Siegen in den Qualifikationsklassen Senior Trail und

Superhorse auch über den Allround-Champion-Titel freuen.

Die Jungpferde- und Juniorklassen waren mit bis zu 18 Startern dagegen recht gut bestückt. Viele nutzten das Turnier hier als erste Möglichkeit, ihrem Pferd eine Showarena und das gesamte Turnierleben zu zeigen. In den Disziplinen der fünfjährigen „Youngsters“ dominierte Isabel Schertle und ihre 5-jähriges Pferd Big Beckwiths Time (Siege im Jungpferdetrail 5-jährig sowie im LK 1 Junior Trail). Bei den Vierjährigen konnten unter anderem Nadine Eckstein wie auch Nina Obermüller und Katrin Beyerle mit ihren Nachwuchspferden schöne Ritte zeigen.

Bei den Jugendlichen stand Lina Buchloh mit Skip Pine Pilot am öftesten auf dem

Treppchen. Sie holte sich die blauen Schleifen in der LK 1 B Ranch Riding und Pleasure sowie in den Qualifikationsprüfungen Pleasure und Western Riding.

In Summe zeigte sich Neudeck als schöne und angenehme Auftaktveranstaltung, die zur Saison einläutet hat. Deutlich wurde, dass wieder viele tolle Nachwuchspferde mit gutem Potential in den „Startlöchern“ stehen und die Szene auf den kommenden Turnieren im Ländle sicherlich aufmischen werden.

Alle Allround-Champions und die vollständigen Ergebnisse findet ihr wie immer auf www.ewu-badenwuerttemberg.de im Turnierkalender.

Eure Pressewartin Leonie Bröhl

Fotos: Christina Bröhl



DIE RANCH RIDING WAR GUT BESETZT



HANNES BOLZ AUF SLIDE ME MAXI

Schaffen heißt Create

In Baden-Württemberg wird nicht gearbeitet, sondern geschafft. Schaffen heißt „Create“ auf Englisch und so ein echter Erfinder, Tüftler und Schaffer ist auch Frank Egenter, gelernter Schreiner, hauptberuflich Bauleiter und Inhaber der Firma Groundmaster.

Frank Egenter kam das erste Mal mit Pferden in Berührung, als er seiner Frau Betty vor 28 Jahren ihr erstes Pferd, einen Appaloosa, gekauft hat. Kurz darauf wurden spontan bei einem Sonntagsausflug noch drei Ponys aus schlechter Haltung gerettet. Für all diese Pferde musste dann auch ein eigener Stall her. Zunächst waren alle Pferde auf dem gepachteten Schäferhof (damals Shepherd Hill Ranch) in Balingen untergebracht. Schnell wurden die Pferde noch zahlreicher. Betty's erstes Erfolgspferd Susi Lynn Sunshine kam dazu und wurde von Pirmin Fütterer vorgestellt.

1996 konnte die Familie Egenter mit dem Hofgut Reichenbach eine alte Schäferei in Balingen erwerben. Diese wurde im Laufe der Zeit zu einer Reitanlage mit Reitplatz (35 x 60 m), Reithalle (30 x 60 m) und 36 Stellplätzen umgebaut. Wer die alte Schäferei gekannt hat,

weiß, dass Frank Egenter ein echter Schaffer ist mit dem, was er aus dem damaligen Hof und dem alten Wohnhaus gemacht hat!

Ein Bahnplaner muss her

Für die neue Reithalle wurde aus den USA ein Bahnplaner angeschafft, der selbstnivellierend und durch Hydraulik verstellbar bei gleichzeitiger Bewässerung für einen idealen Reiningboden sorgte. Diesem Bahnplaner wurde große Beachtung geschenkt, nachdem er von der NRHA sogar für einige Turniere in Kreuth ausgeliehen wurde. Der Tüftler Frank blieb nicht lange untätig und fing an, diesen Bahnplaner für seinen ersten Kunden Grischa Ludwig nachzubauen.

Mittlerweile baut die Firma Groundmaster 20 bis 25 Bahnplaner im Jahr. Wichtig ist Frank, dass der Planer finanzierbar bleibt, einfach zu bedienen ist, wartungsarm, langlebig und ein gutes Abziehergebnis in nur einem Arbeitsschritt bringt. So ist der Groundmaster wirklich der ultimative Bahnplaner für jeden Reitplatz und Hallenboden und viele Profireiter haben schon ihren Groundmaster auf dem Hof stehen.



DER GROUNDMASTER IN DER GESAMTANSICHT

Frank, der Tüftler

Selbst reitet Frank nach wie vor nicht, obwohl er im Laufe der letzten 20 Jahre doch ganze vier Reitstunden hatte: bei Grischa Ludwig, Ute Holm, Jean Claude Dysli und Pirmin Fütterer. Dennoch sieht man Frank immer unermüdlich neue Dinge „schaffen“, wie eine Reihe Toilettenhäuschen (sehr originell gebaut aus alten, nostalgischen Zimmertüren) für die Turnierserie in Bitz bei LQH, einige Umbauten von alten Häusern und eine Ferienwohnungsanlage für Reiter. Auch auf den eigenen Turnieren auf dem Hofgut Reichenbach ist er immer präsent und weiß nahezu zu allen Problemen eine Lösung. Ein echter Schaffer halt!

Text: Sonja Bögl/Foto: Frank Egenter

Erfolgreiche Trainerfortbildung in Beimerstetten bei Camazo Westernreiten & Horsemanship

Nach ein wenig „Tohuwabohu“ aufgrund der Grippewelle trafen sich am ersten März zehn motivierte EWU Trainer B und C aus ganz Süddeutschland zur offiziellen Trainerfortbildung bei uns auf der Ranch, um sich einen Tag dem Thema Unterrichterteilung zu widmen.

Lehrgangsleiter war George Maschalani, Trainer A EWU, Ausbilder, Turnierrichter für alle wichtigen nationalen und internationalen Westernreit- und Zuchtverbände, Ausbilder der Berufsreiter in Österreich, selbst erfolgreicher Reiter mit unzähligen Titeln.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der jeder seine Arbeit und seine Ziele erläutern konnte, wurde mit dem Thema „Anatomie“ in den Tag gestartet.

Anatomie? Ja – denn wir sollten alle eindringlich erklärt bekommen, warum Pferde in jeder Reitweise nur auf eine (gesunde) Art und Weise so als Reittiere genutzt werden können, dass sie möglichst lange gesund und leistungsfähig bleiben. Anschließend beurteilten wir zusammen Western Horsemanship-

Ritte der aktuellen AQHA Richter-DVDs und besprachen, warum die Beurteilung der Ritte in den Prüfungen sich im Laufe der nächsten Jahre weiter wandeln wird. Man könnte sagen, ein wenig „back to the nature“ und weniger Pferde, die unnatürlich langsam oder tief geritten werden. Schlussfolgerung daraus und Thema des Fortbildungstages: derjenige, der unterrichtet, braucht viel und fundiertes eigenes Wissen sowie ein solides Konzept. Und dieses Konzept basiert auf der Gesunderhaltung des Pferdes.

An freiwilligen „Reitschüler-Opfern“ wurde dann am Nachmittag bei uns in der Reithalle geübt: welche Methoden gibt es, um ein Pferd, welches zu tief oder hinter der Senkrechten eingestellt ist, wieder zu heben und das Genick als höchsten Punkt einzustellen? Wie vermittelt man es dem Reitschüler (es war erstaunlich zu sehen, wie plötzlich bei optimaler Einstellung des Pferdegenicks ein anderer Ausdruck des Pferdes zum Vorschein kam und vor allem das vormals steife Hinterbein viel besser untertreten konnte)? Bei dem

nächsten Pferd wurde das „Lehnen“ erkannt: welche Übungen kann ich den Reitschülern geben, um das Lehnen zu korrigieren? Dann ein falscher Angalopp: Woher kommt der falsche Angalopp, wie wird er korrigiert, wie am besten erklärt? Auch widmeten wir uns dem korrekten Sitz im Außen- und Innengalopp als Voraussetzung für die fliegenden Wechsel. Wie kann ich den Reitschüler dazu bringen, den korrekten Sitz im Außengalopp zu halten? Ein Tag, der sehr anspruchsvoll und einfach viel, viel zu kurz war.

Ich bin motiviert, nächstes Jahr wieder eine Fortbildung anzubieten – es gibt so viele weitere Themen rund um die Unterrichterteilung: Sitzschule, Kinderunterricht, Disziplin-/Turnierorientierter Unterricht und vieles mehr. Vielleicht sollten wir uns gleich eine Woche hier treffen?

Vielen Dank an die konzentrierten und interessierten Teilnehmer und vor allem an George für seinen kompetenten und hervorragenden Lehrgang.

Text: Carmen Moll

Vier auf einen Streich – Der Masterplan

Am 21. März war es soweit: Sieben Mädels auf dem Weg zum Trainerassistenten bei AK Trainingstable auf dem Pferdehof Gaiser.

Wir starteten mit viel Theorie, Praxis, Spaß und Spannung in das erste Wochenende. Von pädagogischen Grundfragen über Haltung und Fütterung bis zur Reitlehre: Jessy und Ann Katrin machten uns richtig fit! Wurde etwas nicht verstanden, so wurde auch die Schrittfolge des Galopps auf allen Vieren eindrucksvoll vermittelt. Demnach gab es immer was zu Lachen.

Am 29. März wurde es ernst: Generalprobe für den Trainerassistenten, die Aufregung stieg ... klappt alles?? Wird es gut gehen?? Ab jetzt hieß es lernen, Pferd, lernen, Pferd, schlafen ... das Trainingslager war eröffnet! Denn es standen noch drei weitere Abzeichen bevor: Basispass, Longierabzeichen und Westernreitabzeichen IV und III.

So zog kurzerhand auch mein Pferd Cody ins Trainingslager ein. Penthouse-Wohnung mit Ausblick auf die Schwäbische Alb, 24 Stunden Raufutter am Buffet und ein weiches Strohlager als „Bett“, 5-Sterne Deluxe – was will man als Pferd mehr?

Am 07. April ging es dann richtig zur Sache: Der Masterwochenplan von Jessy und Ann Katrin stand bevor. Ein Fulltime-Job! Morgens Theorie für alle vier Abzeichen, nachmittags auf dem Pferd ... von Trail, Western Horsemanship über Longieren, Unterrichten üben bis zur Railwork. Die Anspannung stieg von Tag zu Tag. Emotional war auch alles dabei, ein Wechselbad der Gefühle zog sich durch jede Gruppe. Doch am Ende des Tages verließ man trotz alledem den Stall mit einem Lächeln im Gesicht.

12. April: Der Prüfungstag

Es konnte losgehen: Die Schuhe waren sauber und die Pferde glänzten mit den Showoutfits um die Wette. Wir starteten zu fünft um 9 Uhr mit dem Basispass. Alle bestanden! Nach der Urkundenvergabe die erste Erleichterung. Weiter ging es mit dem Longierabzeichen – geprüft durch die FN. Mit edlen Reithandschuhen und Englischtrense ging es los. Auch hier konnte man Erfolge verzeichnen; alle bestanden.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem Trainerassistenten. Das Unterrichten wurde geprüft, wieder stieg die Aufregung. Jetzt bloß keine Fehler machen und



SIEBEN NEUE TRAINERASSISTENTEN



ERFOLGREICHE TEILNEHMER BEIM BASISPASS

das Wort „Bein“ ist endgültig aus dem Wortschatz gestrichen: Schenkel, Schenkel, Schenkel! Nach einer gefühlten Ewigkeit war endlich die Prüfung vorbei. Nach der Railwork erfolgte die Urkundenvergabe und auch hier: alle bestanden.

Jetzt wurde nur noch das Westernreitabzeichen IV und III geprüft. Also wieder ab auf's Pferd und los ging es: Horsemanship, Trail und für das 3-er ging es noch ins Gelände. Nach den erfolgreichen Prüfungen waren alle sehr erschöpft, aber glücklich! Stolz auf die Ponys, konnten alle Teilnehmer am Ende des Tages Erfolge verbuchen.

An dieser Stelle noch ein dickes Lob an das ganzen AK Trainingstable Team, ihr habt super Arbeit geleistet. Weiter so!

Wir gratulieren

zum Basispass: Benjamin Weber, Charlotte Baumgardt, Janis Frei, Birgit Wanner, Franziska Weber

Das Longierabzeichen erhalten: Franziska Weber, Wiebke Ennen

Die Prüfung zum Trainerassistenten erfolgreich abgelegt haben:

Janina Schulze, Mona Steidinger, Juliane Rilling, Franziska Weber, Janina Reiber, Sina Rothenberger, Carolin Raddant

Bestandenes Westernreitabzeichen III und IV: Anette Maier, Franziska Weber

Text: Franziska Weber/Fotos: Jessy Huster

**1. Vorsitzender/Geschäftsstelle**

Matthias Rödel/(GS: Julia Krimmel)

Poppengrün 6

95131 Schwarzenbach am Wald

Telefon: 01 75 / 2 78 22 67

vorstand1@ewu-bayern.com

(GS) Telefon: 01 51 / 41 42 23 84

(GS): office@ewu-bayern.com

2. Vorsitzender

Ralf Kolbinger

Untere Dorfstraße 35a

85402 Kranzberg

Telefon: 01 60 / 97 90 77 85

vorstand2@ewu-bayern.com

Pressewartin

Andrea Lang

Untere Dorfstraße 35a

85402 Kranzberg

Telefon: 01 70 / 7 33 08 07

presse@ewu-bayern.com

Gigantischer Turnierauftakt 2015 für Oberbayern

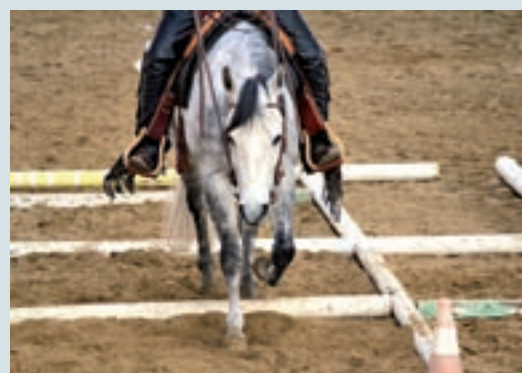
Unser Turnierauftakt für die Saison 2015 in Oberbayern war im wahrsten Sinne des Wortes gigantisch. Am ersten Aprilwochenende hat der Moslhof in Klingsmoos die Turniersaison 2015 eingeläutet. Trotz des Osterwochenendes waren die Starterzahlen mit weit über 500 Einzelstarts für ein C-Turnier unglaublich.

Die neue Disziplin „Ranch Riding“ kam bei den Mitgliedern sehr gut an. Das konnte man an den vielen Nennungen sehr gut sehen. Auch die Sonderprüfungen wie Hunter under Saddle und Walk-Trot-Klassen waren abermals sehr gut besetzt. Für unsere jüngsten Mitglieder und Teilnehmer wurde wieder eine Führzügelklasse angeboten, die – wie jedes Jahr – den „Niedlichkeits-Bonus“ von den Zuschauern erhalten hat.

Die Organisation war wie immer einfach super: Steffi Sindel hat sich wieder die größte Mühe gegeben und der Erfolg hat das bestätigt. Ich denke, ich spreche im Sinne aller Teilnehmer und Zuschauer, dass dieses Turnier auch in diesem Jahr ein sehr har-



TURNIERIMPRESSION: REINING



ANSPRUCHSVOLLE TRAILRITTE KONNTEN BESTAUNT WERDEN



ANDREA LANG MIT UT JINGES CHERITA



CELINA WAGNER IN DER WESTERN PLEASURE

Unsere Sponsoren

Cullys saddle & more:

www.cullys.de

Cowboy Headquarters:

www.w-day.de

Gomeiers World of Saddles:

www.gomeier.com

Speed:

www.hesse-tierpharma.de

Reisecenter Götzfried:

www.reisecentergoetzfried.de

Blue Nugget:

www.blue-nugget.com

Nadine Hartmann**Westernriding:**

www.nh-westernriding.de

AGROBS:

www.agrobs.de

Marlene Dostal - Westernwear:

www.md-westernwear.com

Christine Hummel**Westernriding:**

www.ch-westernriding.de

GeVas GmbH:

www.ge-vas.com

Pferdeanhänger Thomas Mayr:

www.fautras-bayern.de

Robbys Westernwear:

www.robbys-westernwear.de

monischer, schöner und gelungener Turnierauftakt in Oberbayern war. Pferde und Reiter haben sich sichtlich wohl gefühlt. Das Wetter hat zwar (wie jedes Jahr) nicht mitgespielt, aber das wissen wir mittlerweile und können uns mit warmen Regenjacken und Decken für Pferd und Reiter wappnen. Wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Durch Steffis unermüdlichen Einsatz konnten sehr viele Platzierte auch einen tollen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Besonders die Kinder und Jugendlichen freuen sich natürlich nicht nur über eine Schleife und einen Pokal sondern auch über schöne Preise für Pferd oder Reiter und Gutscheine.

Vielen Dank an Familie Kutenreich für das Bereitstellen der Anlage und für die Organisation. Ein großes Dankeschön auch an die vielen Helfer, ohne die alles nicht so reibungslos und einwandfrei funktioniert hätte.

Text: Andrea Lang

Fotos: SP-Photography Freya Spekker

Wintertraining 2014/2015 mit Tommy Posch

Wie jedes Jahr hat Tommy auch in der vergangenen Wintersaison wieder ein Wintertraining angeboten. Dieses Mal auf der B&B Ranch bei Susanne Behr in Wiedergeltingen im schönen Allgäu.

Von November bis April fand jeden Monat ein Wochenendkurs statt. Alle Teilnehmer mit Pferden wurden wieder optimal auf die kommende Turniersaison vorbereitet. Mit einer Mischung aus Disziplin, Ehrgeiz, Charme und Witz hat er mit uns sowohl in der Basisarbeit geschult als auch an einzelnen Manövern und Pattern gearbeitet.

Wir waren in diesen sechs Monaten eine durchweg bunt gemischte Gruppe von Jugendlichen bis Erwachsenen und LK 4 bis LK 1-Reitern. Vielen Dank an Tommy für seine Beharrlichkeit und Geduld bei nicht funktionierenden Manövern und Wechseln. Und natürlich „Danke“ für die Tipps, Tricks und Kniffe, die uns, wie immer, weitergebracht haben. Die Turniersaison kann jetzt kommen! Ein spezieller Dank gilt auch Sunny Behr für die Bereitstellung ihrer Anlage

für diese Wochenend-Kurse. Egal ob vergessenes Futter, verlorene Eisen oder kurzfristige Gruppenänderungen: Sunny war immer mit Rat und Tat zur Stelle. Unsere Pferde und auch wir Reiter wurden wie immer optimal versorgt. Ich hoffe, es wird in der kommenden Wintersaison wieder ein Wintertraining

mit Tommy Posch geben. Ich bin auf jeden Fall wieder dabei.

Weitere Kurstermine und Infos zum Benefiz-Turnier sind auf der Seite www.bb-ranch.net zu finden.

Text: Andrea Lang

Fotos: Privat Johanna Koch & Susanne Behr



TOMMY POSCH MIT „CAPTAIN“



B&B RANCH VON OBEN

Turniervorbereitungskurs mit Simone Strahl

Am 28. und 29.3.2015 fand auf der Little Valley Ranch in der Oberpfalz ein Turniervorbereitungskurs statt.

In dem Kurs ging es vorwiegend darum, wie man sich und sein Pferd in den einzelnen Disziplinen auf ein Turnier vorbereiten kann. Unter den 9 Teilnehmern waren sowohl Freizeitreiter mit Turnierambitionen als auch Turniereinsteiger, bis hin zum Turnierreiter. Auch die Jugend war mit 3 Teilnehmern gut vertreten.

Bei tollem Wetter und hochmotivierten Teilnehmern ging der Kurs am Samstagvormittag mit Patternttraining der Disziplin Horsemanship los. Die Gruppen wurden nach Leistungsklassen eingeteilt. Nachmittags wurde in zwei Gruppen für die Railwork der Horsemanship und die Disziplin Pleasure trainiert. Die Erklärungen von Simone waren sehr hilfreich und wurden gleich zur Verbes-

serung der Pattern eingesetzt. Mit Videoanalyse und vielen nützlichen Tipps ging der erste Kurstag wie im Fluge zu Ende.

Der Vormittag des zweiten Kurstages stand ganz im Zeichen des Trails. Hier wurde so manch einem klar: In der Ruhe liegt die Kraft! Die Tipps von Simone waren wieder sehr hilfreich und die Reiter lernten die Füße ihrer Pferde richtig zu setzen um so die einzelnen Elemente der Übungspattern zu verbessern. Auch hier erhielt jeder Teilnehmer eine Videoanalyse seines Rittes und ganz individuelle Trainingstipps mit nach Hause.

Am Nachmittag wurde das Training ganz nach den Wünschen der Teilnehmer gestaltet. Jeder durfte sich eine Disziplin aussuchen, so dass eine Gruppe nochmals Pleasuretraining

machte und die andere Hälfte sich der neuen Disziplin Ranch Riding widmete.

Alles in allem war es ein sehr hilf- und lehrreicher Kurs, bei dem alle viel gelernt haben. Vielen Dank an Simone Strahl für den äußerst interessanten Kurs.

Text/Fotos: Roland Ferstl



GRUPPENFOTO MIT ALLEN TEILNEHMERN



ALLE LAUSCHEN DEN WORTEN VON SIMONE



TRAILPATTERN ÜBEN MIT SIMONE STRAHL



VORHER NOCH PATTERN EINPRÄGEN

Saisonauftritt auf der Riedmühl-Ranch, dem EWU Regio Point Schwaben: Westernreitabzeichen, Basispass Pferdekunde und Deutscher Reitpass

Erste Woche Osterferien, Ferienlehrgang zu den Westernreitabzeichen 10, 9, 8 und 7... und wir hatten Sturm!!! Doch davon haben sich weder Teilnehmer noch Trainer abhalten lassen. Da auf dem Reitplatz auch keine Gefahr durch herumfliegende oder herabfallende Gegenstände (z.B. Dachziegel) war, und die (Schul-)Pferde der Riedmühl-Ranch und die der Teilnehmer sehr gelassen auf die extreme Wettersituation reagierten, konnte der Unterricht fast normal stattfinden.

Die Kinder und Jugendlichen waren durch Trainerin Birgit Büchner und die drei Trainerassistenten Claudia Hofer, Bettina Trenkle und Sabine Hardt optimal betreut. Entsprechend erfolgreich war dann auch die Teilnahme an der Prüfung. Beim Erwachsenen-Kurs (gegeben von Birgit Büchner) gab es erst herrlichen Sonnenschein, dann folgte leichter Regen, der jedoch keinen wirklich störte.

Die Westernreitabzeichen 10, 9, 8 und 7 haben jedes einen speziellen Schwerpunkt, z.B. Showmanship at Halter (Vorstellen eines Pferdes an der Hand), Trail an der Hand (Geschicklichkeitsaufgaben an der Hand, auf Wunsch Verladen eines Pferdes), Horsemanship (hier werden Sitz und Einwirkung des Reiters in einer Einzel- und Gruppenaufgabe überprüft) und Trail (hier wird zusätzlich das Reiten von Hindernissen wie Überreiten von Stangen, Slalom, Rückwärtsrichten usw. verlangt). Die Abzeichen können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Durch diese Abzeichen bekommt die Bodenarbeit eine ganz neue Bedeutung und wird daher auch vermehrt unterrichtet. Bei den Vereinskursen wurde vormittags die Arbeit vom Boden aus trainiert. Es folgten Theorie, Mittagessen und wieder Theorie, danach Reiten und schon wieder ... Theorie. Die Tage vergingen wie im Fluge und alle Teilnehmer haben viel gelernt. Elf Mutige traten dann am Sonntag, den 12. April, bei schönstem Wetter zur Prüfung an, welche sie auch bestanden.

In der Woche nach Ostern fand bei herrlichem Kaiserwetter der Kurs zum Basispass Pferdekunde und zum Deutschen Reitpass statt. Der Basispass Pferdekunde ist das erste und wichtigste Leistungsabzeichen. Gefragt sind Grundkenntnisse zu Pferdehaltung und -fütterung, Anatomie und Krankheiten, ethische Grundsätze und Tierschutzgesetz. Praktisch wird der Umgang mit dem Pferd (aufhalftern, führen, anbinden, putzen, verladen) geübt und geprüft. In der neuen APO kommt die Bodenarbeit (inkl. Dreiecksvorstellung, Führen von beiden Seiten, über Stangen und im Slalom um Pylone) hinzu.

Der Deutsche Reitpass stellt gewissermaßen den „Führerschein“ der Geländereiter dar und ist Bedingung für alle weiteren Geländeabzeichen, wie z.B. die Wanderreitabzeichen und den Berittführer. Gefragt sind das Reiten im Gelände in allen Gangarten, das Kolonnenreiten, das Wegreiten von der Gruppe und das Überwinden natürlicher Hindernisse (z.B. Klettern, Springen über Baumstämme). Zur Theorie gehören Grundkenntnisse der Reitlehre, Ausrüstung, Erste Hilfe und Unfallverhütung, Umweltschutz sowie Verhalten im Straßenverkehr. Drei der neun Teilnehmer gingen zum Training auch auf die Springwiese, da für ihren nächsten Schritt der Ausbildung (der Berittführer) das Springen vorgeschrieben ist.

Veranstaltungen auf der Riedmühl-Ranch: Bei unseren Veranstaltungen sind alle Reiter herzlich willkommen. Termine und weitere Infos gibt es auf der Homepage unter www.riedmuehl-ranch.de.

Text/Fotos: Birgit Büchner

Herzlichen Glückwunsch!

Das WRA 10 (vorstellen eines Pferdes an der Hand) haben

bestanden: Emma Hofer und Barbara Sailer mit Heidi, Veronika Wallner mit Askan, Silke Lachenmayer mit Lina, Renate Weiß mit Palus und Hanna Eichert mit Nikolaus (mit 31 Jahren das älteste Pferd der Riedmühl-Ranch!)

Das WRA 9 (Geschicklichkeitshindernisse an der Hand)

hat bestanden: Luca Schreier mit Little Brothers Annie

Das WRA 8 (Horsemanship) haben bestanden:

Silke Lachenmayer auf Lina, Hannah Pfeifer auf Vreni und Luisa Teige auf Heidi

Das WRA 7 (Trail) haben bestanden:

Laura Hofer auf Strolchi und Nora Kreuzer auf Antino

Den Basispass Pferdekunde haben bestanden:

Veronika Wallner mit Askan, Peter Zmura mit April, Sabine Wallner mit Arwen, Tatjana Hegele mit Artanis, Diana Danner mit Crischja und Marie Reile mit Sultan

Den Deutschen Reitpass haben bestanden:

Peter Zmura auf April, Sabine Wallner auf Arwen, Tatjana Hegele auf Artanis, Diana Danner auf Crischja, Marie Reile auf Sultan, Simone Dworschak auf Antino, Renate Weiß auf Palus und Laura Hofer auf Strolchi



HINTEN V.R.: RUTH BASS (RICHTERIN), BIRGIT BÜCHNER (TRAINERIN), NORA KREUZER, VERONIKA WALLNER, SILKE LACHENMAYER, RENATE WEISS, HANNAH PFEIFER, VORNE V.R.: LAURA HOFER, LUCA SCHREIER, BARBARA SAILER, EMMA HOFER (HANNA EICHERT MUSSTE LEIDER SCHON WEG)



VON RECHTS: PETER ZMURA, MARIE REILE MIT SULTAN, DIANA DANNER, SABINE WALLNER, RICHTERIN SYLVIA BÄSSLER-STÖCKLEIN, LAURA HOFER MIT STROLCHI, RUTH BASS (RICHTERIN), BIRGIT BÜCHNER (TRAINERIN), VERENA SING, SIMONE DWORSCHAK, TATJANA HEGELE, RENATE WEISS MIT PALUS

Danke, danke, danke, liebe Viola!



VIOLA

Für all Deine Arbeit, Dein Engagement, Deine Sorgfalt und Deine Bemühungen rund um diesen Cup. Im Jahr 2007 kannte hier niemand diese Disziplin – wirklich! Nach einem Kurs bei Sabine Lang in Bayern, einer Trainerin für den H&D Trail in Bayern, hattest du erste Kontakte geknüpft. Sabine hatte einen solchen Cup in Bayern bereits ins Leben gerufen. Da dein eigener Hund so viel Spaß dabei hatte und du diese neue Sportart voranbringen wolltest, hast du dich ins Geschäftsleben gestürzt – Sponsoren gesucht und gefunden.

Du hast es geschafft!!! Der Horse & Dog Trail ist nunmehr nicht mehr nur eine Sonderprüfung und Spielveranstaltung – der H&D ist eine offizielle Turnierdisziplin. Das wäre es wohl nicht, wenn sich nicht bundesweit Leute wie du für diese Disziplin eingesetzt und sie vorangebracht hätten! Danke Viola, für all die Berichte, die Auswertungen, die Bilder! Es hat Spaß gemacht, mit dir zu arbeiten! Niemals hätten so viele Gäste auf Preisverleihungen

Tränen gelacht, wegen der H&D Trail Ehrungen!

Durch dich und deine Sponsorsuche habe ich Dinge wie „Su-Pu-Pu“, „Sprinng-Rrrring“ und den klassischen Lammfellhandschuh oder auch die Produkte von Equestrian kennenlernen dürfen. Alle im Saal haben gewartet – gewartet auf das arme Sprecherlein, der die Preise im H&D vortragen musste! Am Besten auch korrekt ausgesprochen – mit oder ohne Knoten in der Zunge! Danke, für diese herrlichen Momente! Für dich alles Gute!

Ab diesem Jahr werden Anne Gossrau und Marion Rother diese Aufgabe in Angriff nehmen! Willkommen ihr Beiden und viel Erfolg!

Anne schreibt auf meine Frage dazu: Wir werden diese Horse & Dog Trail Seite nun weiterführen, da sie sonst einschlafen würde und wir das sehr schade finden würden. Wir werden versuchen, es so gut wie bisher, weiter zu machen. Ob es uns gelingen wird, werden wir sehen. Für uns beide ist diese Arbeit etwas ganz Neues, wir werden uns nun erst einfühlen müssen. Marion reitet nun schon seit über 8 Jahren Horse & Dog Trail. Am Anfang noch mit ihrer Stute Mandy und ihrem Hund Rocky – nun aber schon das 7. Jahr mit Buddy und Lui. Ich bin nun im dritten Jahr dabei, mit bekannter Besetzung, Fyra und Lucy.

Wir begrüßen euch als neue Ansprechpartner für den H&D Trail Cup und sind zuversichtlich, dass ihr diese Aufgabe auch mit Freude und Elan antreten werdet!

Eure Pressewartin Kathleen

Foto: Sabine Bonnie



1. Vorsitzender

Wolfgang Greiner

Am Posseberg 16

13127 Berlin

Telefon: 01 77 / 3 15 00 53

posseberg@yahoo.de

2. Vorsitzender

Oliver Musch

Waldweg 4a

14712 Rathenow

Telefon: 01 51 / 11 51 41 60

oliver.musch@gmx.de

Pressewartin

Kathleen Scheffter

c/o Wolfgang Greiner

Am Posseberg 16

13127 Berlin

kathleen@ewu-berlin-brandenburg.de

Unsere Sponsoren

Way out West:

www.wayoutwest.info

Reitsport Zorn:

www.reitsport-zorn.de

Trainingsstall

Etienne Hirschfeld:

www.etienne-hirschfeld.de

Big DD Ranch:

www.big-dd-ranch.de

FD Saddlery:

www.fdsaddlery.com

Horse Company:

www.horsecompany.eu

Gut Sputendorf:

www.gut-sputendorf.de

Molitor quarter horses:

www.molitor-qb.de

Enrico Thamm:

Hufbeschlag und Pflege

Pferdemedailienkandidaten aus BB (Teil IV)

Scamps Classic Rebel

Scamps Classic Rebel und ich sind nun schon seit vielen Jahren ein Team und durften viele tolle Momente zusammen erleben. Wir haben uns zusammen von der LK 4 bis in die LK 1 hochgeritten und zusammen so ziemlich jede Disziplin schon ausprobiert. Am Besten liegt uns die Horsemanship. Ich bin sehr stolz auf mein Rebelchen, dass er dieses Jahr die silberne Pferdemedaille in der Reining verliehen bekommen hat! Letztes Jahr bekam er schon die silberne in der Horsemanship. Ich bin sehr gespannt, wohin unser Weg noch führen wird und wünsche mir, dass er lange gesund und munter genau so bleibt, wie er ist! Auf diesem Wege möchte ich auch meiner Familie und meinen Freunden danken, besonders meiner Mama, die mir immer hilft, wenn wir sie brauchen! Vielen Dank dafür! Ohne euch hätten Rebel und ich den Weg nie zusammen bestreiten können!

Franzi Heidenreich (Foto: Carola Heidenreich)



Miss Jolly Jumper

Meine liebe Lady ist seit über 10 Jahren treu an meiner Seite. Dass sie so lange bleibt, war nicht geplant. Schnell wurde sie aber ein fester Bestandteil der Familie, der bereits nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken war. Während sie in den Turnierprüfungen ein alter Showhase ist, zeigt sie uns zu Hause immer wieder, dass sie im Herzen noch ein Jungpferd ist. Lady zaubert einem auch an schlechten Tagen durch ihren ganz eigenen Charakter ein Lächeln ins Gesicht. Ihr wurde bereits die Goldmedaille im Trail und in der WHS sowie die Bronzemedaille in der RN und der SUHO verliehen. Dieses Jahr kam überraschenderweise die Goldmedaille in der WPL dazu. Ich bin unglaublich dankbar und stolz, dass dieses tolle Pferd zu mir gefunden hat und ich viele Erfolge und schöne Momente mit ihr erleben durfte. Ich freue mich sehr auf die noch kommende Zeit mit ihr. Ein riesen Dank geht auch an meine Eltern die uns all das ermöglicht haben!

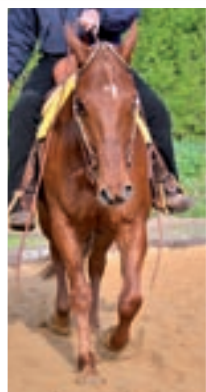
Michelle Milkowsky/Foto: Fotografie by Leonie



JS Lads Dance

genannt Köster, habe ich 4-jährig vom Züchter gekauft. Anfangs war der QH-Wallach ein reines Freizeitpferd. Erst später entwickelte ich Turnierambitionen und begann zielgerichtet zu trainieren. Köster erwies sich dabei als sehr gelehrig und im Umgang mit mir als äußerst geduldig. Kaum begonnen konnte ich Dank ihm recht schnell aus der LK 5 in die LK 2 aufsteigen und mich zusammen mit ihm weiterentwickeln. Zu meiner großen Freude wurden ihm dann 2013 die bronzene Pferdemedaille in WPL und WHS verliehen. Noch größer war die Freude, als er im vergangenen Jahr mit der silbernen Medaille für WHS geehrt wurde. Ein riesen Dank gebührt dafür natürlich auch Nena Else, die mit ihrem Training und ihren Turniererfolgen 2013/2014 wesentlich dazu beigetragen hat. Auch wenn ich oft nicht die Zeit finde, oder auch nach der ein oder anderen Turnierschlappe sauer war, ist und bleibt Köster ein fester Bestandteil meines Lebens, den ich nie mehr missen möchte.

Oliver Musch (Foto: Nena Else)



Jaro

Er hat im Trail alle 3 Medaillen (Bronze, Silber, Gold) und in der SUHO Bronze und Silber! Und nun hat er auch noch in der WHS die Bronze bekommen. Turnierabschluss war für mich und ihn die GO 2013 wo wir im Trail ins Finale kamen und einen ganz tollen 15. Platz von über 100 Startern erritten haben. Seitdem genießt er seine Rente, darf viel ins Gelände bummeln und ab und an darf er den Jugendlichen den Einstieg in den Westernreitersport zeigen!

Nadin Manthey (Foto: Steffi Mertz)



BMS Spooks Playsofie

Als ich mich im Sommer 2012 entschied die süße Sofie (BMS Spooks Playsofie) mit dem niedlichen Baby-Gesicht in die Familie aufzunehmen, konnte ich wirklich nicht reiten. Gar nicht. Und Sofie war gerade mal 4 Jahre jung ... In Lübben jonglierte sie mich auch gleich durch meine erste Pleasure ... platziert ... keine Ahnung wie, aber sie hat mich da durchgetragen. Mit Ihrer coolen und zuverlässigen Art führte mich Sofie in nur 2 Saisons aus der LK 4 in die LK 2!!!

Sie hat mit Laura Eckert in der Jugend und mit Isabell Gessinger in der Junior Reining jeweils die Vize-Landesmeisterschaft gewonnen, von den beeindruckenden Trophy-Erlebnissen ganz zu schweigen. Ihr Top-Score ist eine 72. Mit mir zwar noch nicht, aber immerhin schon eine 70,5. Das sie was drauf hat, hat auch Mike Stöhr schon früh erkannt, als er ihr eine 10 für ihren Gesamteindruck bei der Jungpferde-Reining gab. Immer, aber auch wirklich immer, hat sie alles gegeben, um es dem Reiter/in recht und leicht zu machen. Ich bin sooooo STOLZ auf meine Süße, wie sie



trotz ihres jungen Alters von nun gerade mal 7 Jahren, alle Prüfungen souverän meistert. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Isabell Gessinger und Maja Cisarikowa, die dass, was ich ruinieren, immer wieder mit meiner einzigartigen Reining-Stute in Ordnung bringen bzw. brachten. Aber auch bei Sabine und Georg Lagerbauer, ohne die ich den ganzen Quatsch gar nicht machen würde! Und all den vielen anderen helfenden Händen. Ich hoffe, dass meine Sofie noch lange gesund und munter bleibt und wir auch weiterhin mit viel Spaß über die Turniere jagen können. Mal sehen was da noch geht ... Danke Sofie!

Dein André Eckert
(Foto: Viola Nowak)

Sassy N Cute Is Spiders

ist am 19.4.2005 auf der Ranch Old Smokeys Home in Hamburg geboren und seit dem 6.12.2008 in meinem Besitz. Ich habe ihn ohne Unterstützung eines professionellen Trainers selbst ausgebildet. Er ist das super Allroundpferd und wird von der gesamten Familie geritten. Er bringt meine Tochter und mich im fliegenden Wechsel auf den Turnieren erfolgreich durch alle LK 1-Prüfungen und geht beim Ausritt unerschrocken über eine Brücke einer 6-spurigen Autobahn. Sein größtes Vergnügen ist mit voller Geschwindigkeit (über 50 km/h) durchs Gelände in Brandenburg zu galoppieren. Durch seine konstanten sehr guten



Leistungen auf den Turnieren hat Sassy in 2014 die Goldmedaille in der WHS und die Silbermedaillen im Trail und in der WPL erhalten.

Susanne Schwirner
(Foto: Figure 8)

Neuer Pressewart – Veränderungen im Vorstand

Turnusgemäß gab es auch in diesem Jahr bei der Jahreshauptversammlung Wahlen. Die Finanzen liegen jetzt in den Händen von Mareile Albers und die Jugend wird fortan betreut von Lea Kautz. Sie wird unterstützt von ihrer Namensvetterin Lea Clausheide. Die Pressearbeit wiederum habe ich, Elke Krüger, übernommen.

Wer bin ich?

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen. Mein Name ist Elke Krüger, ich wohne in Diepholz, bin 47 Jahre alt und voll berufstätig. Viele von Euch kennen mich, da ich vor einigen Jahren schon mal als Pressewartin für die EWU Bremen-Niedersachsen tätig war. Auch als Reiterin bin ich nicht ganz unbekannt. Auf der Turnierreiterei liegt im Augenblick nicht unbedingt mein Hauptfokus, da mein kleiner knubbeliger Haflinger Maron mittlerweile das Alter von 22 Jahren erreicht hat. Ein Nachwuchspferd soll zwar kommen, da dieses aber ein schweres Erbe antreten wird, lasse ich mir bei der Suche einfach Zeit.

Was habe ich vor?

Seit meiner Zeit als Pressewartin hat sich viel verändert. Eigentlich fast alles. Facebook gehört dazu und die Betreuung unserer Homepage. Schlussendlich hat sich der Westernreiter auch komplett verändert. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, und sage schon jetzt „Entschuldigung“, wenn etwas schief laufen sollte – ich bin kein Profi, aber „bemüht“. Ich freue mich auf viele schöne und verschiedene Berichte von Euch. Also ran an den PC und schreiben, schreiben, schreiben. Bei meinem Vorgänger Detlev Lindau-Bank möchte ich mich für die von ihm geleistete Arbeit bedanken. Natürlich werden wir die Serie „Hotspots in Niedersachsen“ weiterführen. Wer also seine Anlage gerne einmal vorstellen möchte, kann sich gerne an mich wenden. Viele weitere Ideen sind noch in meinem Kopf und müssen sich erst noch entwickeln. Anregungen von Euch sind aber immer gerne gesehen. Ich freue mich auf eine spannende Zeit als Pressewartin für und mit Euch.

Text: Elke Krüger



1. Vorsitzender

Ralf Seedorf

Dönseler Straße 113

49453 Dönsel

Telefon: 01 71 / 9 27 62 50

westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzende

Bettina Willen

Heerdamm 2

49692 Cappeln

Telefon: 01 76 / 81 79 80 14

Else33@gmx.net

Pressewartin

Elke Krüger

Moorhäuser Str. 46

49356 Diepholz

Telefon: 01 70 / 8 39 05 59

hafipower@t-online.de

Süddeutsches Cowgirl in Ostfriesland

Vom 10. bis 12. April war Ute Holm in Neuschoo auf dem Vosshörnehof von Nina und Sascha Sadtler für ein dreitägiges Kurswochenende zu Gast.

Vom Greenhorn bis zum langjährig erfahrenen Turnierpferd waren die unterschiedlichsten Pferde bei dem Kurs dabei. Insgesamt 15 erwartungsvolle Kursteilnehmer haben sich in den Trainingseinheiten Tipps und Anregungen für die Ausbildung ihres Pferdes oder für die Verbesserung von Manövern von Ute geholt. Dabei sind alle (Pferd & Reiter) auf ihre Kosten gekommen! Alle Teilnehmer mussten ihre Pferde sichtlich mehr vorwärts reiten, um nach der noch nicht allzu lang zurückliegenden Winterpause wieder so richtig in Schwung zu kommen. Von dem einen oder anderen Pferd war das deutliche „Schnobern“ (auf Hochdeutsch: Abschnauben) erst nach längerer Fleißarbeit zu

hören. Ebenso fiel es einigen schwer, das ständige „Babysitten“ ihrer Pferde abzulegen, um sie auf der Geraden mehr loszulassen. Das ostfriesisch herbe Wetter hat uns vom Sonnenschein über Regen bis zur steifen Brise alles geboten. Somit wurde je nach Wetterlage zwischen der Reithalle und dem Außenreitplatz gewechselt.

Mit ihrer direkten und offenen Art hat uns Ute aktiviert, motiviert und verständnisvoll beraten. Dafür im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön! Auch den Familien Sadtler und Kelm gilt unser Dank für die gute Organisation und die Unterbringung unserer Pferde. Hoffentlich ist im nächsten Jahr ein weiterer Kurs mit Ute möglich!

Weitere Kurstermine findet ihr auf

www.vosshoernerhof.de.

Text: Sabine Syassen/Fotos: Nina Stadler

Unsere Sponsoren

Profi-Tack: www.profi-tack.de

Roofman Ranch:

www.roofman-ranch.de

TACK ROOM – Riding Equipment:

www.tack-room.de

Ballermann® Ranch

Blockwinkel:

www.ballermann-ranch.de

Bling-Bling-Design

Atelier Nadja Horn:

www.blingblingdesign.de

Pferdesporthaus Loesdau:

www.loesdau.de



UTE HOLM GAB DEN KURSTEILNEHMERN TIPPS UND ANREGUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG IHRES PFERDES UND DIE VERBESSERUNG VON MANÖVERN

Trail-Trainingstag auf Gut Haneburg

Henning Koopmann gibt Hilfestellungen und Tipps für Englisch- und Westernreiter.

Zu einem Trail-Trainingstag mit Henning Koopmann lud die Reitanlage Gut Haneburg (Upgant-Schott) am 28. März ein. Hatten sich zu den ersten Reitkursen noch ausschließlich Westernreiter angemeldet, so verstärkten sich dieses Mal deutlich die Anmeldungen aus der englischen Reiterszene.

In kleinen Gruppen unter den erfahrenen Augen von Henning Koopmann, Trainer B Westernreiten und Profitrainer, konnte sich jeder Teilnehmer für ihn speziell wichtige Informationen und wertvolle Tipps abholen.

Henning Koopmann legte auch bei diesem Trainingstag sein Hauptaugenmerk auf den aktuellen Stand der Pferd-Reiter-Teams und auf die besonderen Stärken jeder dieser Kombinationen. Es ist ihm wichtig, dass eine Entwicklung im Rahmen der jeweiligen Fähigkeiten von Mensch und Tier zu verzeichnen ist und dass durch ein ausgewogenes Maß an Anstrengung, Herausforderung und Erfolg der Spaß am Umgang miteinander wächst.

Mit seinem Konzept, das sich in erster Linie an Pferd-Reiter-Kombinationen richtet und vorerst keine Reitweise an sich in den Vordergrund stellt, schaffte Henning Koopmann auch in diesem Kurs eine positive

Atmosphäre. Die Teilnehmer fühlten sich in ihren Stärken wahrgenommen und konnten mit genügend Raum lernen und Erfahrungen sammeln.

„Der Trail und somit die Arbeit an Hindernissen fordert eine hohe Konzentration von Pferd und Reiter“, so Henning Koopmann, „der Moment, in dem beide als ein Team agieren, ruhig miteinander im Hindernis arbeiten und dabei alles um sich herum vergessen, das ist der perfekte Augenblick. Die Reitweise spielt in dem Moment keine Rolle.“

Mit ihrem Konzept, Kurse reitweisenübergreifend anzubieten, befindet sich das Gut Haneburg auf einem guten Weg, wie die Resonanz zeigt. Hierin besteht ein wichtiger Baustein aus ihrem Konzept „working for the future“, mit dem sie eine Nachhaltigkeit in den Reitsport tragen wollen: für Mensch und Pferd und nicht allein für eine Reitweise.

Bei Interesse kann das aktuelle Kursprogramm über die Homepage www.Reitanlage-Gut-Haneburg.de oder auf der Facebook-Seite der Reitanlage aufgerufen werden.

Text/Fotos: Katja Rohland



IMPRESSIONEN VOM TRAIL-TRAININGSTAG AUF DER REITANLAGE GUT HANEBURG IN UPGANT-SCHOTT AM 28. MÄRZ

Horsemanship im „wilden Wasbek“

Schluss mit der Winterpause und ran an die Pattern! Mit diesem Motto startete am 12. April auf der Winterberg Ranch in Wasbek unter der Leitung von Wencke Rohwedder ein Horsemanship-Kurs, der keine Wünsche offen ließ.

Schon vorab wurden wir, dem Ausbildungsstand entsprechend, in drei kleine Gruppen à drei Pferd-Reiter-Kombinationen eingeteilt. Vormittags hatte jede Gruppe eineinhalb Stunden, nachmittags eine Stunde Unterricht bei Wencke. Zu Beginn der ersten Trainingseinheit stellte jeder Teilnehmer sein Pferd und den aktuellen Ausbildungsstand vor, dann ging es auch schon an die ersten Übungspattern. So sehr unsere Pferde und Ponys sich jedoch anstrengten – keiner lief so schön um die Pylonen wie Wencke. Vielen Dank dafür.

Anschließend bekam jeder Teilnehmer eine kleine Sonderbehandlung und Tipps und Tricks, was schon gut war und woran noch zu arbeiten sei. Spätestens danach waren sowohl Pferde als auch Reiter hellwach und mit Spaß und Elan dabei! Nebenbei gab es Kaffee und Kuchen für das fachmännisch kommentierende „Fußvolk“, das in bester Stimmung in einer Hallenecke saß. Nachdem jeder in der Gruppe an den individuellen Problemen gearbeitet hatte, ging es weiter zum Thema „Sitz“. Wir ritten auf dem Zirkel um Wencke herum und mussten im leichten Sitz – ohne Bügel – und dabei auch noch entspannt im Sattel sitzen. Eine Herausforderung für jeden Reiter!

Nachdem die letzte Gruppe fertig war und die müden Pferde in einer der wunderschönen Boxen untergebracht waren, schleppten sich die Reiter und der schnatternde Anhang in den Saloon, wo ein super leckeres Mittagessen wartete. Vielen Dank und ein großes Kompliment an „Oma Winterberg“! Während des Mittagessens wurde dann spontan der Nachmittags-Plan über den Haufen geworfen und neu aufgestellt. Denn wenn schon so viele von uns auf einem Hof waren, dann bot sich auch eine Railwork an. So wurden kurzerhand aus drei Gruppen zwei.

Nachdem die erste Gruppe eine Stunde Pattern geübt und Wencke einige Kilometer um die Hütchen zurückgelegt hatte, trafen sich alle Teilnehmer



SPASS UND ELAN BEIM REITEN DER ÜBUNGSPATTERN

in der Halle und los ging die Railwork. Auch hierbei hat Wencke auf jeden einzelnen geachtet und tolle Tipps gegeben. Trotz der bunt gemischten Gruppe lief alles sehr geordnet ab, da jeder einzeln angaloppiert ist und so der bekannte „Durchstarter“ ausblieb. Jeder hat auf Jeden Rücksicht genommen und so hatten wirklich alle Spaß dabei!

Rückblickend fanden alle Teilnehmer den Kurs sehr gelungen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn das „wilde Wasbek“ ruft. Vielen Dank an die Familie Winterberg für die tolle Bewirtung, und dafür, dass wir die Anlage nutzen durften. Wir freuen uns schon auf das EWU C-Turnier im Juni!!!

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an Wencke. Die Übungen haben sehr viel Spaß gemacht und man konnte innerhalb eines Tages schon einige Fortschritte sehen!

Text: Carina Hübel/Fotos: Elke Hübel

Teilnehmer:

Miriam Sasse, Sina Bender, Sabine Mialki, Kristin Gerdau, Birgit Petersen, Nele Dohrn, Marc Winterberg, Maike Rohwedder und Carina Hübel mit einer kunterbunten Pferdemischung vom Pony bis zum Quarter.



ALLE TEILNEHMER FANDEN DEN KURS MIT WENCKE ROHWEDDER SEHR GELUNGEN



1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten

Hörntwiete 2a

25486 Alveslohe

Telefon: 0 41 93 / 50 86 60

1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teege

Ortsfelde 8

23795 Högersdorf

Telefon: 0 45 51 / 9 27 72

2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Pressewartin

Wencke Rohwedder

Fohlenweg 2

24819 Nienborstel

Telefon: 01 76 / 70 60 44 35

presse@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren

HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privat Versicherung AG:

Sven Kurt Töpfer

Hans-Wunderlich-Straße 4

49078 Osnabrück

Mobil: 01 72 / 5 65 02 69

sven.toepfer@hdi-gerling.de

www.hdi-gerling.de

Saddle & Tack

Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:

www.saddleandtack.de

Western-Saddles +

Riding-Equipment:

Klaus Bartusch

Velgen 32a, 29582 Hanstedt

Telefon: 0 58 22 / 22 96

western-saddles.bartusch@

t-online.de

GOMEIER'S

World of Saddles:

Joh.-Sebastian-Bach-Straße 52

85591 Vaterstetten

Telefon: 0 81 06 / 30 58 61

www.gomeier.com

HorSeven:

www.pferdedecken-shop.de

Trail-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene bei Nebel Performance Horses

Vom 14. bis 15. März fand auf der Horse-Point-Anlage in Oetzen ein Workshop zum Thema Trail statt. Unter der Anleitung von Conny und Lars Nebel wurden die 18 Teilnehmer, unter denen sich nicht nur Westernreiter befanden, in die Welt des Trail eingeführt.

Am Vormittag des 14. März startete der Lehrgang mit den ersten Geschicklichkeitsübungen für Pferd und Reiter. In seinem ganz eigenen Tempo und Fähigkeitsbereich konnte sich jeder Reiter an die alltagsnahen Hindernisse unterschiedlichster Art herantasten und erst einmal ausprobieren worauf es bei den Trailübungen ankommt, denn für manche Reiter und Pferde war es die erste Berührung mit dieser Disziplin und Art von Hindernissen. Am Nachmittag konnte an der korrekten Ausführung der jeweiligen Übungen und an der Gelassenheit des Pferdes und des Reiters gearbeitet werden.

Am Vormittag des 15. März konnten die Teilnehmer noch einmal die Hindernisse durchgehen, die ihnen Schwierigkeiten bereiteten und an Problemen arbeiten.

Die Trainer, Conny und Lars Nebel, achteten besonders auf das Aufbauen des Vertrauens vom Reiter ins Pferd und andersherum, da dies für die entspannte und ruhige Ausführung der Hindernisse von enormer Bedeutung ist. Auch an unkontrollierten und zu schnellen, voreiligen Bewegungen oder Korrekturversuchen des Reiters wurde gearbeitet. Insgesamt sollte ein möglichst harmonisches und flüssiges Gesamtbild geschaffen werden.

Abschließend wurden die vorher geübten Hindernisse, wie zum Beispiel das Rückwärtsreiten durch ein Stangen L, am Nachmittag unter Turnierbedingungen abgefragt. So konnten die Teilnehmer ihr vorher erlangtes Können präsentieren und herausfinden woran sie bis zum nächsten Turnier noch arbeiten müssen. Jeder Reiter wurde in seiner Leistungsklasse bewertet und erhielt ein kleines Präsent und eine Urkunde als Anerkennung für die erbrachte Leistung.

Ein sehr lehrreiches und spannendes Wochenende ging somit zu Ende. Vielen Dank für diese tolle Erfahrung!

Text/Fotos: W. Storm



VOLLE KONZENTRATION



ALLE TEILNEHMER MIT IHREN TRAINERN

EWU Breitensport Camp 2015 – Stipendien-Ausschreibung

Aufruf an Trainer, Reitlehrer, Anlagenbetreiber, Pferdebesitzer, Reitvereine ...

Erstmals in 2015 werden für das BSC „Stipendien“ vergeben. Wir werden höchstens drei Stipendien pro Breitensport Camp vergeben können. Für das BSC 2015 haben wir bereits Förderer für alle Stipendien, und zwar norddeutsche Unternehmen, die aufgrund persönlicher Anfragen der BSC-Organisatoren gespendet haben. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung unserer Idee bei Aerial GmbH (Norderstedt), Lahann + Partner Steuerberatungsges. mbH (Hamburg) und rekord-fenster+türen GmbH & Co. KG (Dägeling).

Unsere Stipendien sollen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen, deren Familien ihnen selbst die Teilnahme an einem solchen Camp nicht ermöglichen können. Persönlichkeiten die im Pferdesport durch ihr überdurchschnittliches Engagement bei der Pflege und Betreuung von Pferden, durch ihre Fähigkeiten beim Reiten und/oder durch soziale Fähigkeiten – kurz: aufgrund ihrer (Horse-)Manship – auffallen! Für den Erhalt eines solchen Stipendiums sollen Kinder/Jugendliche von einer außenstehenden Person jeweils für das nächste BSC vorgeschlagen werden.

Wir rufen Trainer, Reitlehrer, Anlagenbetreiber und Reitvereine sowie Pferdebesitzer auf, uns entsprechende Vorschläge zu senden.

Die Vorschläge werden von einem extra hierfür ins Leben gerufenen Gremium ausgewertet. Gegebenenfalls entscheidet das Los! Diesem Gremium gehört bewusst keiner der Organisatoren (Silke, Kai, Ulrich) an. Es besteht aus Personen, die unterschiedlichen Bezug

zu den BSC haben. Aktuell sind dies: Nicole Ramm (Gastgeberin der BSC auf der Ramm-Ranch seit 2011), Rosemarie Engelke (Kassenwartin EWU HH/SH) und Anna Middelberg (Junior-Instruktorin beim BSC 2014).

Wie schlage ich jemanden vor?

Per E-Mail: stipendium@ewu-breitensportcamp.de **oder per Post an:** Nicole Ramm, Ringstraße 15a, 23845 Grabau

Inhaltlich:

- Name und Alter der vorgeschlagenen Person
- Einverständnis-Bestätigung des/der Erziehungsberechtigten, *schriftliche Zustimmung wird später angefordert.*
- Begründung für den Vorschlag ...
- ... kümmert(e) sich ... um sein Pflegepferd obwohl ... er/sie es ... nicht reiten kann/konnte ...
- ... sehr talentiert: „natural rider“, setzt alle Anweisungen umgehend korrekt zum Wohle des Pferdes um ... UND ist auch sonst im Umgang mit Mensch und Pferd korrekt!
- ... kümmert sich super auch um nicht beliebte Pferde/Personen ...
- ...

Wir hoffen, dieses Konzept wird auch von Euch angenommen, so dass wir es in den nächsten Jahren weiterführen können.

Das EWU BSC-Team

Trailkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Birgit Lemmer

Am 11. April fand auf dem Pferdehof Lemmer in der Nähe von Marburg der erste Trailkurs für dieses Jahr statt. Birgit Lemmer hatte die neun Teilnehmer im Vorfeld in Dreiergruppen eingeteilt, so dass sie auf jedes Pferd-Reiter-Team individuell eingehen konnte.

Unter den Teilnehmern waren nicht nur fortgeschrittene Reiter, sondern auch Anfänger und eine Englischreiterin, die leider wegen Ausfall des Pferdes kurzfristig auf ein Schulpferd zurückgreifen musste. Bei anfangs noch strahlend schönem Wetter ging es für die Reiter schnell zur Sache. Je nach vorhandenen Vorkenntnissen ging es erst im Trab, später dann im Galopp über unterschiedliche Stangenkombinationen. Birgit erklärte dabei, wie wichtig im Trail nicht nur der Weg, sondern vor allem auch ein gleichmäßiger Takt ist.

Nach den anstrengenden Galoppstangen hieß es, Ruhe ins Pferd bekommen, denn jetzt standen verschiedene Rückwärtshindernisse auf dem Programm. Neben dem klassischen „L“ gab es auch eine abgewandelte Version und einen Rückwärts-Slalom. Je nachdem, wie weit die verschiedenen Gruppen gekommen waren, schloss die Vormittagseinheit dann entweder schon mit dem Reiten von ersten Pattern oder aber wieder mit kleineren Kombinationen von Hindernissen.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten sich die Teilnehmer kurz ausruhen, bevor es nach der Pause in die nächste Runde ging. Das Wetter hatte zwar leider inzwischen auf kalten Wind umgeschaltet, vom Regen blieben wir aber zum Glück verschont, so dass die vielen Stangen nicht in die Halle getragen werden mussten.

Bereits zu Beginn der Nachmittagseinheit merkte man in den verschiedenen Gruppen, dass die Tipps vom Vormittag hängen geblieben waren. Neben Jog-, Lope- und Walk-Overn kamen jetzt auch



DER WEG DURCH DEN TRAIL WIRD NOCH EINMAL BESPROCHEN

Tor, Box und Sidepass ins Spiel. Birgit nahm bei allen Hindernissen immer Rücksicht auf die einzelnen Reiter und Pferde. So wurde beispielsweise auch innerhalb einer Gruppe von Fall zu Fall entschieden, ob ein einfaches Lope Over oder eins über eine Kombination aus Stangenfächern und geraden Stangen sinnvoller war.

Zum Abschluss wurden in allen Gruppen Pattern geritten, die die verschiedenen Übungen des Tages kombinierten und auch gegebenenfalls auf den einzelnen Reiter angepasst wurden.

Egal ob grundsätzliche Tipps zum Reiten von Trailhindernissen und wie man ein Pferd dazu bekommt, dabei aufmerksamer zu sein oder aber Feinheiten, auf die es beim Turnier ankommt: auf alle Themen wurde beim Kurs eingegangen.

Die Teilnehmer hatten alle viel Spaß und konnten am Abend zwar müde, aber mit guten Ideen für das zukünftige Training nach Hause gehen.

Text/Fotos: Sabine Halilovic



DER TRAIL, VON VORNE GESEHEN



1. Vorsitzender
Detlef Dichte
 Am Strauch 4
 35418 Buseck
 Telefon: 01 72 / 6 76 40 89
 vorsitz@ewu-hessen.de

Stellv. Vorsitzende/Kaderchefin
Annette Sauer
 Auf der Schnepfenhöhle 2
 35325 Mücke
 Telefon: 01 78 / 8 73 51 74
 Vorsitz-2@ewu-hessen.de

Pressewart/Internet
Karsten Schulz
 Residenz am Stausee 18
 63679 Schotten
 Telefon: 01 78 / 6 10 48 42
 presse@ewu-hessen.de

Unsere Sponsoren

Reitanlage Möhneburg:
www.reitanlage-moehneburg.de

Western Experience:
www.western-experience.de

FIPO-Design GbR:
www.fipo-design.de

Rausch-Giesecke
Das Versicherungsbüro
- ERGO Victoria -:

www.rausch-giesecke.de

MT Werbung
Schließmann Werbetechnik:
www.mtwerbung.de

EQUIVA in Giessen
REITEN ERLEBEN:

www.equiva.com

Peter Raabe
Westernturnier-Service:
 PeterRaabeOffice@t-online.de

Rollo Rieper:
 Jalousien & Markisen online
www.rollorieper.de

Assekuranzbüro

ASS-KO GmbH:
www.ass-ko.com

BREYMANN Western- & Freizeitreiterbedarf:
www.western-breymann.de

Walk your Horse please ...!

Am Wochenende des 18. und 19. April dieses Jahres war der Galgenberg Treffpunkt für Westernreiter aus ganz Hessen. Die erste Qualifikation für die begehrte Hessentrophy im Rahmen des EWU C-Turniers stand auf dem Programm.



MICHELE WOLF MIT WALLACH AS BARS

Die Fahnen wehten vor der Reithalle des RuFV Horlofftal-Hungen. Die ersten Pferdetrailer waren angerollt. Um die Veranstalter Dr. Ulrich Nebe und Hubert Fischer hatte man die Anlage auf Hochglanz gebracht und für optimale Bedingungen gesorgt.

Prüfungen der Leistungsklasse LK 4 und LK 5 A eröffneten am Samstag das Turnier. Gleich zu Beginn konnte sich Daniela Kannwischer vom heimischen Verein in der Trail-Prüfung LK 5 A mit July, die sie von Michel Ward zur Verfügung gestellt bekommen hatte, den Sieg sichern. Der zweite Platz ging an Katja Happel aus Niederkleen mit Nanni. Besonders erfreulich war der Sieg in der Führzügelklasse von Pauline Nebe vom RuFV Horlofftal-Hungen mit Pony Katharina vom Thalhof und der vierte Platz von Schwester Jana Nebe im Walk Trot Pleasure.

Am Sonntag erwarteten die Zuschauer mit Spannung die Prüfungen der LK 1 A. Auftakt machten die Reiter des Senior Superhorse. Der Sieg ging in diesem Jahr an Frank Schüssler aus Wertheim mit seinem Quarter Horse Wallach Legends Chic Olena, knapp vor Detlef Dichte aus Beuern. Im Reining lief es für Frank Schüssler mit dem fünften Platz nicht so rund. Den Sieg holte sich Roland Sauer mit seiner Quarter Horse Stute Whiz My Peppy Sue, die sich keinen Fehler erlaubte. In der Western Horsemanship LK 1 A Prüfung ging es gleichzeitig um den Pokal der Stadt

Hungen. Siegen konnte Iris Schumacher, die sich zuvor schon in der Western Pleasure mit ihrem 11 Jährigem Quarter Horse Hengst Kola Chikala Luta den 4. Platz holte. Den Pokal und die blaue Schleife überreichte Hubert Fischer der strahlenden Siegerin.

Ranking:

LK 1/2 Reining:

1. Sauer, Roland mit Whiz My Peppy Sue
2. Groneberg, Cornelia mit HH IMA BH

LK 3 A:

1. Prang, Amber mit Haidamann
2. Dr. Gabs, Lothar mit Elfaron Sailin Dual

LK 1/2 Western Riding:

1. Wagner, Kirsten mit A Cash in Time
2. Hutfließ, Lara mit Urgina

LK 1/2 A Senior Superhorse:

1. Schüssler, Frank mit Legends Chic Olena
2. Dichte, Detlef mit Bayotos Black Nugget

LK 1 A Western Pleasure:

1. Brauburger, Anne mit Skeets Mr Playboy
2. Schmidberger, Julia mit SF Change in Boston

LK 1 A Trail:

1. Frantz Laura mit Gordon
2. Hutfließ, Lara mit Urgina

LK 1 A Western Horsemanship:

1. Schumacher, Iris mit Kola Chikala Luta
2. Rüdinger, Kathrin mit Luna

Insgesamt hatten EWU Richterin Renate Seidel und Ringsteward Ursula Sauer 265 Starts in 41 Prüfungen zu bewerten. Ganz im Credo der Westernreiter war die Veranstaltung von einer ruhigen und gelassenen Atmosphäre geprägt. Zufrieden mit dem Ablauf zeigte sich auch Peter Rabe der die Turnierleitung innehatte. Steward war wie schon im vergangenen Jahr Karsten Schulz. Turniertierarzt Jens Boßler stand an beiden Tagen auf Abruf bereit. Der Sanitätsdienst lag beim Deutschen Roten Kreuz, Hungen. Großer Dank geht an dieser Stelle an die Helfer und Helferinnen des Turniers.

Text/Fotos: Bettina Bopp



RONJA OTT MIT SKIP OKIE DOCS



IRIS SCHUMACHER MIT KOLA CHIKALA LUTA UND HUBERT FISCHER

6. Mecklenburger Osterritt am 4. April

Zwölf EWU-Mitglieder aus Mecklenburg-Vorpommern nahmen am 6. Mecklenburger Osterritt in der Rostocker Heide teil. Diese Breitensportveranstaltung fand zum dritten Mal in Kooperation mit dem Verein Pferdefreunde Ostseeküste e.V. statt. Am Osterritt nehmen jedes Jahr über 80 Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern und den umliegenden Bundesländern teil. In mehreren Gruppen werden

langsame und flottere Touren angeboten. Nicht-Reiter können auf den Kremser-Wagen mitfahren, auch Fahrer können teilnehmen. Für die Verpflegung und Unterbringung in den Pausen wird immer bestens gesorgt. Im Rahmen der Breitensportförderung der Bundes-EWU wurde den EWU-Mitgliedern das Startgeld erstattet.

Text: Melanie Brennecke



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Seeweg 5, 19067 Zittow
Telefon: 0 38 66 / 2 55 49 99
Telefon: 01 79 / 3 23 24 31
anja@bickel.de

2. Vorsitzender

Hansjörn Butkereit
Dorfstraße 25b
18442 Steinhagen
Telefon: 01 72 / 5 14 87 88
butkereit@web.de

Presse/Internet

Melanie Brennecke
Sahlredder 10
23626 Ratekau
Telefon: 0 45 04 / 16 79
presse-mv@email.de

Trophy 2015

Liebe Turnierreiter des Landesverbandes MV!

Das erste Turnier des Jahres naht und die ersten Punkte, auch für die Trophywertung, können gesammelt werden. Nachdem im letzten Jahr die Pferde der Trophysieger der jeweiligen Leistungsklassen (LK) eingekleidet werden konnten, sind in diesem Jahr die Reiter an der Reihe. Zu gewinnen gibt es bei der Trophy 2015 für die punktbeste Pferd-/Reiterkombination der LKs 1-4 A/B wirklich wunderschöne bestickte Westen! Der Vorstand ist dafür in den Vorbereitungen für ein Probeexemplar, so dass auch die Größenfindung später erleichtert werden soll.

Der gesamte Vorstand wünscht euch allen eine schöne, erfolgreiche Saison und viel Spaß bei der Punktejagd mit euren Pferden!

Text: Christine Mann

6. Inselcup Westernreiten in Bergen auf Rügen am 27. Juni 2015

Der Appaloosazucht- und Reitbetrieb Angelika Immisch richtet auch in diesem Jahr wieder ein EWU C-Turnier auf dem Stadthof bei Bergen aus. Das Turnier ist ein Trophy-Turnier des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern in 2015.

Neben den üblichen Westernturnierdisziplinen gibt es Breitensportwettbewerbe für Kinder bis 14 Jahren, einen Horse and Dog Trail und auch wieder den kniffligen Jackpot Trail.

Das Turniergelände bietet kurze Wege, einen 40 x 80 m großen Sandplatz mit Abreiteplatz, Trailparcours und ausreichend Platz für Pferde, Reiter und Zuschauer. Für das leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt. Das hofeigene Kuchenbuffet wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Paddocks und Boxen können gemietet werden, Camping ist frei.

Teilnehmer aus anderen Landesverbänden sowie zahlreiche Zuschauer sind herzlich willkommen!

Wir hoffen auf gutes Wetter, damit auch die traditionelle After-Show-Party stattfinden kann.

Weiterhin kann man die Gelegenheit nutzen, den Zuchtbetrieb anzuschauen. Ein Spaziergang zur Stutenkoppel mit Stuten aller Farben und Altersklassen ist auch sehr lohnenswert. Vielleicht findet man ja bei den Verkaufspferden auch seinen „Traumappaloosa“. Ein Teil der hofeigenen Pferde aller Altersklassen wird sich wie immer in den Turnierprüfungen präsentieren; vorgestellt von den Besitzern, Reitschülern oder ihrer Trainerin.

Freut euch auf Westernatmosphäre mit „coolen“ Cowboys und Cowgirls auf gelassenen Pferden auf der schönen Insel Rügen! Wir freuen uns auf euch!

Mehr Information unter:

www.westernreiten-ruegen.de

Text: Heike Bauer-Plettenberg

Unsere Sponsoren

FALCON

Werbung + Produktion:

18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
post@falcon-reklame.de
www.falcon-reklame.de

Western Enterprise

Western Equipment & More:

22929 Schönberg
maike.kuehne@gmx.de
www.western-enterprise.de

Turniere in unserer Region

27. Juni 2015: EWU C-Turnier

18528 Bergen/Rügen
Appaloosa Zucht- und Reitbetrieb Angelika Immisch

25./26. Juli 2015: EWU C-Turnier

18258 Schwaan, Melanie's Ranch

21.-23. August 2015: EWU B-Turnier Schwabe

Landesmeisterschaft gem. mit dem LV Hamburg/Schleswig-Holstein
Reiterhof Sievers, 24808 Jevenstedt

26. September 2015: EWU C-Turnier

18273 Güstrow (Landesbreitensportturnier)

**1. Vorsitzender/Anschrift**

Markus Voß

Peiner Straße 32

31311 Uetze, OT Eltze

Telefon: 0 51 73 / 92 28 53

Fax: 0 51 73 / 92 38 55

info@barbers-home.de

2. Vorsitzender

Dirk Jacobs

Kleiner Fahrweg 26, 38446 Wolfsburg

Telefon: 0 53 65 / 74 29

dirk.jakobs@voith.com

Presse (Westernreiter/Internet)

Miriam Bedürftig

Oberer Schmiedekamp 11

38685 Langelshelm

Telefon: 01 71 / 3 86 00 60

presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

Unsere Sponsoren

- **MC-Ranch:** www.mc-ranch.de
- **TurnierfotografIngo Krüger:** www.krueger-ingo.de
- **Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Königslutter:** www.tierklinik-am-elm.de
- **Hufbeschlag C. Hessemann**
- **ORB Oberflächenschutz Schulz**
- **Michaela Ossenkopp:** www.bucklebeltandmore.de
- **Circle L Saddlery:** www.circle-l.de
- **Anwaltskanzlei Ludwigzak:** info@kanzlei-ludwigzak.de
- **Hufschmied Barry White**
- **BarbersHome:** barbers-home.de
- **MD Westernwear:** www.md-westernwear.de
- **Fricke Werkzeuge:** www.frickewerkzeuge.de
- **TS Bürig:** www.buerig.de
- **Esbeck Ranch:** www.esbeck.de
- **Tierärztl. Praxis f. Chiropraktik + Akupunktur Dr. Moffat:** www.pferdechiro.com
- **M Jentsch, Pferdethermografie:** www.pferdethermografie.de
- **Less & Late's Westernstore:** www.less-and-late.de
- **VGH Versicherungen**
Peter und Melanie Holst

EWU C-Turnier auf der Circle L Ranch Super Stimmung und tolle Leistungen

Knapp 200 Pferd-Reiter-Kombinationen aus vier Bundesländern, gut besetzte Klassen und Spitzenleistungen in vielen Disziplinen. Dazu viel Spaß bei herrlichem Wetter: Das ist das Resümee des EWU C-Turniers, das am Osterwochenende vom Circle L Reitverein Wenden e.V. auf der Circle L Ranch ausgerichtet wurde.

Exakt 197 Reiterinnen und Reiter waren es, die sich mit ihren Pferden im ersten EWU-Turnier der Circle Ranch präsentierten. „Bis kurz vorher hatten wir 180 Pferd/Reiter Kombinationen, letztlich kamen aber noch einmal gut zehn Prozent dazu, so dass wir am Ende doch sehr gut gefüllte Klassen hatten“, berichtet Volker Laves, Vorsitzender des Circle L Reitvereins Wenden e.V..

Während die Erwachsenen-Prüfungen überwiegend gut besetzt waren, setzt sich leider auch bei der EWU der abnehmende Trend bei den Jugendlichen durch. Ganz offensichtlich müssen auch pferdebegeisterte Kinder aufgrund des Nachmittagsunterrichtes eben doch mehr auf der Schulbank sitzen als im Sattel. Sehr schade, aber eben nicht zu ändern.

Fast wie in Texas: Draußen reiten!

Petrus hatte es gut gemeint an diesem Wochenende. So fanden viele Prüfungen auf dem weitläufigen, 70 x 30 Meter großen Reitplatz statt, auf dem vor allem die Reiner aufgrund seines guten Bodens Spaß daran hatten, meterlange Sliding-Spuren durch den Sand zu ziehen. Abgeritten wurde, wenn die Prüfungen draußen stattfanden, in den beiden Reithallen.

Von Beginn an beliebt: Ranch Riding

Nachdem die vor einigen Jahren von der AQHA neu ins Leben gerufene Klasse Ranch Riding vom Fleck weg großen Zuspruch erhielt und mit Abstand die größten Teilnehmerfelder verzeichnen konnte, zog die EWU nun nach und bietet diese Disziplin ebenfalls an. Anders als bei der AQHA, wo „Ranch Rider“ nicht zusätzlich in der Western Pleasure starten dürfen, gibt es diese Regel bei der EWU nicht. Auch die Outfit-Bestimmungen sind nicht so streng: Zwar werden Zöpfe und silberverzierte Kopfstücke oder Sättel



NIEKE MICHAELSEN UND BOB VALDEZ

nicht gerne gesehen, untersagt sind sie aber nicht. Insofern entfällt bei nahe aufeinander folgenden Prüfungen der Stress, eventuelle Mähnenzöpfe zu öffnen oder sogar den Sattel zu wechseln.

Andrea Scheper, seit Jahren erfahren und immer freundlich, richtete in Wenden die zahlreichen Ranch Riding Prüfungen für Erwachsene und Jugendliche mit bis zu zwanzig Teilnehmern – und auch alle anderen, teilweise stark besetzten Klassen – souverän und sehr fair.

Wie erwartet erfreute sich die neu gegründete Klasse Ranch Riding auch in Wenden großer Beliebtheit und bot den Teilnehmern ausgiebige Chancen für einen stattlichen Wettbewerb. In der LK 1 A gewann Joschka Werdemann mit seinem Criollo-Hengst De Baviera Cimarron mit einem sehr souveränen Ritt, der zu Recht mit einem Score von 73 belohnt wurde. Mit 72 Punkten folgte dicht darauf Susanne Schöning auf dem mehrfachen EWU-Landesmeister und sogar AQHA World Show Qualifier 2014 Spotlight Charly.

Die LK 2 Ranch Riding konnte Shiners Red Pepper unter dem erfahrenen Cowhorse-Reiter Martin Schemuth mit einem 71er Score für sich entscheiden, zweite wurde Birgit Möde-Meyer mit Jacs War Leo (70 Punkte).

In der LK 3 und LK 4 waren es jeweils sogar 19 Reiter. Gewonnen wurde die LK 3 von Painted J.C.



JULIA FRANKEN UND DESPERADO



SILVIA SKALITZ UND DANCING BOYS BLUE EYES

unter Carolin Schmidt (Score 70), den zweiten Platz – knapp danach mit 69,5 – Isabel Marr auf Miss Ada Power, die LK 4 von Annette Siebecke mit Leaguers Lil Sun (70) und Gwen Zoe Ehm mit Bob Valdez.

„Wir freuen uns sehr über die große Beliebtheit dieser Klasse, zeigt es uns doch, dass es viele Reiterinnen und Reiter gibt, die weg von der Hochspezialisierung und hin zum rittigen Allrounder möchten. Großartig finde ich auch, dass bei den Jugendlichen jeweils die gewonnen haben, die zuvor den von der EWU geförderten Ranch Riding Kurs bei uns auf der Circle L Ranch mit gemacht haben“, berichtet Volker Laves mit einem zufriedenen Lächeln.

Über ihre Erfolge konnten sich demnach freuen: In der LK 1/2 B Sophie Belau mit Twistet Hobby King (Score 67), zweite wurde Emily Ehm aus Bob Valdez (65,5).

Erfolgreiches Familienpferd Bob Valdez

Ihr erfolgreicher 15-jähriger Quarter Horse Wallach Bob Valdez ist im Übrigen das klassische Familienpferd: Er gab nicht nur für Emily, sondern auch für ihre Geschwister Megan und Gwen Zoe sowie ihre Mutter Tanja sein Bestes und wurde mit Gwen Zoe Allaround Champion KL 4 B.

Gute Leistungen in Trail und Reining

Mit bis zu 25 Reitern (in der KL 4 A) wurde es auch spannend in den Trail-Prüfungen,

in denen ebenfalls Scores bis zu 72 erritten wurden. In der LK 1 A war wieder Susanne Schöning auf Spotlight Charly ebenso siegreich wie in der Reining und in der Superhose, so dass sie am Ende des Tages auch den Titel des Allaround Champion mit nach Hause nehmen durfte. Im Jugend-Trail LK 1/2 B siegte Emily Ehm mit 71 Punkten, in der LK 3/4 durfte sich Merrit Neben mit AD Mr Big Nic über den ersten Platz freuen.

Die Teilnahme an den Reining-Prüfungen hatte durch das neue Dekret, nur mit beschlagenen Hinterhufen starten zu dürfen, wenigstens in den oberen Leistungsklassen nicht gelitten: 12 bzw. 13 Starter waren es in den LK 1 und 2 A (Sieger Martin Schemuth auf Mr. Chesmu Peppy Boon), in der LK 3 immerhin noch 9 (Siegerin Julia Franken auf Desperado).

„Ich beobachte die Turnierleistungen ja nun schon viele Jahre und diesmal ist mir eine deutliche Steigerung zu 2014 aufgefallen. Es scheint, dass das engagierte Training sowohl der Teilnehmer, aber auch ihrer Lehrer bereits zu Saisonbeginn ihre Wirkungen zeigen“, meint Volker Laves.

Lob an die Meldestelle

Ein großes Lob ging an das Show Management unter Helfried Kurzac und an Konstanze Ullmann in der Meldestelle, die trotz des großen Teilnehmerfeldes von fast 200 Reitern

immer souverän und gleichzeitig hilfsbereit blieben. Ein Ärgernis für Veranstalter und alle Teilnehmer, die sich rechtzeitig anmelden, bleiben das Thema Nachnennungen. „Das ist eigentlich ein Service für alle, die sich zu spät entscheiden, bringt uns aber mit dem Zeitplan oftmals in Bedrängnis. Es ist daher zu überlegen, ob wir uns zukünftig vorbehalten, Nachnennungen abzulehnen, wenn wir absehen können, dass es abends dann zu spät wird“, erklärt Volker Laves.

Bei diesem Turnier hielten sich die Verspätungen mit anderthalb Stunden am Samstag in Grenzen, am Sonntag wurde es abends anstatt der geplanten 18 Uhr eine halbe Stunde später.

Text: Doris Jessen/Fotos: Ingo Krüger



**JOSCHKA WERDERMANN UND
DE BAVIERA CIMARRON**

Breitensportseminar „Physiotherapeutische Sitzschulung“ Samstag, 5. September 2015

Der EWU Landesverband Niedersachsen veranstaltet am 5. September einen Breitensportlehrgang auf der Anlage Barbers Home der Familie Voß, Peiner Straße 32, 31311 Uetze-Eltze.

Zeitplan:

Beginn: 8:30 Uhr
Mittagspause: von 13 bis 14 Uhr
Ende: ca. 18:30 Uhr

Kosten:

EWU-Mitglieder: 60,- Euro
Nichtmitglieder: 70,- Euro

Seminarabfolge:

- kleine Vorstellungsrunde mit medizinischer Historie von Reiter und Pferd (soweit gewünscht)
- physiotherapeutische Untersuchung (soweit gewünscht)
- Mittagspause
- physiotherapeutische Sitzschulung (Reiten)

Anmeldungen sowie Rückfragen bis zum 8. August 2015 an den Breitensportbeauftragten:

Dirk Lechenmayer
Mobil: 01 51 / 41 45 98 33
E-Mail: d.lechen@web.de

Die Unterbringung der Pferde kann in einer Tages-/Zeltbox oder auf einem Paddock zum Selbstaufbau erfolgen. Kosten für die Box 20,- Euro/Tag. Fütterung in Eigenregie.

Referentin:

Frauke Behrens ist Physiotherapeutin, Trainerin und Reiterin und mit ihrem kentauros

system® als Referentin auf Kursen, Messen und Fachforen ein gern gesehener Gast. Sie belegte Grundkurse in Pferdeosteopathie bei Pascal Evrard und absolvierte den Trainer C-Schein FN an der Landeslehrstätte in Vechta. Bei dem Westernausbilder und Gründer der Gentle Touch Methode® Peter Kreinberg machte sie eine Ausbildung zur Gentle Touch Bodentrainerin.

Auf dieser Basis entwickelte Frauke Behrens bereits in den Jahren 1999/2000 zusammen mit ihrer Kollegin Susanne Fritz eine Sitzschulungsmethode, die sie seitdem an alle Zielgruppen der Reiterei vermittelt. Aufgrund der gesammelten umfangreichen Erfahrungen formte sich daraus das heutige kentauros system®.

Text: EWU Niedersachsen

Das Seminar ist auf eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern begrenzt. Die Seminarbelegung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Kombikurs als optimale Turniervorbereitung

Am 18. und 19. April fand im Reitstall Otremba Horsetraining in Büchten/Grethem ein Lehrgang statt, der aus einem Traillkurs und dem Kurs „Was möchte der Richter sehen?“ kombiniert war. Am Samstag und Sonntagvormittag leitete Martin Otremba die Teilnehmer durch den Kurs. Sonntagnachmittag kam Victoria Stock, Richterin der EWU, dazu.

Die acht Teilnehmer, die alle bereits Erfahrung mit einem Trailpattern hatten, wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte am Samstag sowohl vormittags als auch nachmittags eineinhalb Stunden zur Verfügung, um sich mit Trailelementen vertraut zu machen. Martin Otremba erklärte Vorgehensweisen, gab wert-



MOTIVIERTE LEHRGANGSGRUPPE

volle Tipps und führte damit intensiv an den Trail heran. Gegen Ende des Samstags wurde ein LK 3 Trail Pattern aufgebaut, das mit Martins fachmännischer Unterstützung einstudiert wurde. Der Sonntag begann für beide Gruppen am Vormittag erneut mit je eineinhalb Stunden, um den vorgegebenen Trailpattern unter der Leitung von Martin einzuüben. Hierbei wurden die Turnierschwerpunkte berücksichtigt. Während der gemütlichen Mittagspause, in der kulinarisch gegrillt und gespeist wurde, kam EWU Richterin Victoria Stock dazu und stellte sich vor. Gegen 14 Uhr begann dann der Theorieteil und somit auch die bevorstehende Bewertung zum zweiten Kursteil „Was möchte der Richter sehen?“

Zuerst wurden Begrifflichkeiten wie „Score“ und „Penalty“ und deren Zusammensetzung bei einer Richterbewertung erklärt. Danach wurden mögliche Situationen im Trail und die entsprechenden Bewertungen besprochen. Nach der Theorie ging es zum praktischen Teil. Jeder Teilnehmer ritt den Trail so, als wenn es ein Turnierritt wäre. Victoria protokollierte wie bei einem realen Turnier, Martin filmte die Ritte. Nachdem alle Teilnehmer geritten waren, wur-



FLEISSIGE UND AUFMERKSAME TEILNEHMER

den die Aufnahmen analysiert. Hierbei kommentierte Victoria, las ihre Bewertungen vor und erklärte diese genauestens.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Kombination dieser beiden Kurse optimal für die Turniervorbereitung war. Wir wurden sowohl durch Martins` s wertvolle reiterliche Erfahrung und deren Weitergabe an uns, als auch durch die geschulte EWU Richterin Victoria für den Trail sensibilisiert. Weiterhin bekamen wir eine eindrucksvolle Sichtweise der Richter, die unterstützend für unser Vorschreiten unserer Reiterkarriere sein wird.

Vielen Dank an Martin Otremba und Victoria Stock!

Text: Sonja Schütte Jürgens

Fotos: Merrit Otremba

EWU Ranch Riding Spezial Kurs für Jugendliche am 7. April auf der Circle L Ranch!

In diesem Jahr hält die EWU ein ganz besonderes Angebot für ihre jugendlichen Reiter der Leistungsklassen 1-3 bereit: An drei Tageskursen werden die EWU-Trainer Volker Laves, Caroline Leckebusch und Sascha Ludwig die Jugendlichen auf die neue Klasse Ranch Riding vorbereiten. Die Kurse sind von der EWU gefördert und somit für die jugendlichen Reiter/innen kostenfrei.

Am 7. April war es soweit: mit 14 Teilnehmerinnen fand ein ausgebuchter Kurs unter der Leitung von Volker Laves auf der Circle L Ranch in Wenden statt. Der theoretische Teil des Kurses mit dem Studium der aktuellen Regelorgaben sowie Videobeiträgen und Pattern-Vorlagen bereitete die Reiterinnen auf den praktischen Teil des Seminars vor. Der Aussen-Reitplatz und die große Turnierhalle wurden in Beschlag genommen, die Ranch Riding Elemente besprochen und geritten. Viele Tipps, Hinweise und Möglichkeiten der Vorstellung des Pferdes in dieser Prüfung wurden erläutert und von Volker praxisnah erklärt. Eine rein weibliche Kursbesetzung ließ auch den Spaß nicht zu kurz kommen und es war für alle Beteiligten ein lehrreicher Tag!

Die Teilnehmerinnen waren:

Sina Bender, Bianka Böllering, Vivien Drews, Kim Lena Voss, Carolin Schmidt, Nicola Tieben, Emily Bosse, Luca Madeleine Lechenmayer, Anna Middelberg, Sophie Belau, Tabea Fernkorn, Bente Nürge, Francis Freimann, Emily Ehm.

Wir wünschen den Mädels viel Erfolg bei den nächsten Turnierstarts!

Text: Circle L Reitverein/Fotos: Privat



TRAINING AUF DEM AUSSENPLATZ



RANCH RIDING GRUPPE 2015

Südwest-Trophy-Turnier in Schwegenheim am 11. und 12. Juli 2015

Der Reit- und Fahrverein Schwegenheim e.V. stellt uns auch in diesem Jahr seine Anlage für die Veranstaltung zur Verfügung. Das Turnier ist Teil der Trophywertung. Daher freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Teilnehmer und faire Ritte. Die Reitanlage des Reit- und Fahrverein Schwegenheim bietet eine tolle Atmosphäre für alle interessierten Zuschauer und auch für diejenigen, die gerne einmal „Westernluft“ schnuppern möchten. Ein besonderes Flair hat die Showarena, die sich direkt an den überdachten Zuschauerplätzen befindet. Übersichtlich sind die Abreiteplätze; Ausweichmöglichkeiten sind vorhanden. Während des Turniers wird die 15 x 30 m große Reithalle in einen Gastronomiebereich umgewandelt. Im vorderen Bereich der Halle werden wieder einige Aussteller ihre Waren anbieten.



ANLAGE SCHWEGENHEIM

Zuschauer und Teilnehmer können sich so zwischendurch stärken, dabei an der Showarena vorbeischaun und sich über Angebote rund um das Thema Westernreiten informieren.

Text: Melanie Abt/Foto: Nils Böhler

Qualifikationsturnier in Neuhofen

Auch in diesem Jahr findet – traditionell am dritten Juli-Wochenende – unser Qualifikationsturnier auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins in Neuhofen statt.

Die Anlage des Vereins bietet mit zwei Dressurplätzen (25 x 65 m) einer Reithalle (25 x 65 m) sowie dem großen Springplatz (100 x 70 m) sehr gute Bedingungen für fairen Westersport. Die teilweisen überdachten Zuschauerplätze bieten dem interessierten Beobachter eine gute Sicht direkt zur Showarena und einen Überblick über den Abreiteplatz. Wie bei den letzten Turnieren in Neuhofen werden auch in diesem Jahr Prüfungen teilweise in der Halle durchgeführt.

Das Turnier beginnt bereits am Freitag, den 17. Juli. An diesem Tag werden Prüfungen der Turnierkategorie C angeboten. Samstag und der Sonntag (18.



ANLAGE NEUHOFEN

und 19. Juli) stehen im Zeichen der Qualifikationsprüfungen. Hier können sich die Teilnehmer ein weiteres Ticket für die Deutsche Meisterschaft erreiten. **Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Spaß und Erfolg. Die Ausschreibung ist bereits online.**

Text: Melanie Abt/Foto: Heike Homberg

Lehrgang zum Trainerassistenten Westernreiten unter Leitung von Christine Engel

Block 1

Wir hatten durchaus damit gerechnet, dass es kalt werden könnte, immerhin war es Februar. Doch als wir am Abend des 6. Februar in der Reitanlage Will-Axtmann in Neumalsch eintrafen, blieb uns fast die Luft weg: ein eiskalter, stürmischer Nordwind peitschte übers Land und ließ Gebäudeteile scheppern und klappern.

Unsere Lehrgangleiterin Christine Engel begrüßte uns fünf Kursteilnehmer und gab uns einen

Überblick über den Verlauf des Kurses. In der kuschelig warmen Reiterresidenz gab es bei Tee und Keksen dann gleich die erste Einheit des Theorieunterrichtes und wir konnten uns ein wenig kennenlernen. Anschließend wurde gesattelt und in der Halle stellte jeder Teilnehmer sein Unterrichtskonzept vor. Abwechselnd wirkten wir als Lehrer und Schüler, wobei sich Christines erfahrener Turnierprofi Robin Red Pepper und das noch junge „Fräuleinchen“ als hervorragende Lehrpferde



1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes

In der Zelch

76870 Kandel-Minderslachen

Telefon: 0 72 75 / 61 71 32

Kerstin.Wehnes@t-online.de

2. Vorsitzende

Heike Trautwein

Kirchstraße 42

55234 Framesheim

Telefon: 0 67 33 / 64 83

h_trautwein2000@yahoo.de

Pressewartin

Melanie Abt

Talstraße 61 a

69231 Rauenberg

Telefon: 01 72 / 6 31 94 93

abt.melanie@gmx.de

Unsere Sponsoren

Oliver Wehnes Trainingsstable:

www.wehnes-trainingstable.de

Cowboy Headquarters GmbH:

www.w-day.de

Breymann Western- & Freizeitreiterbedarf:

www.western-breymann.de

Fashion Boots:

www.cowboystiefel-shop.de

Leuchfeuerhof:

www.leuchfeuerhof.de

Das Futterhaus in Speyer:

www.futterhaus.de

HorSeven:

www.pferdedecken-shop.de

Krämer Pferdesport:

www.kraemer.de

Breitensport

- 4.6. Trailkurs, Worms
- 5.7. Lassokurs, Dahn
- 26.7. Weingenießerritt, Worms
- 2.8. E-Turnier Dudenhofen
- 16.8. Basiskurs, Worms
- 23.8. E-Turnier, Fam. Sauter
- 13.9. Ritt Engelhof

bewährten. Zwei Teilnehmer hatten eigene Pferde mitgebracht, die sich trotz der ungewohnten Umgebung und des stürmischen Windes vollkommen unbeeindruckt und kooperativ zeigten. Dank des Feedbacks von Christine und den anderen Lehrgangsteilnehmern konnte sich jeder bis zum nächsten Morgen Gedanken über sein Konzept und seine Methoden machen. Allzu viel Zeit blieb aber nicht, denn wir verließen die Anlage zu später Stunde und am nächsten Vormittag ging es schon um 9 Uhr weiter.

Der zweite Tag überraschte uns mit stahlblauem Himmel und schönstem Sonnenschein bei nach wie vor eisigem Nordwind. Zuerst wurde geritten und unterrichtet und manches klappte schon besser als am Vortag. Nach einer weiteren Theoriestunde in der Reiterresidenz hatte Christine noch eine Überraschung für uns: eine ihrer Schülerinnen hatte sich zur Verfügung gestellt, um sich in ihrer Eigenschaft als „waschechte Anfängerin“ von uns unterrichten zu lassen.

Am dritten und letzten Tag der ersten Lehrgangseinheit waren schon deutliche Verbesserungen zu sehen. Pferde und Menschen hatten sich aufeinander eingestellt und es wurde konzentriert gearbeitet. Um die Mittagszeit fanden sich erneut zwei Reitschülerinnen ein, um von uns abwechselnd unterrichtet zu werden.

Block 2

Als wir uns Ende März wieder in Neumalsch zur zweiten Unterrichtseinheit zusammenfanden, war der Winter definitiv vorbei. Wir hatten in den vergangenen Wochen reichlich Zeit gehabt, uns vorzubereiten, die Themen der Theorieschulungen zu wiederholen und unsere Unterrichtskonzepte auszuarbeiten. Diese Konzepte wurden dann sogleich durchgesehen, am „lebenden Subjekt“ erprobt und, wo notwendig, ergänzt, korrigiert und verfeinert. Sehr wertvoll erwies sich dabei die Videoanalyse, bei der jeder Teilnehmer die Gelegenheit hatte, sich auch einmal von „außen“ zu betrachten und seine eventuell vorhandenen Schwächen zu erkennen. Ergänzend zu der Arbeit mit unseren jeweiligen Partnern hatten wir auch noch Gelegenheit, die anderen Kursteilnehmer zu unterrichten und, unterstützt von Tine, „sehen zu lernen“. Im ersten Block des Lehrganges hatten wir uns ja schon mit den anderen Pferden und Reitern vertraut gemacht, so dass wir auch in dieser Hinsicht gut vorbereitet waren. Im Theorieteil wurde es dann etwas „trocken“. Das teilweise schwer zu durchschauende, aber äußerst wichtige Vereinsrecht stand auf dem Plan.

Westernreitkurs in Biblis

Am 29. März war es soweit. Pünktlich zum Auftakt der Turniersaison trafen sich sechs Reiter und Reiterinnen im Reit- und Fahrverein Biblis e.V., um sich zusammen mit Melanie Abt (Trainer B EWU) neuen Herausforderungen zu stellen.

In kleinen Gruppen zu je zwei Reitern (Freizeitreiter, Turnierreiter) wurde ganz individuell trainiert. Jeder wurde von Melanie gefragt, woran er gezielt arbeiten möchte. Gemeinsam wurde an den Basics, an Trailaufgaben, WHS-Aufgaben und nicht zuletzt an Elementen der Ranch Riding gearbeitet.

Immer im Fokus, wie der jeweilige Reiter durch seinen Sitz auch die Einwirkung auf sein Pferd verbessern kann. An der Hilfengebung wurde optimiert und verfeinert und dabei immer darauf geachtet, was der jeweilige Reiter durch die Änderung fühlt. Somit wurde eine gute Grundlage für das weitere Training geschaffen.

Der RUF Biblis sorgte sich mal wieder bestens um unser leibliches Wohl. Egal ob Kaffee, Kuchen, kalte Getränke oder auch eine warme Mahlzeit zur Mittagspause. Im Reiterstübchen konnte man sich verwöhnen lassen, nette Gespräche führen und

Und dann kam der Prüfungstag!

Ich weiß nicht, wie es den anderen ging, aber am Abend vor der Prüfung war mir, als ob ich alle vorhandenen Lehrbücher noch einmal rasch lesen müsste. Auch wenn man im Prinzip gut vorbereitet ist: es könnte doch sein, dass man noch etwas Wesentliches übersehen oder vergessen hat? Am anderen Morgen in Neumalsch angekommen, waren die Prüfungen für die Westernreitabzeichen IV und III schon in vollem Gang. Es gab viel zu ermutigen, zu beruhigen und zu loben. Als „Gute Seele“ zeigte sich die Stallbetreiberin Hannelore Will-Axtmann, die zur Mittagszeit mit einer leckeren, warmen Mahlzeit erschien, die von den Prüflingen dankbar und restlos verteilt wurde. Gegen 13 Uhr startete dann die Prüfung zum Traineeassistenten. Unsere Lehrproben liefen allesamt in entspannter, aber dennoch konzentrierter Atmosphäre ab. Nachdem wir die Reitbahn wieder in Ordnung gebracht und sämtliche Stangen und Hütchen aufgeräumt hatten, sammelten wir uns vor der Reiterresidenz und warteten auf die Entscheidung der Richterin. Minuten später konnten wir auf der nahen Wiese Aufstellung nehmen zum Gruppenfoto: wir hatten alle bestanden! Mir persönlich hat dieser Lehrgang wirklich sehr viel Spaß gemacht und – obwohl ich natürlich froh bin, die Prüfung bestanden zu haben – ist es irgendwie doch schade, dass es „vorbei“ ist!

Text: Renate Höfferlin/Foto: Roland Lott



PRÜFLINGE: MONIKA BOHNERT, NADINE MEIER, MAGDALENA SCHMIDT, JENNY REUSS, RENATE HÖFFERLIN

dabei genau beobachten, was die Reiter in der aktuellen Trainingsstunde für Themen bearbeiteten.

In der zweiten Trainingseinheit wurden die Themen vom Vormittag vertieft oder auch die Pattern der nächsten Turniere geübt. Bei dem intensiven Training gab es auch genügend Platz für Späße und Lacheinheiten.

Vielen Dank, liebe Melanie, für einen sehr lehrreichen Tag!!

Text: Heike Herbert

Entry

Liebe Rheinländer, liebe Turnierreiter,

dieses Entry hat uns dazu veranlasst, einen Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des TT-Cups im Rheinland zu werfen. 2010 hatte Ingrid Bongart die Idee, eine Turnierserie ins Leben zu rufen, bei der wir den Teilnehmern nicht nur das Reiten auf dem Turnier anbieten können, sondern auch die entsprechende Vorbereitung. Aus dieser Idee ist in Zusammenarbeit mit Petra Retthofer und Jörg Schroder dann der TT-Cup (Training und Turnier) entstanden.

Der 1. TT-Cup fand am 1./2. Mai 2010 in Velbert auf der Reitanlage Berkenkamp statt. Im ersten Jahr gab es vier von diesen Turnieren. Zu dem Zeitpunkt konnten die Teilnehmer der LK 4 und 5 am Turniertag in den Disziplinen Western Pleasure, Western Horsemanship, Trail, Showmanship at Halter und Reining (LK 4) starten. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein tolles Konzept mit immer mehr Trainings- und Turnierwochenenden und immer mehr Prüfungen. Zwischenzeitlich haben auch die Reiter der LK 3 die Möglichkeit, an diesen TT-Cup-Wochenenden teilzunehmen. Mittlerweile sind Prüfungen wie die Walk-Trot-Klassen für Jugendliche und Erwachsene, Greenhorseklassen für junge und turnierunerfahrene Pferde und die Führzügelklasse für die ganz kleinen Reiter hinzugekommen.

Dabei von Beginn an als Veranstaltungsort ist die Reitanlage von Sabine Stahl (Steeldust) in Kevela-

er. 2011 kam dann der Daelshof hinzu – auch hier sind wir seitdem jedes Jahr zu Gast und sagen herzlichen Dank an Marianne und Hermann für die tolle Gastfreundschaft und Unterstützung. Von 2011 bis 2014 waren wir zu Gast auf der Reitanlage Höschler in Wipperfürth. Herzlich willkommen sind wir seit 2011 in Dinslaken. Allen Anlagenbetreibern möchten wir an dieser Stelle für die tolle Unterstützung in den letzten Jahren ganz herzlich **DANKE** sagen. Ohne die Anlagenbetreiber könnten wir unseren Teilnehmern diese Turnierserie nicht bieten.

Wir werden weitermachen mit dieser Serie und bestimmt fällt uns für das nächste Jahr auch wieder etwas ganz Besonders für unsere Teilnehmer ein.

Die Starterzahlen seit Beginn dieser Turnierserie bestärken uns darin. Durchschnittlich hatten wir pro TT-Cup-Wochenende immer zwischen 30 bis 40 Reiter bei den Veranstaltungen. Die höchste Teilnehmerzahl haben wir 2010 bei unserem 2. TT-Cup auf der Reitanlage Berkenkamp im Velbert verzeichnen können – da waren es 52 Teilnehmer mit 186 Starts. In diesem Jahr konnten wir diese Zahl toppen: mit 54 Teilnehmern bei unserem 2. TT-Cup auf dem Daelshof im April unter dem Motto „Trailtraining mit Christel Jagfeld“.

Wir freuen uns auf weitere tolle Events und viele tolle Menschen, die wir dabei bereits kennen gelernt haben und bestimmt noch treffen werden.

Euer TT-Cup-Team Ingrid, Jörg und Petra

Rheinland-Jacken für die German Open 2015

In diesem Jahr kann sich jeder Interessent zur German Open 2015 eine Rheinland-Jacke bestellen – als „Bling-Bling-Ausführung“ (sehr ähnlich zur Jacke des Rheinland-Kaders) oder eine einfacher gestaltete Jacke oder Weste (mit Namen falls gewünscht). Alle sind im Material mit dem Kader-Outfit identisch.

Die Jacken bzw. die Weste können auf jedem Turnier (bis 12.7.2015 – A/Q Nümbrecht) bei Petra Retthofer in der Meldestelle anprobiert und bestellt werden. Jugendliche Teilnehmer der German Open, die nicht in den Kader berufen werden, erhalten die Jacke in „Bling-Bling-Ausführung“ kostenlos vom Landesverband.

Jacke „Bling-Bling“: 107 Euro, Jacke einfach: 92 Euro, Weste: 60 Euro

Eure Anna Maria Herrmann und Jörg Brückner

Jugendcamps Rheinland 2015

6.-10.7.2015	Kinder Ferienreitkurs Sommer 1 Kursleiter: Simone Artar, Ort: Heimbach, Infos bei Simone Artar – Tel.: 0178/2784158
23.-26.7.2015	Rheinlandjugendcamp auf dem DAELSHOF in Kevelaer
27.-31.7.2015	Youth Camp Sommer – Trail Kursleiter: Eva Dietrich und Rosita Schmidt, Ort: Trainingsstall Leckebusch Infos: Petra Roth-Leckebusch – Tel.: 02293/1335
3.-7.8.2015	Youth Camp Sommer – Horsemanship Kursleiter: Eva Dietrich und Rosita Schmidt, Ort: Trainingsstall Leckebusch Infos: Petra Roth-Leckebusch – Tel.: 02293/1335
3.-7.8.2015	Kinder Ferienreitkurs Sommer 2 Kursleiter: Simone Artar, Ort: Heimbach, Infos: Simone Artar – Tel.: 0178/2784158



Geschäftsstelle

Alte Poststraße 30
46514 Schermbeck

1. Vorsitzende

Elke Miemietz
Telefon: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

Kassenwartin

Ellen Gorkow
Mobil: 01 72 / 2 67 10 21
e.gorkow@ewu-rheinland.de

Pressesprecherin

Aurelia Botter-Lolobali
Sirrenbergstraße 70
45549 Sprockhövel
Telefon: 01 73 / 2 95 62 84
a.botter-lolobali@ewu-rheinland.de

TERMINE aus dem VORSTAND

Die nächste Vorstandssitzung findet am **24. Juni 2015** um 19.00 Uhr in der Landes Reit- und Fahrshule in Langenfeld, Weissenstein 52 statt.

Wir treffen uns ab 18.30 Uhr

REGIONEN und Ansprechpartner

Seit Mitte April gibt es eine EWU Rheinland Ü45 Facebook-Gruppe. Hier werden Turniertermine mit Ü45 Prüfungen, Ü45 Kursangebote etc. veröffentlicht. Wir freuen uns über zahlreiche Gruppenmitglieder – mit einem Klick bist du dabei.

EWU-Rheinland_Ü45
Corinna Teitscheid, Freizeit- und Breitensportbeauftragte
Tel.: 0173/2526652
E-Mail:
c.teitscheid@ewu-rheinland.de.

Vorstellung Landesmeister 2014 – Erwachsene

Auch den erwachsenen Landesmeistern wurden folgende Fragen gestellt:

1. Was macht für dich die Faszination Westernreiten aus?
2. Was ist das Geheimnis deines Erfolgs?
3. Wie schätzt du die Chancen für dieses Jahr ein?

Claudia Thomys mit Sir Dragon CT – Landesmeisterin in der Western Riding all Ages und in der LK 1/2 A sen. Superhorse



1. Für mich ist es die Vielfalt sowohl an Disziplinen als auch an Trainingsmöglichkeiten.
2. Der Erfolg ist das Ergebnis aus allem. Für mich ist es wichtig, einen guten Stall, einen fachkundigen Tierarzt und einen fähigen Schmied zu haben. Am allerwichtigsten aber ist die Begleitung durch einen professionellen Trainer während der gesamten Arbeit mit dem Pferd, so oft es nur geht. Und schließlich lassen das Pferd, die eigene Einstellung und ein entsprechendes Durchhaltevermögen eine Aussicht auf Erfolg zu.
3. Die meisten meiner Erfolge habe

ich mit meinem 26-jährigen Araber-Mix Sir Dragon CT erzielt. Ihn habe ich auf der letzten German Open aus dem Turniersport genommen. Mein Nachwuchspferd, der Paint-Wallach CT Big Step Taniya-aq, hat ein großes Erbe anzutreten. Ich freue mich über jede Schleife, die wir gemeinsam erreichen.

Foto: buy-a-picture.de – Maike Thorun

Linda Leckebusch-Stark mit Double Goodness – Landesmeisterin im Junior Trail

1. Ganz klar ist es die Vielseitigkeit im Westernreiten. Dass man die Pferde in verschiedenen Klassen ausbilden und vorstellen kann.
2. Ich denke, die Grundausbildung ist die wichtigste Grundlage zum Erfolg. Wenn das Pferd gut gymnastiziert ist, gut an den Hilfen steht und dem Reiter vertraut, ist es kein Problem, ein Pferd auch unter erschwerten Bedingungen, wie einem Turnier, vorzustellen. Es ist unser Job als Trainer, das Pferd reell zu trainieren und ihm die nötige Zeit dafür zu geben.
3. Ich freue mich auf die kommende Saison mit vier super Pferden, die ich auf Turnieren vorstellen werde. Mit jedem Pferd gibt es neue Herausforderungen: ob es eine neue Disziplin ist, die hinzukommt oder die erste Turniersaison überhaupt. Ganz klar ist unser Ziel, die Qualifikation für die GO zu holen, um dort und auch auf der Landesmeisterschaft mit zu reiten.



Foto: Art & Light

Donata Lotz mit Smart Chex Zoe – Landesmeisterin in der Showmanship at Halter LK 1/2 A



1. Mich fasziniert am Westernreiten die Leichtigkeit und Gelassenheit. Ich fing mit neun Jahren an zu reiten und stieg 1999 auf das Westernreiten um. Vor allem begeistert mich der partnerschaftliche Umgang mit dem Pferd.
2. Im Frühjahr 2010 kam ein für mich gezogenes Fohlen auf die Welt. Leider verstarb es kurz nach der Geburt. Ich suchte daraufhin

lange nach einem passenden Pferdepartner und entschied mich dann schließlich für die damals zweijährige Smart Chex Zoe. Schnell wurde mir wieder bewusst, wie wichtig Erziehung vom Boden aus ist und ich fing an, zusätzlich zur normalen Bodenarbeit, immer mehr Showmanshipelemente zu trainieren. Da ich erst später damit beginnen wollte, Zoe zu reiten, sie aber schonend auf ihr Leben als Turnierpony vorbereiten wollte, fuhr ich mit ihr auf Showmanship at Halter Kurse. Sie zeigte sich hier stets sehr engagiert und lernte schnell. Bei unseren ersten Turnieren konnten wir uns in der Showmanship immer gut platzieren. Mittlerweile ist die Showmanship at Halter meine Lieblingsdisziplin.

3. Der Start auf der diesjährigen Rheinlandmeisterschaft wird es zeigen. Bis dahin werden Zoe und ich weiterhin mit Spaß und Freude trainieren.

Foto: Foto bye-a-picture.de – Maike Thorun

Kristina Müller mit Aquilino – Landesmeisterin im Senior Trail

1. Ich mag besonders die Vielfältigkeit der Prüfungen beim Westernreiten, so dass man die Chance hat, für jedes Pferd die geeignete Prüfung zu finden und somit seine Stärken zu fördern.
2. Ich probiere das Training immer abwechslungsreich zu gestalten und auch regelmäßige Ausritte zum Entspannen gehören dazu. Um die Motivation meines Pferdes aufrecht zu erhalten, versuche ich in den Trainingseinheiten die Lektionen, die ihm leichter fallen, zu fördern und nicht nur an Dingen zu trainieren, die ihm schwer fallen. Eine gute Mischung aus Beidem bringt uns Schritt für Schritt ans Ziel. Auf die Prüfung Trail bezogen, macht es mir Spaß, auf den Punkt und mit Taktik die Wege und die einzelnen Hindernisse zu erarbeiten. Bei den heutigen Trailpattern darf man die Wege zwischen den Hindernissen nicht unterschätzen und sollte diese und die Übergänge genauso sorgfältig trainieren wie die einzelnen Hindernisse.
3. Da ich ein Mensch bin, der sich gerne Ziele für die Turniersaison setzt, werde ich schon probieren, den Titel dieses Jahr zu verteidigen. Mir aber natürlich auch klar, dass die Konkurrenz im Rheinland nicht zu unterschätzen ist und im Trail muss ja auch alles dann auf den Punkt passen.



Foto: Art & Light

Andrea Bittner auf TP Hollywood King – Ladesmeisterin in der Senior Western Pleasure



1. Wie fast jeder Reiter habe auch ich mit der klassischen Reitweise als Reitbeteiligung begonnen. Als ich dann mal in die Westernreiterei schnuppern durfte, fiel mir direkt die Gelassenheit der Pferde, aber auch die der Reiter auf. Daran habe ich Gefallen gefunden.

2. Ein Geheimnis gibt es nicht! Ich habe das Glück, von vielen Leuten wie z.B. Freunden, Familie und Trainern unterstützt zu werden. Für diese Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Aber auch mein Pony hat das Seine dazu getan, dass wir zu einem guten Team zusammen

gewachsen sind. Daran haben und werden wir weiter durch kontinuierliches und abwechslungsreiches Training arbeiten. Dabei darf der Spaß natürlich nicht auf der Strecke bleiben. Somit gehören u. a. entspannende Ausritte für uns auch dazu.

3. Es gibt viele gute Reiter im Rheinland, die das Potential haben, Rheinlandmeister zu werden. Somit wird eine Titelverteidigung sehr schwer. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn ich einen der vorderen Plätze erreichen könnte.

Foto: buy-a-picture.de – Maike Thorun

Caroline Leckebusch mit TL Anni Getyourgun – Landesmeisterin in der Junior Western Pleasure



1. Mich fasziniert am Westernreiten am meisten das harmonische Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter.

2. Dass unsere Turnierpferde wie ganz normale Pferde behandelt werden. Sie kommen bei jedem Wetter raus und stehen in kleinen Herden täglich mindestens 6 Stunden auf der Wiese. Außerdem mache ich gerne mal längere Ausritte mit meinen Turnierpferden und trainiere natürlich mindestens vier bis fünf Mal pro Woche

in der Halle oder auf dem Außenplatz. Abwechslung ist sehr wichtig, damit das Training nicht langweilig wird.

3. Dieses Jahre reite ich zwei 4-jährige Stuten – TL Maximal Pleasure und TL Lil Whiz Greta. Beide stammen aus unserer Zucht. Für die beiden wird es ihre erste Turniersaison. Ich erhoffe mir gute Platzierungen mit beiden in den Jungpferdeklassen. Außerdem werde ich TL Annie Getyourgun und TL Miss Chick Melody showen und erhoffe mir wieder eine gute German Open mit allen Pferden.

Foto: Figure Eight

Weitere Landesmeister werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Mentaltraining bei Regina Horn

Vor dem Wort „Mentaltraining“ schrecken viele zurück, da sie denken, „so etwas“ nicht zu benötigen. Am 9. April durfte ich bei einem Mentaltraining von Regina Horn feststellen, dass solch eine Schulung sehr nützlich sein kann und möchte im folgenden Bericht schildern, warum.

Das Seminar begann mit einer Vorstellungsrunde, bei der jeder Teilnehmer seine „kleinen Probleme“ nennen konnte - sowohl beim Reiten als auch in ganz alltäglichen Situationen. Bei der ersten Übung ging es um die mentale Kraft. Sie hat bewiesen, wie viel Einfluss unsere Blickrichtung auf die Muskulatur im Körper hat. Das zeigt, dass wir unser Pferd allein mit unserem Blick lenken können. Deswegen sollte man immer vorausschauend reiten.

Die zweite Übung warf ihren Fokus auf die Trainingsgestaltung vor dem Turnier. Wie man sich am besten mit der Pattern auseinandersetzt, indem man sie visualisiert und sich überlegt, welche Elemente man am häufigsten üben sollte. Im Training ist es viel einfacher, die Pattern zu reiten, als schließlich auf dem Turnierplatz. Denn man ist im Training natürlich viel entspannter und reitet seine Aufgabe mit sehr viel mehr Ruhe als in der Prüfung.

Deshalb haben wir im Anschluss darüber gesprochen, wie man sich kurz vor der Prüfung so vorbereitet, dass man im Optimalfall die gleiche Ruhe empfindet, wie man sie im Training noch hatte. Denn um gut durch die Prüfung zu kommen, sollte man sich vor jedem Ritt noch einmal die Zeit nehmen, ganz ruhig zu atmen und sich nur auf die Luft in seinem Inneren konzentrieren. Dabei kann man seine inneren Stärken sammeln, mit einem Blick in sich hinein.

Mehr möchte ich nun allerdings nicht verraten, denn ich hoffe, dass mein Bericht dazu anregt, einen oder auch gleich mehrere von Reginas Kursen zu besuchen, um sich selbst davon zu überzeugen, dass Mentaltraining nicht bloß Atmen bedeutet. Mir jedenfalls hat es auf dem Turnier unmittelbar danach sehr geholfen. Denn man muss immer daran denken, dass es wichtig ist, im Leben ab und zu mal abzuschalten und „den Deckel dort oben zu schließen.“

Ein Bericht von Vivika Mühr, 15 Jahre alt

Foto: Jörg Brückner



TEILNEHMER MENTALTRAINING



Tolles Pilotprojekt in NRW: 10 Camps für Kinder und Jugendliche nahezu aller Westernreitverbände

EWU Rheinland, EWU Westfalen, DQHA NRW, PHCG Westfalen, NRHA NRW, WRR, ApHCG, NSBA und die NCHA sowie NBHA- diese Verbände haben sich über die Jugendwarte, Jugendbeauftragten und engagierten Vorständen zusammengeschlossen um ein einzigartiges Projekt ins Leben zu rufen:

10 Vereine für NRW- ein Ort!

Wir wollen alle Westernreiter zusammenbringen und daher laden die Verbände ihre jugendlichen Westernreiter in diesem Jahr gleichzeitig zu einem Jugendcamp ein! 10 Vereine, 10 Camps - Spaß für alle!

Vom 23. bis zum 26. Juli 2015 treffen wir uns auf dem wunderschönen Daelshof in Kvelaer.



Wir werden gemeinsam trainieren, lernen, uns besser kennen lernen und zusammen feiern. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche aus NRW - natürlich mit Pferd! Wer kein eigenes Pferd hat darf sich trotzdem gerne melden! Wir werden versuchen auch einige Schul - oder „Leih“pferde zur Verfügung zu stellen.

Viele namhafte Trainer haben schon ihre Mitarbeit zugesagt! Wir werden sowohl auf „Spezialisten“ für die einzelnen Disziplinen als auch auf einige spitzenmäßige „Allrounder“ in unserem Team haben. So können alle Jugendlichen gezielt gefördert werden - egal ob Anfänger oder Turnierreiter.

Wir bieten auch neben dem Reiten ein tolles Programm an! Die Kids können zum Beispiel verschiedene Richter „ausquetschen“ um besser zu verstehen, wie und warum Scores und damit Platzierungen auf dem Turnier zustande kommen. Dazu bieten unsere Richter Ask-the-Judge-Seminare an.

Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen! Gemeinsam essen, grillen, Spiele und wie es sich für einen Westernreiter gehört, einen zünftigen Abend am Lagerfeuer verbringen runden das Programm ab.

Auch für die Eltern haben wir ein paar attraktive Angebote: am Anreisetag - also an dem Donnerstag - werden Fachleute zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Sattellkunde Vorträge oder Workshops anbieten. Natürlich kostenlos! Dies ist unser Dankeschön an die Eltern für die Unterstützung der Kinder!

Am Sonntag wird es ein kleines Abschlussfest mit Vorführungen der Teilnehmer geben und einem anschließendem gemeinsamen Nachmittag.

Weitere Infos werden sobald als möglich veröffentlicht sowie eine Liste der Trainer die allesamt ehrenamtlich unterrichten werden.



EWU A/Q- und C-Turnier Heiligenwald

EWU A/Q- und C-Turnier mit Trophywertung und Trophypreisgeld vom 3. bis 6. April auf der Reitanlage des TRV Heiligenwald e.V.

Über 1000 (!) Starts sprechen eine deutliche Sprache – Ausgerichtet vom ansässigen TRV Heiligenwald e.V. in Zusammenarbeit mit dem kleinsten Landesverband, der EWU Saarland e.V., nimmt „unser Osterturnier“ hinsichtlich der Starterzahlen (235 Starter) und den damit verbundenen Starts (1027!) im bundesweiten Vergleich inzwischen einen der vorderen Ränge ein. Offenbar hat es sich herumgesprochen, dass man in Heiligenwald schon frühzeitig unter guten äußeren Bedingungen „halbe Qualis“ und Trophypunkte sammeln kann. Selbst die ungünstigsten Wettervorhersagen tun dem offenbar keinen Abbruch.

Wegen der plötzlich eintretenden Regengüsse, welche die Außenreitplätze „Land unter“ setzten, musste der Paid Warm Up Trail am Donnerstag kurzfristig und außerplanmäßig in die Halle verlegt werden. Da hieß es: Trailparcours schnellstmöglich abbauen und in die Halle verfrachten. Eigentlich kein Start in ein Turnierwochenende, wie man ihn sich wünscht. Für den Veranstalter und den Parcoursdienst bedeutet dies ein Umdisponieren unter großem Zeitdruck. Wer aber das routinierte Showteam Rheinland-Pfalz um Michael Mildau kennt, der weiß, dass dieses die Situation schnell im Griff hatte. So verlief der weitere Abend „trockenen Hufes“ und ohne nennenswerte Zeitverzögerung.

Der Freitag war dem C-Turnier vorbehalten. Die Prüfungen wurden gerichtet von Stefanie Ruppner. An ihrer Seite fungierte Cathrine Aeckerle als Ringsteward. Trotz (oder vielleicht auch gerade wegen) des immer noch schlechten Wetters fanden diese vor vollen Zuschauerrängen statt. Es war schön zu sehen, dass die Veranstaltung, die im Vorfeld in diversen Medien angekündigt worden war, das Interesse vieler Pferdefreunde an unserer Reitweise geweckt hatte.



RABIA BAKRI MIT CHROME CHIC



UNSERE RICHTER IN HEILIGENWALD: SONJA MERKLE, KERSTIN WEHNES, SILKE UND SASCHA LUDWIG

Für eine kompetente und zugleich auch unterhaltensreiche Moderation sorgte Sprecher Patrick Reifferscheidt. Gab es Leerlauf, verzückte sein vierbeiniger Gefährte, Beagle „Willem“, die Zuschauer mit kleinen Showeinlagen in der Halle.

Am Samstag und Sonntag ließ sich die Sonne endlich blicken und der Außenbereich konnte, wie geplant, zusätzlich genutzt werden. Damit die Prüfungen parallel laufen konnten, hatte der Veranstalter – bedingt durch die vielen Starts – neben Sonja Merkle (Richterin) und Kerstin Wehnes (Ringsteward) mit Sascha Ludwig (Richter) und Silke Ludwig (Ringsteward) ein zweites Richtersteam engagiert. Alle Positionen wie Sprecher, Doorman, Schleifenpony, etc. waren doppelt besetzt. Jetzt hieß es: „Einer für alle, alle für einen“: Teamwork war angesagt. Petra Retthofer an der Meldestelle bekam nun alle Hände voll zu tun und Jörg Schroder zeigte als Steward ständige Präsenz.

Am späten Montagnachmittag endete schließlich für alle Helfer ein langes und anstrengendes, aber auch schönes Auftaktturnier. Daher möchten wir allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern danken, die sich im Rahmen des Turniers in irgendeiner Weise engagiert haben. Ein besonderer Dank geht an unsere jungen Helfer, insbesondere an Lucy und Samuel. Ein Dank geht ebenfalls an unsere Sponsoren für die Bereitstellung der Sachpreise. Hier sind zu nennen: Cowboy Headquarters, Breyermann, Westernreitsport Bakri, Futtertüte Nunkirchen, Futtermühle Tocks, Uelzener Versicherung und die EWU Saarland e.V..

Alle Ergebnisse sind auf www.ewu-saarland.de -> Rubrik „Turniere/Ergebnisse“ zu finden.

Wir freuen uns auf 2016!

Text: Christine Kreutzberger

Fotos: Andrea Kalweit



Erste Westernreiter Union
Saarland e.V.

1. Vorsitzende

Monika Aeckerle

Auf Weilerland 58

66571 Eppelborn

Telefon: 01 71 / 6 95 09 51

Monika.Aeckerle@kabelmail.de

1. stellvertretende Vorsitzende

Stefanie Schnur

Fischbacher Weg 30

66270 Sulzbach

Telefon: 01 73 / 6 59 34 30

stefanie.schnur@t-online.de

Pressewartin/Jugendarbeit

Christine Kreutzberger

Kyllbergstraße 48

66346 Püttlingen

Telefon: 01 76 / 55 11 91 81

tiene78@web.de

Unsere Sponsoren:

Westernreitsport Bakri:

www.westernreitsport-bakri.de

Cowboy Headquarters GmbH:

www.w-day.de

Breyermann Western- & Freizeitreiterbedarf:

www.western-breyermann.de

Team Western:

www.team-western.de

HorSeven:

www.pferdedecken-shop.de

Fashion Boots:

www.cowboystiefel-shop.de

Futtermühle Tock GmbH:

www.tocks.de

**1. Vorsitzender****Markus Hars**

Lindenstraße 10

39359 Rätzlingen

Telefon: 01 60 / 94 90 49 58

markus@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vorsitzender**Sven Lachmann**

Friedensallee 36

39261 Zerbst/Anhalt

Telefon: 01 76 / 10 08 31 50

sven@ewu-sachsen-anhalt.de

Pressewartin**Jessica Ziegler**

Alt-Fermersleben 22

39122 Magdeburg

Telefon: 01 71 / 3 28 93 19

jessica.ziegler93@gmail.com

Rücktritt

Nach langjähriger EWU-Mitgliedschaft habe ich mich entschieden, die EWU zu verlassen. Mein reitlicher und persönlicher Weg im Umgang und im Training mit Pferden entfernt sich seit geraumer Zeit von dem Weg, den mir die EWU vermittelt. Daher ist es für mich der einzige und konsequente Schritt, den Verband zu verlassen und meine Philosophie weiterzuentwickeln. Der Austritt zum Jahresende bedeutet nun auch einen Rücktritt als Pressewartin. Da mich der restliche Vorstand nach meiner Mitteilung zum Verlassen der EWU vorzeitig entlasten möchte, übergebe ich das Amt zum 1.5.2015 an meine Nachfolgerin. Ich wünsche den Lesern des „Westernreiters“ und den EWU-Mitgliedern aus Sachsen-Anhalt weiterhin viel Spaß und Erfolg mit ihren 4-beinigen Partnern. Frei nach Xenophons 1. Ausbildungsgrundsatz: „Dein Pferd sei zuverlässiger anmutiger Freund, nicht schleifensammelnder Sklave!“

*Eure Lysann***Messe Tierwelt**

„Lässige Eleganz“ – so lautete das Motto unseres diesjährigen Programmes bei der Messe „Tierwelt“ in Magdeburg. Das Wochenende vom 9. bis 12. April stand unter einem guten Stern. Das Wetter war gigantisch, die Laune bestens und die Zuschauerzahl – zum Schluss mehr als 14.000 – beachtlich.

Für die EWU Sachsen-Anhalt waren auf der Messe: Josephin Lachmann mit Jac Andaure, Karolin Mohnert mit Santos Lynx, Melanie Hars mit Capital Chap Mac Cue, Heiko Wilke mit Solano N Deck und ich mit TW Coffy Mountain Man. Ein großer Dank geht auch an die vielen Helfer hinter den Kulissen, ohne die vieles nicht umsetzbar gewesen wäre (TT). Der Messestand wurde uns in diesem Jahr von unserem Sponsor YTONG Bausatzhaus zur Verfügung gestellt.

Am Freitag stand der erste Auftritt auf dem Programm. Diese und alle weiteren Auftritte klappten sehr gut und die Zuschauerreihen füllten sich, sobald unsere jeweilige Vorstellung begann.

Am Samstagabend stand die große Ausstellerparty auf dem Programm. Wir zeigten zum einen die Vielfalt unserer Reitweise mit und ohne Kopfstück, um das Vertrauen zu unseren Pferden zu zeigen, sowie einige Elemente aus den einzelnen Westerndisziplinen. Das Publikum war begeistert und zeigte dies mit viel Applaus. Als weiteren Programmpunkt haben wir mit den Reitern, die vor Ort waren, ein Barrel Race organisiert. Es fanden sich 13 Reiterpferd-Paare zusammen; eine bunte Truppe, bestehend aus Western-, Distanz-, Englisch- und Ponyreitern. Sogar ein Gespann nahm teil. Alle gestarteten Reiter waren mit großem Spaß bei der Sache und es gab kleine Preise – gesponsert von etlichen Ausstellern – zu gewinnen. Der erste Platz ging an den



**DER EWU-STAND AUF DER MESSE „TIERWELT“
WAR GUT BESUCHT**

Vaquero Reiter Olaf Radünz mit seinem Spanischen Wallach. Die Vaquero Reitweise beeindruckte uns sehr und wir konnten viele Gemeinsamkeiten feststellen, was nicht verwunderlich ist, da unsere Western-Reitweise ursprünglich von der Vaquero abstammt. Eine Reitweise, entwickelt für die Rinderarbeit, mit ruhigen und wendigen Pferden. Diese interessiert uns sehr und wir würden gern mehr dazu erfahren. Sollte uns ein Erfahrungsaustausch gelingen, berichte ich gerne darüber.

Auch am Sonntag gaben wir noch einmal unser Bestes und beeindruckten die Zuschauer. Ganz besonders glücklich waren wir über Chap und Melanie. Chap hatte auf der Messe seinen ersten großen Auftritt und ließ Melanie nicht im Stich.

So ging ein interessantes und auch anstrengendes Wochenende zu Ende. Wir haben alte Bekannte getroffen und neue Freunde gewonnen. Und das Schönste war: die Kluft, die häufig noch zwischen den einzelnen Reitweisen besteht, schien – zumindest für dieses Wochenende – nicht zu existieren. Alle freuen sich daher schon auf das nächste Jahr. Wer mitmachen und unser Team unterstützen möchte, der ist natürlich gern gesehen.

*Text: Jessica Ziegler/Foto: Sven Lachmann***Trainingswochenende am 21./22. März 2015**

Viel zu schnell war unser Kurswochenende mit Etienne Hirschfeld in Trüben vorbei. 10 Reiter vom Silent Corner Westernreit- und Fahrverein e.V. haben sich warm angezogen, trotzten dem Wetter und trainierten sehr ehrgeizig an der Nachgiebigkeit ihres Pferdes, der einhändigen Zügelführung und der Gymnastizierung. Auch die Schulterfreiheit bei unseren Pferden war ein Ziel. Hier haben wir viele Trainingstipps von Etienne mit auf den Weg bekommen.

In Vorbereitung auf die kommende Turniersaison, ließ uns Etienne einige Pattern reiten. Der erste Durchlauf war nicht wirklich korrekt. Wir haben analysiert, alles nochmal besprochen und siehe da, wir haben es tatsächlich hinbekommen. Am Ende des Kurses ist Etienne nochmal auf jeden einzelnen eingegangen. Jeder durfte seinen Trainingswunsch

äußern und es wurde dann spezifisch am Drehen, Stoppen und anderen Problemen gearbeitet. Alle 10 Reiter haben den Reitplatz mit einem breiten Grinsen verlassen.

Etienne, vielen Dank für diesen lehrreichen Kurs, bei dem auch der Spaß mal wieder nicht auf der Strecke blieb. Wir freuen uns alle auf den nächsten Kurs im Juli.

Text: Britt Kegel/Foto: Steffi Kaiser

ALLE TEILNEHMER MIT IHREM TRAINER

Viel Input auf hohem Niveau

Am 28. Februar und 1. März 2015 fand auf dem Seehof Reibitz ein Trailkurs mit Carolin Lenz statt.

12 Teilnehmer trafen sich am Sonnabend bei herrlichem Sonnenschein, gut gelaunt zum Trailkurs mit Carolin Lenz.

Die 3er-Gruppen waren perfekt zusammengestellt und es wurde bei allen mit der Basisarbeit begonnen, vom Walk over bis Jog over. Nach dem jedes Reiter-Pferd-Paar Teile einer Pattern vorritt, bekamen sie individuelle Hinweise und Anregungen. Viel Wert legte Carolin auf die Rittigkeit und darauf, dass das Pony aufmerksam über die Hindernisse geht, ohne dabei sein Tempo zu verändern. – Also lernten wir alle wieder im Takt zu zählen. Was sich leicht anhört, ist in der Praxis ziemlich schwierig. Immer wieder wurden wir korrigiert. Alle konnten das viele Input in der Nacht verarbeiten – oder auch nicht.

Am Sonntag wurde erst einmal das Erlernete wiederholt. Hinzu kamen dann noch Lope over, Tor, Brücke, Box und Back up dazu. Die Baustellen waren vorprogrammiert und wieder

korrigierte Carolin, geduldig und ohne Stress, die Fehler.

Der Höhepunkt des Kurses, am Sonntagmittag, war das Durchreiten einer ganzen Pattern unter Turnierbedingungen.

Fazit: Jedem wurden seine Stärken und auch Schwächen aufgezeigt, um bis zum Beginn der Turniersaison daran arbeiten zu können.

Wir möchten uns bei Constanze und Hardy für die super Organisation, bei Heike und Kai für die Bereitstellung ihrer Anlage und deren Gastfreundschaft sowie bei Tilo für die Bodenpflege nach jedem Kurstag, herzlich bedanken!

Somit fanden wir, wieder einmal, optimale Bedingungen vor und die meisten Teilnehmer haben schon angedroht wiederzukommen.

Text: Kerstin Förster

Fotos: Hardy Frellstedt



1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke

Plauener Landstraße 22c

08538 Weischlitz

Telefon: 03 74 36 / 1 29 85

kaschitzka@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel

Macherstraße 58

01917 Kamenz

Telefon: 0 35 78 / 78 40 10

kunkel@kunkel-anwaelte.de

Pressewart

Björn-Olaf Dröge

Limbacher Straße 28

09243 Niederfrohna

Telefon: 01 51 / 40 13 83 02

bodroege@pro4tex.de



DIE TEILNEHMER MIT IHRER TRAINERIN



ALLE HÖREN GESPANNT ZU



VOLLE KONZENTRATION

A/Q-Turnier Westernreitanlage Georgi in Cunersdorf

Voller Erwartung trafen sich am ersten Maiwochenende ca. 100 Reiter/Pferd-Paare zum sportlichen Wettkampf in Cunersdorf.

Erwartungsgemäß nahmen die Ranch Riding Klassen aufgrund des großen Ansturmes den ersten Tag voll in Anspruch. Natürlich fanden auch die anderen Prüfungen großen Zuspruch. Neben Trail, Western Horsemanship, Pleasure, Showmanship, Reining, Superhorse, Horse & Dog, Westernriding, den Jungpferde- und Juniorklassen waren auch Boxing und Working Cowhorse ausgeschrieben.

In den Erwachsenen- und Jugendklassen starteten Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen,

Berlin-Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Dank der guten Vorbereitung und Organisation der Familie Georgi, den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen der Anlage, der guten Versorgung und dem Durchhaltevermögen des Richter, Ringstewards, Stewards u.v.a. fühlten sich Pferde und Teilnehmer sehr wohl.

Es war eine super Stimmung und neben dem Ehrgeiz kamen auch der Spaß und die gute Laune nicht zu kurz. Nicht zuletzt war uns der Wettergott hold.

Ein tolles Wettkampfwochenende; wie wir uns es wünschen!

Text: Andrea Kaschitzke – Teilnehmerin

Foto: Steffi Mertz



WORKING COWHORSE

**1. Vorsitzende****Melanie Roch**

Lichta 22

07426 Königsee-Lichta

Telefon: 01 71 / 1 45 60 28

circle-r@web.de

2. Vorsitzende**Monique Jablonski**

Zum Vessertal 145

98553 St. Kilian

Telefon: 01 60 / 96 89 68 94

Monique.jablonski@web.de

Pressewartin**Anna Schwenk**

Zur Alten Eiche 340

98663 Bad Colberg-Heldburg

Telefon: 01 60 / 99 43 69 87

presse.ewuthueringen@web.de

In Thüringen geht es voran!

Es ist geschafft: am 26. April 2015 gab es auf dem Gestüt Hof Boxberg in Floh-Seligenthal elf neue Trainer C und eine neue Trainerin B zu beglückwünschen.

Unter der Leitung von Marina Perner haben wir bereits in im vergangenen Jahr begonnen, alle Vorbereitungslehrgänge zu absolvieren. Im Dezember 2014 wurde ein Trainerassistentenlehrgang durchgeführt, den alle Teilnehmer bestanden haben. Im März dieses Jahres folgte dann der erste Teil des Vorbereitungskurses und im April der zweite Teil.

Zwischen den beiden Terminen hieß es, die Lehrprobe zu schreiben und zu üben.

Marina hatte uns natürlich den Tipp gegeben: „Fangt gleich an“, aber das hat leider nicht bei jedem geklappt. Trotz allem konnten alle Lehrproben rechtzeitig abgeschickt werden und jeder hat mit seiner Arbeit bestanden. Im zweiten Teil wurde die Unterrichtserteilung geübt, Defizite beim Reiten ausgebessert und fleißig gelernt. Natürlich gab es viele Höhen und Tiefen, aber wir waren ein tolles Team, welches niemanden allein lies. Dies zog sich durch bis zum Prüfungstag. Auch das ganze Team des Gestüts Hof Boxberg fieberte mit. Sie versorgten unsere Pferde bestens und hatten dabei immer ein Lächeln für uns übrig. Der Spaß kam natürlich in der ganzen Zeit nicht zu kurz.

Super vorbereitet, aber natürlich auch sehr aufgeregt, ging es dann am Sonntag früh auf die Pferde. Die ganze Woche hatten wir herrliches Wetter und nun begann es zu regnen. Zum Glück war es nur ein kurzer Schauer, so dass alles reibungslos ablief. Der Trail war nicht so unser Fall. Bereits in der Generalprobe hatten wir unsere „Probleme“. Trotzdem ging alles gut. Niemand hat sich in der Horsemanship verritten, die Unterrichtserteilung verlief ebenfalls gut und nach dem Geländeteil konnten alle mit einer spitzen Wasserdurchquerung punkten. Die Stimmung wurde entspannter, denn auf die mündliche Prüfung hatte uns Marina, genau wie auf alles andere auch, hervorragend vorbereitet.

Die Richter, Herr Hirschhorn, Herr Nowee und Herr Schmiedel konnten uns abschließend gratulieren, ließen es sich aber nicht nehmen, die „Sache mit dem Trail“ nochmal zu erwähnen. Die neuen Trainer sind: Christiane Kirchner (B), Christine Kern, Angelika Martin, Anke Menge, Maria Brand, Annabel Petz, Viktoria Petz, Constanze Holland-Moritz, Maria Tribale, Lena Kirchner, Anja Bradler, Nicole Grömming.

Text/Foto: Constanze Holland-Moritz

Sponsoren

- Messe Erfurt
- NCHA of Germany
- GTPA
- St. Hippolyt
- Speeda
- Rohrer Getränkevertrieb
- Countryscheune Einöd
- Rinderzuchtverband Sachsen-Thüringen

Termine 2015

31. Juli-2. August:

14. Countryfest,
Countryscheune &
Shadow Creek Ranch
in Einöd



ES IST GESCHAFFT

Trail und Ranch Riding Kurs in Steinheim

Am 14. und 15. März fand auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins im ostwestfälischen Steinheim ein Kurs mit der Trainerin Yvonne Steinbock (EWU Richterin A/B) statt.

In netter und lockerer Atmosphäre stand am Samstag die Disziplin Trail auf dem Tagesprogramm. Konzentriert arbeiteten Reiter und Pferd an verschiedenen Stangenhindernissen und Torkombinationen. Der Sonntag stand voll und ganz unter dem Thema Ranch Riding – mit theoretischem sowie praktischem Teil. In Zweiergruppen wurden verschiedene Pattern geübt. Für die meisten von uns Teilnehmern mit den extended Gangarten eine völlig neue Erfahrung. Die so manchen auch erst ein bisschen Überwindung gekostet hat – der Mensch ist ja doch irgendwie ein Gewohnheitstier. Aber es hat richtig Spaß gemacht, mal etwas flotter unterwegs zu sein, auch wenn man sich wundert, dass die Halle doch ziemlich schnell zu Ende sein kann.



AM SAMSTAG STAND DER TRAIL
IM VORDERGRUND



KLAUS STIENEKE MIT „UT I AM THE FUTURE“ UND
JULIA BÄRSCH MIT „MONA“

Wir Kursteilnehmer danken Yvonne für ein super lehrreiches Wochenende und freuen uns schon jetzt auf das im Juli anstehende C-Turnier auf der Anlage. Immerhin hatten wir die Gelegenheit, die neuen Sandböden der beiden Hallen (20 x 60 m sowie 20 x 40 m) zu testen. Vor allen der „neue“ Belag in der kleineren Halle kommt uns Westernreitern jetzt sehr gelegen, da er auch Stops, Spins und Co. zulässt. Wir Westernreiter des RV Steinheim würden uns freuen, viele Leser am 11. und 12. Juli als Teilnehmer und/oder Zuschauer bei uns begrüßen zu dürfen. Die Vorbereitungen laufen bereits und wir bemühen uns, es allen Teilnehmern so angenehm wie möglich zu gestalten, um den hoffentlich zahlreichen Zuschauern interessanten Westernreitsport präsentieren zu können.

*Text: Klaus Stieneke (2. Vorsitzender
RV Steinheim – www.ruf-steinheim.de)*

Fotos: Martin Bärsch

No honey, no clinic

Kurs mit Alfonso Aguilar bei Anna Schreiner Westerntraining

Am Morgen des 30. März startete die Hofbelegschaft zusammen mit Alfonso Aguilar mit einem guten Frühstück. Dem bekannten Horseman und Trainer sollte es natürlich an nichts fehlen, denn wir hatten noch zwei spannende Kurstage vor uns. Doch leider gab es nur einen kleinen Rest an Honig – sein scheinbar liebster Brotaufstrich. Nach einem halbernten „no honey, no clinic“ war schnell klar, dass sich in den kommenden zwei Tagen mit Alfonso sicherlich keine Berührungsängste einstellen würden.

Reiter verschiedenster Altersklassen mit den unterschiedlichsten Pferden fanden sich auf dem Hof von Anna Schreiner in Ochtrup ein. Vom



HILFENGEBUG AM KNOTENHALFTER



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstraße 26
59192 Bergkamen
Telefon: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5
58675 Hemer
Telefon: 0 23 72 / 42 67
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin

Vanessa Putinas
Haselstraße 7
59514 Welver
Telefon: 01 51 / 40 53 02 11
presse@ewu-westfalen.de

Sponsoren

Balschun-Ranch:

Christina Balschun, 0172/2193210,
www.balschun-ranch.de

Rechtsanwalt Christian

Kernbach: 0172/2637052,
www.kanzlei-dr-strutz.de

n-saddleshop:

Wasili Neb, 0174/5209176,
www.n-saddleshop.de

MB Performance Horses:

Marius Bauer, 0152/53697172,
www.mb-performance-horses.de

Sven Hala Dachdeckermeister:
02381/889487, www.sh-dach.de

RFI GmbH Rohde & Fichtel:
02332/922090, www.rfi-gmbh.de

Rot-Fink-Spedition GmbH & Co. KG: 02303/986569-0,
www.rot-fink-spedition.de

Sunray-Ranch:

Albert Schulz, 02307/22634,
www.sunray-ranch.de

Way Out West:

Hartmut Schenck, 02191/469660,
www.wayoutwest.de

Nicole Drücker: 0171/8380201,
www.double-r-ranch.de

Karl-Heinz Schmidt: 02372/4267
Monika Adrian

Shetty bis zum Shire, vom Quarter bis zum Curly – eine Vielfalt an Rassen war vertreten. Zunächst begannen die Teilnehmer mit einer Besprechung, bei der sich jeder Einzelne vorstellte und Alfonso eine „Kindergarten“-Gruppe für Einsteiger und eine „Rock `N` Roll“-Gruppe für Fortgeschrittene bildete. In der Halle wurde daraufhin mit einer Trockenübung mit Knotenhalfter und Strick begonnen. Vielen Teilnehmern wurde dadurch erstmals bewusst, wie die eigene Hilfengebung konkret auf das Pferd wirkt. Die „Kindergarten“-Gruppe lernte in der ersten Einheit die Basics am Seil kennen und die „Rock `N` Roll“-Gruppe vertiefte ihre Kenntnisse und arbeitete an dem nötigen Feinschliff.

Nach der Mittagspause wurde die Halle kurzfristig umgestaltet und in einen vielfältigen Parcours aus Planen, Flatterbändern, Reifen und Co verwandelt. Diverse Stationen wurden vom Boden aus bearbeitet und selbst die nervösesten Pferde lernten, die Hürden gelassen zu meistern. Am späten Nachmittag wurde noch eine Einheit Verladetraining für die Teilnehmer angeboten, die dabei Probleme hatten. Eine Teilnehmerin nutzte auch die Chance, um ihrem Quarter Horse Hengst zu zeigen, wie man nur mit Strick und Halfter bewaffnet auf den Anhänger reitet.

Am stürmischen Dienstag ging es noch einmal, diesmal flotter durch den Parcours. Vorab wurden noch diverse Knotentechniken gelernt. Nachmittags arbeitete jeder einzeln an seiner Liberty Work im Round-

pen. Dabei kam es vor allem auf das richtige Timing und das Gespür an, das eigene Pferd zu lesen. „Es sind alle Waffen, außer Pistolen und Messer erlaubt“, scherzte Alfonso. Es war auch für die Zuschauer sehr interessant zu sehen, wie sehr man das Pferd durch gezielte Körpersprache und somit klarer Kommunikation steuern kann.

Zwei lehrreiche Tage gingen schnell vorbei. Sie waren so erfolgreich, dass Alfonso direkt für 2017 wieder eingeladen wurde.

Text: Jeannine Ayazi/Fotos: Peggy Wolff



BEGEISTERTE KURSTEILNEHMER

Unsere Stammtische in Westfalen

Bergkamen:	Sunray Ranch	Info: 02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
Bielefeld:	Real Hanky, Steinhagener Str. 45		jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Datteln:	Gaststätte „1 PS und mehr“	Info: 02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Münster/Telgte/Warendorf:	Reiterhof Tünte	Info: 0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal, 20 Uhr
Oelde/Clarholz/Herzebrock:	Hotel Hartmann, Lette	Info: 05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Steinhagen/Halle:	Landgasthof Pappelkrug	Info: 05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20 Uhr
Weitere Angaben unter: www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische			

Unsere Trainer in Westfalen

33649 Bielefeld:	Nicole Jeske	Tel.: 0151/15736531
33803 Steinhagen:	Sabine Prause	Tel.: 05204/4871
45549 Sprockhövel:	Edith Glenszczyk	Tel.: 0152/34001243
48157 Münster:	Claudia Holtmann	Tel.: 0171/6470950
48282 Emsdetten:	Christina Balschun	Tel.: 0172/2193210
	Iris Busse	Tel.: 0160/96496691
48727 Billerbeck:	Kerstin Kober	Tel.: 0176/14741474
58566 Kierspe	Sascha Wolff	Tel.: 0172/1566228
58730 Fröndenberg:	Tanja Golla	Tel.: 02303/490085
58802 Balve:	Thomas Hintz	Tel.: 0162/9438913
59075 Hamm:	Sarah Blasko	Tel.: 0176/20035996
	Stefanie Jahnke	Tel.: 0172/2329403
59192 Bergkamen:	Albert Schulz Senior	Tel.: 0172/2315299
	Albert Schulz Junior	Tel.: 0151/40120550
	Ann-Katrin Schulz	Tel.: 0160/93879843
59348 Seppenrade:	Anna Rothschild	Tel.: 0152/33736890
59368 Werne:	Dunja Schenk	Tel.: 0160/4470751
59427 Unna-Kessebüren:	Nicole Drücker	Tel.: 0171/8380201
59505 Bad Sassendorf:	Anja Schniederjohann	Tel.: 0174/3931064
Weitere Angaben unter: www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer		

Unsere Ranches in Westfalen

32257 Bünde:	Riverlane Ranch	Tel.: 0173/2729512
32289 Rödinghausen:	5B Ranch	Tel.: 05226/17961
48249 Dülmen:	Reitverein Buldern	Tel.: 02590/1091
48324 Sendenhorst/Albersloh:	AR Trainingstable	Tel.: 0173/7074845
59075 Hamm:	Small Hill Stable	Tel.: 0176/20035996
48607 Ochtrup:	Westernreiten	
	Münsterland	Tel.: 0151/22638385
59192 Bergkamen:	Sunray-Ranch	Tel.: 02307/22634
Weitere Angaben unter: www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Ranches		

Veröffentlichungen

ALLE Artikel für die Westfalen-Seiten bitte an:
Vanessa Putinas, Haselstraße 7, 59514 Welver
E-Mail: presse@ewu-westfalen.de
(bitte wenn möglich als Computerdatei per Post oder E-Mail)

WER, WAS, WO:

Ausrüstung | Foto & Video | Gesundheit | Ranches & Ställe | Training



Sita und Gabor Stepper - Westernreiten
 2 Che de Herrishem Sita 0 171 - 67 69 474
 F-67720 Weyersheim Gabor 0 171 - 65 16 565
 Email info@gis-stepper.de www.gis-stepper.de

www.gis-stepper.de

Sättel ... wie gemalt!

Western Saddles
 Tack & Grooming
 Sattelberatungen
 Service auch vor Ort
 Besuchen Sie uns in Bensheim!

Call us: 0 62 51 9 84 32 73
 Find us: 64625 Bensheim
 Schwanheimer Str. 146
 mail@western-breymann.de

Breymann
 Western- & Freizeitreitbedarf

Gross Okandjou



Omaruru, Namibia
 Fam. Emma Vogel
 Tel +264 (0)61 310 925
 emmavogel@gross-okandjou.com
 www.gross-okandjou.de

Westernreiten in AFRIKA!

CREEK RANCH
 New Mexico, USA



**Reiturlaub auf unserer
 Working Cattle Ranch**
www.creek-ranch.de

Oliver Wehnes
 Trainingstable



Training
 Ausbildung
 Non-Pro Coaching
 Jugendarbeit
 Kurse
 Verkauf

Handy: 0171 6030654
www.wehnes-trainingstable.de

MB Fake Tails



Schweifoupets
 in allen Farben
ab 85,- €

0176 63 15 27 28
 mb-fake-tails@web.de
www.mb-fake-tails.de

Pferdehaftpflicht Versicherung

Reitpferd €65,45 | Pony €31,97
 Gnadenbrotpferd Zuchtstuten .. €18,09
 Fohlen €12,02 | Hundehaftpflicht €39,87
 Pferde-OP €8,56 Hunde-OP €7,65

G&P Versicherungsmakler Saarstraße 46, 11427 Berlin
 Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
 TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
 44369 DÖRTMUND

FON (0231) 188 42 25
 FAX (0231) 188 42 26

WWW.RA-FALK.NET
 MAIL INFO@RA-FALK.NET



Claudia Stuff

Mühlstraße 13a 70168 Dornauschlingen Tel. 0714-3681
 email: Claudia.stuff@online.de web: www.claudia-stuff.de

PEEDA
 LOPE YOUR HORSE



Online-Shop für
 Western- und Freizeitreiter

- Reitparasattel für Western- und Freizeitreiter
- Pferdefutur
- Pferdegeschirre
- Pferdehosen
- Sattel- und Wristbands
- Shoppes rund um die Uhr
- Regelmäßig online bestellen - sicher bestellen
- Ausdauer Versanddiensten

www.speeda.de
 info@speeda.de
 Tel. 02296 404888
 Fax 02296 307422

www.speeda.de

Schürmann Training Stable

Westernreiten · Westerntraining · Beritt
 Non-Pro Assistance · Mobiler Reitunterricht

Alexandra Schürmann

Trainerin B Westernreiten / Leistungssport EWU / FN / DOSB
 Professional Horsemen DQHA

Versatility Ranch Horse · Working Cow Horse
 Ausbildung · Training · Seminare · Kurse

Telefon (02252) 8376887 Mobil (0170) 5237035

Haus Boulig info@schuermann-trainingstable.de
 53909 Zülpich www.schuermann-trainingstable.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie unser Anzeigenbüro an:
 0 62 26 / 78 57 30

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie unser Anzeigenbüro an:
 0 62 26 / 78 57 30

DURBACH RANCH
 Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
 Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de

L

TRAININGSSTALL

Linda Leckebusch

Geringhauser Mühle · DE 51588 Nümbrecht
 Tel: 02291-1335 · Email: Leckebusch@t-online.de
www.Leckebusch.com

WER, WAS, WO:

Ausrüstung | Foto & Video | Gesundheit | Ranches & Ställe | Training

Professionelle Reitplatzpflege-Geräte



Zur Lockerung und Glättung unterschiedlicher Reitböden



LS-Lingemann-Systemgeräte, 57368 Lennestadt Made in Germany
Tel.: 02723-6859557, www.floor-care.de



www.steimer-performance-horses.com
Trainingsanlage: Freestyle Ranch, Erbach
Tel: 0172-8786610



Triple Horn® Saddlery

Werner Steckelbrück Sattlermeister

Im Hagenkamp 28
D-52525 Waldfeucht
Tel +49 (0) 2455 39 85 05
Fax +49 (0) 2455 39 85 06
triplehorn@t-online.de

www.triplehorn.com



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie unser Anzeigenbüro an:
0 62 26 / 78 57 30

[Wir geben IHRER WERBUNG Gestalt]

Layout
it!

[Layout/Satz]
[Anzeigen]
[Drucksachen]
[Werbemittel]

Eichenstück 46 | 46286 Dorsten
Fon 02369 | 206410 Fax 02369 | 206411
Mobil 0175 | 4018043 mail@layout-it.de

12 x Jahr WESTERNREITER lesen

Pferde | Menschen | Reitsport

Hiermit bestelle ich verbindlich den
EWU WESTERNREITER
12 Ausgaben zum Preis von 60,- Euro inkl. Porto & Versand

Name.....
Vorname.....
Straße.....
PLZ Ort.....
Unterschrift.....

Bitte ausfüllen und per Mail / Fax / Post an:

ewu®
Erste Westerreiter-Union
Deutschland e.V.

EWU Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a
48321 Warendorf
Fax: 02581/9284625



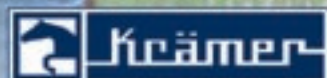
**STONE
DEEK**

*Life without
horses is possible,
but pointless!*



STONEDEEK
Damenjacke Wild West € 69,90

Jetzt erhältlich bei



www.kraemer.de

Weil es um Dein Pferd geht...

Abb. WOW Flower Special



Sattelanpassung und Beratung durch osteopathisch-/ tiermedizinisch ausgebildetes Fachpersonal



Hartmut Schenck
Osteopath
für Pferde



Tanja Körner
Osteopathin
für Pferde und
Physiotherapeutin



Karin Haarich
Osteopathin
für Pferde i.A



Eva Hübeler-Schenck
Tierärztin

„Wir kommen mit unseren Satteltrucks zu Ihnen“

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln
Computerdruckvermessung
Finanzierung ab 0% Zinsen

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...



Way Out West • Tel. 0202 - 94 68 99 - 0 • 42855 Remscheid • Westen 12 • www.wayoutwest.de

Tanja Körner (Niederlassung Berlin) 0177 - 277 34 96 • Twitter: Westernsattel WO